



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

156 (6.4.1937) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-279890

an Salhallahre

fiöheres Einkommen

(52 124 8)

durch gate Fach kematinisse, die Sije nich bei der im HB inserieres den Unterrichts anstallen erweban können.

Motorrader

Hore

350 ccm, That unit bem nessen in Big laufend Kon o.b. W. gefagiett Bierg. Sub-Sch tung, berdere Ausführg, 118 ft I Erf Berdere

965.- RM. Unberbindt. So fictung, Olasin Zahlungsbeding Generalvertering

Jelinger & fein Rrappmühllte. M Nähe Sarisinin Fernipreds. 600 M (54898)

Sachs-Motorns bases, pritter in the present of the

Bequent Tellming
Bewährler Sathan
Kendeedinat on b
Auvisinger
Vogi, N 7,
in Werk: Fichteläh.
A-G., Schwistet. s
gebildet!



BMW mit 14 PS und Teleskop gabel zum Preise m

RM 995, lat on Melaters Unberrauges S sich durch ets Probefahrt

Zeiss 8 Schwärz

Schwärzel Mannheim 6 7, 22 Mr 150



Die Reichsregierung protestiert in Pretoria

Gegen die freche Kampfansage an das Deutschtum im Mandatsgebiet Südwestafrika

Der politische Tag

Bor nicht allgulanger Beit ift bon britifcher Ceite im Bufammenhang mit ber Rolonialfrage bochtonend erflatt worden, bag für Grobbritannien und bas Empire bas Problem einer Rudgabe ehemaliger beuticher Rolonien beionbers beshalb febr fcwierig fei, weil fich Grofbritannten für Die Freiheit ber in ben Mandatogebieten lebenben Bevolferung berantwortlich fühle und ohne beren Billen nichts unternehmen fonne. Dan tut gut baran, fich biefes iconen Arguments, mit bem London und auch die Manbateregierungen noch bor wenigen Wochen haufieren gingen, jeht in dem Bufammenbang mit ben Rampimagnab. men gegen bas Deutichtum in Gub. weftafrita ju erinnern. Es ift erftaunlich, mit welcher Raltblitigfeit bier innerbalb furjer Grift Bflichten verleugnet werben, bie man noch bor furgem in tendengiofer Erweiterung in bie Distuffion warf, um einer Erörterung ber Rolonialfrage ausweichen gu tonnen. Es bag ber Diglift fich nicht verheimlichen, brauch bes Manbategebantens gegen bas Deutschtum in Gubweftafrita auf biefem binpergrund besonders hart und erichwerend wirft. Benn bie jüngften Beichluffe und Magnahmen ber Gubafrifanischen Union find nicht nur eine Billfürmagnahme gegen bas Deutschtum, ein offener Affront gegen ben Gebanten einer Manbateberwaltung, fonbern fie berühren bas Problem bes Rechts und ber Gerechtigfeit im mildenftaatlichen Leben überhaupt. geftern in Bretoria erfolgte Broteftichrift ber beutiden Regierung ift beebalb ebenfo febr ein Appell an bas Gerechtigfeitegriubl, wie er einen felbftverftanblichen Schritt jur Achtung verbriefter Rechte bes Deutschimms in Gubafrita barftellt. Man wird beute an die Leiter bes britifchen Empire Die Grage effen muffen: Wo wird biefes Imperium ainfommen, wenn es Grundfape verleugnet und migachtet, die bisber Grundlage bee Buammenlebene in biefem Staatenbunbe bilbeien, nämlich bie felbitverftandliche Achtung bor ben bollifchen Lebensrechten ber unter bem Union 3ad lebenben Menfchen?!

In gang Bolen ift augenblidlich eine mertwürdige Aftion im Gange, Man bemubt fich, Die "germanifierten" Familienführen. Benn fich alfo einer borber "Echimanifi" fcbrieb, fo wird er jest "Ggimanfti" geichrieben. Das ift allerbings feine polnische Urform; benn bie Familie bieg mahricheinlich früher Schimann und gebort gu jener großen Anjahl beuticher Familien, Die im Mittelalter und im 18. Jahrhundert lange bor ben Teilungen bes alten Bolen nach Bolen eingewanbert finb. Man wurbe nichts bagegen fagen, mem in Bolen jest bie wirflich alten polnifchen Ramen, die feinerzeit bon ben beutschen Beborben nach beuticher Rechtschreibung gefdrieben wurben, wieber nach einheimischer Rechtichreibung geschrieben wurden. Aber leiber bat ber befannte polnifche "Westverband" bie Sache in bie Sant genommen, und bei ihm ift man feiber nie gang ficher, bag er nicht auch biefe Cache ju fleineren ober größeren Gebeffigfeiten gegen beutiche Familien ausnust. Denn ber Samilienname jagt über bie Boltopageborigfeit noch febr wenig. Ban Szule 1. B. beißt zwar urfprunglich "Schulg", fubli id aber als Urpole, und herr Grabowffi 3. B. fann fich trop feines polnifchen Ramens als Beutider fühlen. Benn zwei Bolfer folange mebeneinander wohnen, bann geben eben bie Ramen binüber und herüber.

Bretorin, 5. April.

Der deutsche Gesandte Wiehl überreichte am Montag dem General Herhog solgende Protestnote gegen die lette Berlautbarung der Mandatöregierung, die eine Kampsmasnahme gegen das dortige Deutschum bedeutete:

"Die deutsche Regierung sieht sich genötigt, gegen die Berlautbarung der Union-Regierung bom 2. April Berwahrung einzulegen, weil diese im Rahmen allgemeiner Parteibestimmungen die deutsche Bevölferung des Mandatsgebietes Sudwestafrita unter Ausnahmerecht stellt. Die deutsche Regierung hat ihre Bedenten gegen diese Masnahme bereits in früheren Roten bargelegt. Sie beschräntt sich beshalb auf folgende Aussüderungen:

Die Berlautbarung stellt sich als eine Rampfmagnahme gegen bas Deutschium in Gubwestafrita bar. Das ergibt sich aus bem Zusammenhang ber Berlautbarung mit bem Bericht ber Gubwestafrita-Kommission, beren unbewiesene Behauptungen ihr zugrunde liegen.

Ift das etwa Gleichberechtigung?

Für eine solche Rampsmagnahme ber sudafritanischen Regierung gegen bas Deutschtum in Südwestafrita fehlt jeber berechtigte Anlaß. Die basür vorgebrachte Behauptung einer unzufänglichen Einmischung Reichsbeutscher in die Einrichtungen bes Landes treffen weder allgemein noch für die letten zwei Jahre zu

Das Subwester Deutschtum tann fich mit Recht beschweren, weil ihm trot bes Londoner Abtommens und späterer Zusagen politische, fulturelle, sprachliche und teilweise auch wirtschaftliche Gleich berechtigung immer mehr verfagt wird und weil es burch bie verschiedensten Magnahmen in seiner Entwidlung bebindert wird.

Dieser bedauerliche Zustand, ber schon im Widerspruch sieht mit der Mandatsbestimmung, nach welcher die Mandatsregierung als Treubänderin die Psilicht hat, das Wohlergeben aller Bewohner des Mandatsgediets zu sordern, wird nunmehr durch die Berlautbarung dom 2. April noch verschäft, da sie dem freien Ermessen einer Berwaltungsstelle weitesten Spielraum eröffnet.

Unmigverftanbliche Warnung

Die beutiche Regierung hat Die Regierung ber Subafrifanifchen Union wieberholt gebeten, bie fitbafritanifche Spannung burch beiberfeitiges Ginvernehmen gu befeitigen. Die jebigen unberechtigten Dagnahmen ber Union-Regierung werben aller Borauöficht nach im beutfchen Teil ber Bevolferung von Gubweftafrifa ben Ginbrud verftarten, bag ber Union-Regie. rung nicht an einer Berfohnung ber verschiedenen Bevölferungsteile gelegen ift und werben notwendigerweife gu einer Berfchar. fung ber Wegenfane gwifden ben berichiebenen Bewölferungsteilen führen. Die beutsche Regierung halt fich für verpflichtet, ibre marnenbe Stimme gu erheben und muß es nunmehr ber Union-Regierung übertaffen, Borforge gu treffen, baft nicht burch eine Durchführung ber Berlautbarung ichwerer Schaben angerichtet wirb.

Streikt Frankreichs Rundfunk?

Neues Gewerkschafts-Ultimatum an Léon Blum

Baris, 5. Apri

Der Leiter ber Gewertichaft ber Arbeiter und Angestellten bes frangofifden Rundfunts hat am Montag befanntgegeben, bag bie Bewertschaftsmitglieber "fich nicht mehr langer mit leeren Berfprechungen feitens ber Regierung hingichen laffen werben", wie bas bisher immer wieber ber Fall gewefen fei. Wenn bis jum 15. April nicht famtliche Forberungen ber Gewertichaft in Baufch und Bogen angenom. men und verwirflicht würden, werde ber gefamte frangofifche Rundfuntbetrieb burch einen Streif eingestellt werben, Bon einem folden Streif wurden bann auch bie ftantlichen Genber ergriffen werben, was um fo peinlicher fein werbe, ba man fetit mit ber Rundfunfwerbung für Die Barifer Weltausfteflung beginnen

Schwere Zwischenfälle in Lille

Streifenbe ftürmen Gabrilgebande

Paris, 5. 21p

Bu einem ichweren Zusammenftoh tam es an Montag zwischen arbeitswilligem Bersonal und freitenben Arbeitern in einer Lider Zichorie- Fabrit. Da die Arbeiter felt 14 Zagen ftreiten und eine Einigung mit ihnen nicht erzielt werben tonnte, batte die Fabrifleitung beschol-

sen, neue Arbeiter einzuftellen. Ein Streifvoften alarmierte aber die freifenden Arbeiter. Diese frütmten die Fabrif und überstelen die neuen Arbeiter. Da sie an Jahl überstegen waren, mußten die Arbeitswilligen die Fabrif räumen. Bei der Schägeret murben medrere Arbeitswillige berlett. Erft als der Kampf beinabe zu Ende war, traf Robitgarde ein und flesste die Aube wieder der. Die Arbeitswilligen verzichteten nach biesem Zwichensall auf weitere Arbeit und bie rote Bande jog, bon der Polizei nicht weiter bedindert, ab.

Streiks und kein Ende

Schottifche Schiffemerften obne Arbeiter

London, 5. April.

Am Montag legten 1000 meitere Giffearbeiter in ben inbicottiiden Schiffsmerften am Cibbe ibre Arbeit nieber, to bag fic bie Babt ber freifenben Schiffsbauarbeiter auf 6000 erbobt bat. Die Folge babon ift, bag lamtliche Schiffewerften am oberen Teil bes Gluffes jur Beit aller Bilfearbeiter beraubt find. In ber Berft ber Firma John Broton in Cibbebant, bie von bem Streif am farfflen beimgelucht wird; befindet fich bas Schwestericiff bes enplischen Transozeandambfers "Queen Mary" in Bau. Die ftreifenben Silfsarbeiter, Die eine Berbeiferung ib: r Lobne und Arbeitsbedingungen forbern, wollen morgen eine Maffenberfammfung abhalten. Es wird für möglich gehalten, ba; bie englische Regierung eingreift, um ben Streifs ein Enbe gu bereiten.

Warum leugnet man in Holland die Rassenfrage?

Don Dr. Johann von Ceers

Benn etwas in den Riederlanden von der einflufreichen Juden- und Freimaurerclique aufs außerste betämpft und abgelehnt wird, so ist es die Rasseniene. Selbstverständlich wird sie am schäfften angeseindet von dem Mann, der in den ganzen Riederlanden das neue Deutschland am bitterften baft und sein geschworenster Gegner ist: Prosessor on i zing a in Lepden, der sich von feinem Juden in seiner Feindschaft gegen Deutschland übertressen lassen will.

So wird auch eine wirkliche Erkenntnis ber Rassenjrage fünstlich von der holländischen Bevölkerung seingehalten. Die einzige niederläudische Zeinschaften. Die einzige niederläudische Zeinschaften unter sibischer Leitung und läßt keine rassischen Anschauungen zu. Das einzige Handbuch über Eugenik, das in niederländischer Sprache geschrieben ist, dat die Halbssicher Anach aus Derwerden geschrieben, deren Bater Arier, deren Mutter Nabbinertochter war Naufrlich vertritt diese Handbuch den Gedanken der Nassenischung und die Bersassert zu sein, das sich aus der Kreuzung von Weißen und Regern ein minderwertiger Absommlung ergeben sollte.

Mit allem Ernst und mit großen Mitteln versucht man darum in Holland, den Rassegedansen lächerlich zu machen und geschickt abzusangen und zu verdiegen Dabei habe ubte Atebertande selbst in großem Um sauge die Möglichteit, eine Rassensstaten Untersuchung schon wert ist. Es handelt sich dabei nicht um eine seit Jahrtausenden sir andere Bolter gesährliche und schödiche Rasse wie die Juden, sondern um eine menschlich vielsach sehr liebenswerte, körperlich schone und gespieg geweckte Rasse Aus dem großen oftmolischen Gebiet beherrschen die Riedersande Bölter aus zwei Rasseurpen: Mataien und Papua.

Die Papua leben im wejentlichen auf Reu-Guinea, und find ichwarzbaarige; fraudlöpfige Menichen auf niedriger Aulfurstufe, mit vielfach jehr groben und hählichen Gefichtern. Gie haben sich taum mit der weißen herrenschicht gemischt.

Anbere Die Malaienvölfer. Comobl auf Java wie auf einer großen Angahl ber anberen Giebiete, bejondere mo noch ein Sindu-Ginichlag ju ben Malaien bingugetreten ift, machen bellbraune, vielfach golobraune Menfchen mit berrlichen, ichianten Rorperformen und großen buntlen Augen einen erheblichen Teil ber Bevolferung aus. In gang Budoftaffen gibr es - bie reinblütigen Polunefier abgerechnet - faum fo cone Menichen wie ema bie Bewohner von Bali und Combot ober wie die pornehmen Schichten in Java. Dagu tommt ber findlich offene, bergliche und unendlich gefällige Charalter ber Gingeborenen. Geit Jahrhunderten find infolgebeffen gablreiche Berbinbungen von Rieberlanbern und eingeborenen Dabchen entftanben. Die "Mabchen von Java" find in ber Tat "wundericon". - und manch junger nieberlanbifder Beamter und Raufmann bat auf einfamen Blantagen Jahre eines verfpielten Eropenglude mit einem folden Dabden gefunden, bas ibn über bie Ginfamfeit bes Boftens im iernen gande hinweggebracht bat hier und ba baben fich auch, wo "swifden Oft und Beft" innerliche und ftarte Menfchen ber beiben Raffen fich trafen, burchaus gludliche Chen ergeben,

Und boch, wenn man die niederländische Kolonialitieratur, vor allem die gar nicht wenigen Kolonialromane lieft, — traendwo steigt sern und unheimlich die groß. Fremdheit ber beiben Arten auf. Es ist richtig, daß man in ben Riederlanden nicht viel bapon

Rolonialvermaltung nur erichweren, bie viel-

leicht beute bie erfolgreichfte ber Wegenwart ift.

Aber mit ben gablreichen Mifchlingen aus biefen

Chen, ben "Indos" ober "Rleurlingen", bat

man icon feine Gorgen und gibt fie auch

gelegentlich gu. Der "Rleurling" ift fein Java-

ner mehr, fühlt fich in ber "Deffa", in bem

Großfamiliendorf, vereinfamt, mochte als voll-

wertiger Rieberfanber gelten, bat aber boch wie-

ber gewiffe Rudfalle in bas Gingeborenentum.

Er ift ein Menich swifden ben Raffen, ber gu

ber einen noch nicht und zu ber anderen nicht

mehr gebort. Soziale Unruben und polififche

Treibereien find barum gerabe bon ben "Rieut-

lingen" febr vielfach mitgemacht werben. Und

nach ber befannten Menteret auf bem nieberlan-

bijden Areuger "Gieben Provingen" fiellt bie

Marine in Oftinbien feine "Rleurlinge" mehran.

Erfchütternd beinabe aber wirft ein Roman,

wie ihn ber nieberlandische Schriftsteller Cou.

perus in ber letten Zeit geichaffen bat. In Diefem Buch mit bem Titel "Stille Rraft" ichil-

bert er Größe und innere Edmvierigfeit bes Ro-

Ionialhollanbere, ftellt babet eine ber vielleicht

fconften, gang im Dienft für bas Land und in

ber Arbeit für die Gingeborenen aufgebenben

nordifchen Geftalten in bem eigentlichen Selben

bes Romans von Oubijd bar, - und er lagt ihn

boch am Enbe bes Bebens mit Rinbern aus

einer gemifchten und aus einer rein weißen Che

ju bem Schluft fommen: "Und er glaubte an

einen Sag, ber um ibn aus bem babidmangeren

Boden qualmie. Er glaubte an eine Rraft, tief

berborgen in ben Dingen von Indien, in der

Ratur bon Sapa, - bem Rlima, eine ftille Rraft,

eine ftille Macht, feindlich unferem Tempera-

ment, unferem Blut, unferem Rorper, unferer

Ceele, unferer Bilbung, allem, mas uns gu fein

Mag ber Dichter bier bas Unbeimliche eines

nie gang entratfelten jauberhaften Tropenlan-

bes überireiben - bie Schilderung bet Rinber

ift echt. bat ber Allie von Oubijd noch eine tief.

ernfte Bilichtauffaffung und eine mannliche und

gutige Energie, feine Rinber aus ber

mifche be find einfach begeneriert, Unrube-

macher, die bie bollandifche Orbnung nicht

pertragen fonnen und fich barinadig bagegen

ftrauben, Wurgellofe, bie nirgenbe gu

Saufe find. Der reinblittige Jabaner wird bem-

gegenüber in feiner freundlichen, anftelligen und

flugen Art und feiner befcheibenen Lebensfub.

Der nieberlanbifche Echrififteller Rob1.

brugge fommt enva jum felben Schluf in Die-

fer Frage und fagt: "Die Rrachmacher, Die Gio-

renfriede in ben Roloniniftabten, Die Guropaer,

bie im Inland gu allerlei Merger Anlag geben,

es bem Javaner laftig machen, am liebften auf

feine Roften leben, find alles Indes (Difch-

und überichaten. Reben foundfoviel Menichen,

auf bie biefes Urieil gutrifft, wird eine gange

Angabi fteben, Die perjonlich burchaus achtene.

wert ift und in Gelbstergiehung mit ber Schwie-

rigfeit ber Blutomifchung fertig ju werben ber-

nebt. Moer bie bier tury friggierten Unterfu-

dungen und Schilderungen jeigen boch, bag in

ber Leugnung ber Raffenfrage bei einem gro-

ben Teile ber niebertanbischen Deffentlichfeit

ein autes Stud blober Abbangigfeit bom Ju-

ben und ben Logen fedt. Man fennt bie Bro-

bleme burchaus, beren Bebanblung man ben

Deutschen vorwirft. Aber bie einen wagen fie

Man foll blefe Dinge gewiß nicht übertreiben

rung als burchaus überlegen geschilbert,

und ju benten gut ericheint,"

Das wurde ja auch bie Arbeit ber

Sür die Gemeinschaftsschule

Jede Abstimmung wird zu einem einmütigen Bekenntnis

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 6. April.

Radbem por wenigen Tagen bas erfte Et. gebnis ber Abstimmung im Rreife Edjanwalb in ber Banerifden Oftmart mit bem reftfofen Befenntnis jur beutfchen Gemein. fcaftefdule befannt geworben ift, werben jest brei weitere Abstimmungsergebuiffe gemelbet, Die ebenfalls ein einmutiges Befenntnis gur Gemeinschaftsichule barftellen. In 29 un fiebel gaben 98 Brogent ber Elternichaft ihre Stimmen für bie beutiche Echule, in Rebau 100 Prozent und in Schirnding ebenfalls

Diefe hervorragenben Ergebniffe fcbliegen fich unmittelbar an bie Erfolge in ben großen Abstimmungsbereichen Rurnberg, München und Gau Caarpials an und beweifen, bag es in ber Bevölferung über bie Frage ber Gemeinschaftefcule in allen Gauen und in allen Guichten teinen 3 weifel gibt. Das Befenntnis gur beutichen Schule ift fur jeben Boltogenoffen,

ber fich feiner Beranmortung für bie Jugend und für bie Butunft bee Bolfes bewußt ift, gu einer Belbftverftanblichfeit geworben.

Aulturkampf um eine Bedürfnisonstalt Gibt es ein tonfeffionelles "29. 6."?

Meuftabt a. b. EB., 5. April.

Die "Re3.Rheinfront" veröffenflicht bie Buidrift eines Rechtsanwalts aus Rirch-beimbolanben in ber Saarpfals, in ber biefer Rechtsanwalt im Auftrag ber Ratholiiden Rirdenberwaltung in Stetten bie Gorberung aufftellt, bag im Grundbuch ber Gemeinde Stetten fofort bas Recht ber Schlier ber Ortefcule, bie jur Schule geborige, aber auf firchlichem Boben ftebenbe Beburinisanftalt ju benuben, gelofcht wird. Dieje Magnabme wird bamit begründet, bag die Benutung ber Beburfnisanfialt nur folange angangig gewefen fet, als Die Ortofcule eine fatbolifche Befenntnisfchufe geweien fet. Ge wird bamit jum Muebrud gebracht, bat nach ber Ginführung ber Gemeinicaftefdule bie "fatbolifche Beburfnisanftalt" nicht mehr benfitt werben tonne ...

Bir tatholifden Geiftlichen, Die wir in nicht

geringer Babl auf bem Boben bes Mational-

fogialismus fteben, baben fein Intereffe an

ben machtpolemifchen Rampfen bes politifchen

Ratholistomus. Bir wollen einzig und allein

ale Chriften Gott und Bolt in Treue bienen.

Bir nehmen öffentlich Stellung gegen alle

Beger im geiftlichen Gewand, bie

ibre Autoritateftellung migbrauchen, um bon

ber Rangel berab unter bem Dedmantel: "Die

Religion ift in Gelabr" ben nationalfogialifti-

ichen Staat ju befampfen. Diefen beutich-

feinblichen Berbrechern gegen Bolt Bubrer

und Staat muß bas Sanbwert gelegt werben,

reuth an einer Gemeinschaftsichule tatig mar,

muß ich mich auch öffentlich gegen bie Behaup-

tungen wenden, bag an ber Gemeinichafte-

foule bie Rinber religios ichlechter betreut

werben als an einer Ronfeffionefcule. Alle

Dozent an ber Sochichule für Lebrerbilbung in

Bofing tann ich Jonen über die religibje Be-trenung ber Rinber unferer Uebungefcule

(Gemeinschaftsfdule!) nur fagen, bag

Mis Geiftlicher, ber bier Jabre lang in Bab-

5. Bum Beginn und Colug bes Unterrichts wird gebetet.

36 hoffe und wünfche als beutider Geiftlicber, bag biefe Beilen, Die Gie jebergeit und überall, auch in ber Breffe bermerten burfen, bem leibigen Schulfampf und bem politifden Ratholigismus ein Ende bereiten belfen.

Es mare mir eine große Frende und Genug. tuung, wenn ich als bewußt tatbolifder une nationalfogialiftifder Geiftlicher meinen Teil jum religiofen Frieden in unferem Bolle beigetragen batte.

Die Lofung beist: Unfere Religion ift Chris ftue! Unfere Bolitit ift Deutschland! Gie war mir immer Richtschnur und bat mir bie Bereinbarfeit bon Rationalfogialismus und Chriftentum jum Erfebnis gebracht. Gur biefe Bereinbarteit bin ich unerfdroden immer eingetreten und febe meine Lebensaufgabe barin, junge Menfchen ju treuen und nationalfogiallftifchen Deutschen ju ergieben. Beil hitlert M. Rober, Dozent für tatbolifche Religions. wiffenichaft und Ratechetit an ber Sochfoule für Lebrerbilbung in Bafing."

Don Mackenfens Abschiedsaudiens

beim ungarifden Reichsverwefer v. horiby

Reichsvertwefer Mbmiral von hortby empfing am Montag ben ideibenben Bubapefter bent ichen Gefandten bon Dadenfen, ber bem Bubrer jum Staatofefretar bes Musmartigen Amtes ernannt worben ift, junacht ju einer faft einftündigen Abicbicobaubiens, en bie fic ein Frübftud im engften Rreife an-Der Reichsvertwefer überreichte bierbei bem Staatefetretar bon Madenien fein Bil

Auch bie wegariiche Regierung berabichiebett fich bon bem icheibenben beutiden Gefandten mit einem Abicbiebseffen, bas einen febr berglichen Charafter trug und ben aufrichten Dant Ungarns für bie großen Berbienfte bes beutichen Gefanbten um ben Ausban und bie Bertiefung ber beutich-ungarifden Freundichaft

Mm 10. April finbet in Frantfurt a. M. ein großes Sallenfportfeft ber GA-Gruppe Deffen fratt, an bem Stabochef Qute teilnimmt.

Bei einem Brand in ber oberbaperifden Gemeinde Ernsgaben tamen geftern gmei Mabden im Miter bon fieben und acht Jahren ums geben.

Die Rampfberichte aus Gpanien find heute fparlid. 3m Bastenland bauert, wie ben nationaler Seite gemelbet wirb, ber Bormarid ber nationalen Truppen fort. Die Nationalen haben Ordianbiano befest und bringen weiter auf Durango vor, bas an ber Strafe nach Bilbas liegt.

Bubapeft, 5. April (SB-Funt)

mit Unterichtift.

sum Musbrud brachte.

In Kürze

Das Luftichiff "Graf Beppelin" wirb am Donnerstag feine erfte biesjährige Berts ftattenfahrt unter Gubrung von Rapitan Bittemann ausführen. Der Start in Friebrichthafen ift für 6.30 Ubr früh vorgesehen.

Der Reichstreuhanber ber Arbeit fur bal Birtichaftsgebiet Beffen bat als Conbertreuhanber eine Reichstarifordnung für bas private Bantgewerbe erlaffen, bie wefentliche Bergunftigungen für bie Befolg. chaftemitglieder mit fich bringt.

bes beutichen Saarlanbes, für bas ich in fcmer-Caarbrilden, 5. April. fter Rampfgeit in ber gu Caarbruden am Die Abstimmung über bie Gemeinichaftofchule 5. Muguft 1934 gehaltenen Sinbenburg-Webentpredigt - gegen bie Separatiften, por allem gegen bie im Meritalen Gewand - eingetreten bin, unterftreiche ich wortlich 3bre Musführun-

Ein Brief an Gauleiter Bürckel

Katholischer Geistlicher tritt für die Gemeinschaftsschule ein

im Gan Caarpfalg brachte befanntlich eine Mehrheit bon mehr als 90 v. S. für bie Ginführung ber Gemeinschaftsfcule. Die Folge mar eine große Bahl von Angriffen aus ber fatholifden Beiftlichfeit gegen bie Lehrerichaft bes Gaues Caarpfalg, bie mit ber unparteiifden Durdführung ber Abftimmung beauffragt worben war. 3m Auftrage bes Gaues Caarpfalg ift jeber eingelne ber von ber Geiftlichfeit angeführten Galle unterfucht morben. In Berfolg biefer Unterfuchung haben munmehr bie einzelnen Beiftlichen Erflärungen abgegeben, in benen fie ihre Behauptungen mit bem Musbrud bes Bedauerns gu. rit dnehmen und feftstellen, bag fie unwahre Behauptungen aufgeftellt haben. Gie hatten fich burch falfche Informationen gu biefen Behauptungen verleiten faffen. Die "REB-Rheinfroni" veröffentlicht biefe Erflarungen im Wortlaut:

Gleichzeitig erscheint in ber "MEB-Rheinfront" ein Brief eines führenben tatholifchen Beiftlichen an Gauleiter Burdel. In Diefem einbrudevollen Brief fpricht fich ber Geiftliche für bie Ginführung ber Gemeinschaftefcule aus, In bem Brief beißt es u.a.:

"Gehr geehrter herr Gauleiter!

3ch habe beute 3bre Rebe aus Raiferelautern im Rundfunt gebort. 2018 tatholifcher Geiftlicher begruße ich 3hre Borte bon Bergen. Sie find mir aus ber Geele gefprochen, 2018 Rinb

1. regelmäßiger Unterricht erteilt, Gelegenheit jum Empfang ber beiligen Beichte und Rommunion gegeben unb 3. ber Befuch ber beiligen Schulmeffe regelmäßig ermöglicht wirb. 4. In jedem Schulgimmer bangt ein Rreug.

breitem, weichen Strich angelegt und burch nachträgliches herausbeben ber icharfen Linien und Konturen plaitifch burchgearbeitet. Dlag biefe Arbeiteweife auch mitunier eine emas betwitrenbe Birtung bervorrufen, fo tommt fie in ben meiften Werten boch einer lebenbien Unterfireidung und Betonung darafteriftifder Ginzelbeiten und ftart perfonlicher Biac gugute, Dan fühlt babei, auch wenn man bie Dargeftellten nicht fennt, bag ber Rünftler que beobachtet und seine Bortrats so-mit auch "Aebnischeit" bestien. Besonders an-sprechend sind ein Mädchendith und bas tonige Kindersopichen. Eine früher entstandene Zeich-nung erinnert in der frästigen Modellerung, daß Albert Ludwig von der Bisbauerei fommt. Reben einer fleinen Rabierung ber-bient noch bie icone. frimmungsvolle Beich-nung "Nach bem Regen" besondere Erwähnung.

Theater-Anekdoten

Willy Parth.

ober weniger ausgepfiffen wurde, batie eines Abends ein besonders unfreundliches Aublisum. Als die Pfiffe nicht aufdören wollten, wandte er sich gelassen an das Partett und sagte: "Meine Derrichaften, das Beisen wird Ihnen langweilig werben; anderen Leuten ift es ichon längft ! ngweilig geworben."

Gin Schauspieler hatte auf ber Buhne eine Liebeserflärung ju machen. Unglidlicherweise hatte er feine Rolle fo ichlecht gelernt, bag ber

Giner ber berühmteften Schaufpieler ber Comebie Françaife in einer Tragoble bei den Worten fteden: Ich war damals in Rom, Er wiederholte fie gweis ober breimal, aber fein Gedachtnis ließ ibn bebarrlich im Stich; and do der Southeur ihn nicht aus der Beb legenheit jog, trat er an bie Rampe und tid laut und voll tragifder Burbe: "Ra, was babe ich benn in Rom gemacht, Dummfopf?"

Ein Schauspieler aus Lille gab auf einem Barifer Theater eine Brobeborffellung, mibfid aber febr. Er trat in bem "Andronicus" von Campifiron auf und batte an einer Stelle ju

Mohin, mein Freund, soll ich auf meiner Flucht nun wandern?... woraus eine Stimme aus dem Parkett prompt antwortete: Wein Freund, nehmt nur die Bahn gurid

In einem Stud "Bwei Jäger" tritt ein butch einen verkleibeten Schauspieler bargefieller Bar auf. Bei einer ber Aufsuhrungen aung ein schweres Gewitter nieber, und in bem Augenblic, als ber Bar die Buhne betrat, ertonte ein gewaltiger Donnerichlag. Der Ber fiel bor Schred aus feiner Rolle, erbob fich au ben hinterpfoten und befreugigte fich ...

Bu Bernard Cham fommt eines Tages ein junger Mann, um fich von ihm auf bie Befabi-gung jum Schaufpieler prufen ju laffen. Im Berlauf bes einleitenben Gefpraches meint Jungling: "Selbftverftanblich ift bas Talent bie Saupifache, aber man muß auch eine Bortien Frechheit befiben, wenn man an ber Buhne ber martetommen will!"

Shaw hört sich die Rede an, ohne ein Bott ju sagen, dann läßt er den hoffnungsvollen Jüngling eine Rolle vorsprechen. Als das Jam-bengewitter verbrauft ist, meint er lächelnd:

"Ich glaub, Gie muffen es mit ber Frechbelt

nicht ju befprechen, und die anderen durfen es Der Gipfelpunkt der sinfonischen Musik

Beethovens Neunte im 8. Akademie-Konzert am 12. und 13. April

Das achte und lette Afabemiefongert biefes Rongermpinters ftellt in jeder Sinficht ben hobepunft ber Rongertreibe ber Mademie und eine ber martanteften Greigniffe im Rongertleben Mannheims überhaupt bar. Es fiebt ausichlichlich auf bem Ramen Beethoven, bem Bollenber finfonifder Form und finfontsichen Geiftes. Bange bat ber Meifter mit biefem Bert gerungen, viele Blane bat er gefaßt und wieber verworfen, bis bas Wert in feiner jebigen Geftalt eniftanb. Immer wieder gieht fich burch feine Ginfonien ber gleiche Grundachanfe des Rampies gegen das Schickfal, das in der Seele des Menschen selbst liegt, immer wieder hat er diesen Rampi siegreich ausgeschichten. Seine menschliche Größe, die in diese im Berken sich tundaibt, erhebt ihn über diese Große im Reiche der Kunft und macht ihn au einem der Eröften der Menscheit.
Am Ende seines Lebens ichente der eine

Am Enbe feines Lebens ichenfie ber ein-fame, taube Mufifer, ber feine Schöpfungen nicht mehr horre, und ber boch nicht ben Glauben an das Stofe und Göttliche im mensch-lichen Leben verloren batte, der Menscheit seine gewaltige Neunte, die den höbepunft der finsonischen Must überhaupt darfreut, Sie ist in ihrer Allgemeinaustigkeit nicht mehr zu übertreffen, Und als ob bie fruber vempanbten Abertreisen. Und als ob die früher verwandten Mittel zum Ausdruck des Aubels über den Sieg, der dem Schickal abgerungen ist, nicht mehr ausreichen, wird dier die menschliche Stimme herangezogen. Schillers Hunnus "An die Freude" schlieht diese herrliche Berkenninis des großen Einsamen.
Richts wurde verfaunt, die Aussührung wirklich zum Ereignis werden zu lassen, Karl Elmen dorf i dat die munikolische Leitung. Die Ehorpartie wird dom Beethoven con

Die Chorpartie wird vom Beethoven dor Qubwigsbaien ausgeführt. Die Ramen ber Soliften fichern ein Erlebnis. Ria Ginfter

(Frantfurt a. M.), die vor furgem erft aus Umerita gurudfebrie, ailt als eine ber bervor-Amerika gurudsebrie, ailt als eine ber herborragenoften Bertreterinnen ber Sopranpartie.
Josef Bitt (Braunschweig) bat mit ber Tenorpartie ber Reunfen an bielen Stellen Auhm erworben, Für die Alls und Baftpartie wurden die beiden bekannten Mitglieder bes Nationalisheaters Arene Ziegler und Beinrich Gölglin gewonnen.
Die Bedeutung bes Bertes und sein Beitebundsreichtum, die sich nach eingebender Bor-

bungereichtum, bie fich nach eingebenber Borbereitung viel bester erschließen, legen einen hinweis auf die Einführungsstunde am vorhergebenden Sonntag. 11. April besondert nabe. Dr. Friedrich Edart wird das Bert erläutern. Abalbert Scocie dringt musikalische Beispiele am Klügel. In der Einführungskunde wird auch die Ouvertüre zu "Coriosan" besprochen werden.

Albert Ludwig Musftellung in ber Runfthalle

In bem Raum ber Mannheimer Rünftler in ber Aunsthalle werben feit furgem eine Reihe von Zeichnungen bes Mannbeimer Malers Alber: Lubwig gezeigt, von bem man bisber in ben gröheren Sammelausftellungen nur einige fleinere Arbeiten ju feben befam. Um fo erfreulicher ift es, bag man jest burch bie recht beachtliche Ausammenftellung verschie-bener Werfe Gelegenbeit bat, mit bem Schaf-

fen bes Rünftlers naber betannt zu werben. Albert Ludwig ift in ber hauptsache Bor-tratift. In ber herausarbeitung ber charafteri-ftischen Wesensauge ber bargestellten Bersonen bat er feinen eigenen Stil entwichelt ber bon ern'tem Bemüben, um bie lette fünftlerifche form zeugt. Die Leichnungen, meift in Kreibe ober Bleiftift ausgeführt, find vielfach mit

bon Rurt Bieper

Gin ichlechter Schaufpieler, ber überall mehr

Souissen die Aolle so schlecht gelernt, daß der Souissen die ganze Erflärung laut rezitieren nußte. Der Schauspieler schwieg, aber am Ende der Rede des Souissenst versor er nicht seine Geistesgegenwart, sondern sagte zu seiner Parinerin, indem er mit großer Geste auf den Soussen wiese "Mein Fräulein, wie Ihnen dieser Herr gesagt hat ulw..." Natürlich hatte diese unerwartete Kaliblitigseit einen gewaltigen heiterkeitsersolg.

MARCHIVUM



Mannbei

Rübrer befahi füllen gu fonne pitel bes 2, 2 bas bie Girum fation ber 3% für feine Stur frument 3 und Start ungetampf

Mis Soutmegung burite Charafter befit bie fogenannte Musbilbung bu fichiapuntien fe fich noch pa fichten erfolgen

Weltanichauu Mus biefer

bağ bie 39l bi bit allen Bibi tufen ift, ben jum fiegret gen. Gie ber nationalfogialifi ben mannlicher giebung und 211 jum Siegeewill su formen umb 36 will", 12 Buntien an

geiftig und Rationalfogialti Die Erziehung

Die in biefer Erziehunge Methobe feftge den Erneut die 291 burch 1 natfogialif ben fommenben Borbereitung, 2 inhaltlich wie Em beauftragt tie olompische nationalfogialift nen, an Geele Mannesmuts fo les bilbet fich ! m einer Dau

Musbrud finbet: 1, in ber 2Be rungemäßigen ? Gerberung bes bem Reichsparti 2. In ber Gi

beiten burch ben Die Ginfatber bis jum Billen tung, ftebt in en swifden ber bet tum und Geme geift, welcher bo und Staat formi Diefe Musbild Leibenswoges be

bindung und in fegialiftifche Lebe rere bem einzeln mitteln, bag bae eigenes Leben im gefichert ift. Es ift bober ni

Azabilbung ber fen gu bermittel: gebens bie inner and einem Bol

Die Ausleje der

Mus biefer 91: befondere M ter. Ihre Must EN geichicht ohn Beruf nach ben Beften unter bei richtet fich allein fung und b Beranlagun beren Starte unt lenbauernb ben He Bu nach bei sufgebaut ift, m befigen, feine ib: mb mit leibeni fiffen. Ginen R Mannedgucht im ben Form bring beligen, burch bie 8 Unterrichts

April 1937

rutider Geift. jebergeit und ocrien durfen, em politifchen belien.

e und Gemugthollicher und meinen Teil n unferem

gion ift Cort. fclanb! Gie bat mir bie cht. Für biefe n immer einnufnabe barin, ationaljogiall. Beil Bitler! che Religions.

dsaudienz er p. Coribn

Socifoule für

(Sung-Bunt) ortho empling ibabefter bent est, ber bom ar bes Musin ift, junacht edsaudient, en en Areife anrreichte hierbet fen fein Bil

berabfcbiebete ben Gefandten nen febr bettufrichten Dant mite bes bentund bie Ber-Freundidaft

pelin" wirb lährige Bert-Rapitan Bittein Friedriche-

ntjurt a. M. A-Gruppe Defbe teilnimmt. rbeit für bad

& Sonbertreisbnung füt be erlaffen, bie r bie Gefolg.

oberbanerifchen geftern smei und acht Jah-

ien find beute ert, twic box ber Bormaria Die Nationalen bringen weiter Etraße nach

chauspieler ber rals in Rom. breimal, aber rlich im Ztid: t and der web tampe und rie "Na, was babe

gab auf einen fiellung, mibfiel ndronicus" pen einer Stelle gu

ich auf meiner uf eine Stimme rtete: ie Babn gurud

" tritt ein burch er bargestellter führungen ging und in dem iibne beirat, et plag. Der Bar e, erhob fich auf te fich ...

ines Tages ein auf bie Belabi. 311 Taffen. 3m bas Talent bie ch eine Bortion

hoffmungevollen . Alle bas Jamtit ber Frechbelt

ber Buhne borohne ein Bon

Warum Führerauslese?

Wie eine der wichtigsten Lebensfragen der NSDAP ihre Lösung findet

SA voran!

Etgiebung und Mrebilbung follen ben 396. Rubter befahigen, bie Aufgabe ber EM er-fallen gu tonnen. Der Führer bat im 9. Rapitel bes 2. Banbes von "Mein Rampf", bas bie Grundlagen über Ginn und Organifation ber EM enthalt, bie Emigfeiteaufgaben für feine Sturmabteilungen feftgelegt; ein 3 nfrument ju fein gur Bertretung und Starfung bes Beltanichauungetampfe&.

Mis Coup- und Grziehungemittel ber Bewegung burfte die EN alfo feinen militanten Charafter befigen, wie etwa bie Freitorps ober bie fogenannten Wehrberbanbe. Aufbau und Ausbildung durften vielmehr nur nach ben Gefictepuntien foldatifcher Tugenben ausschließ. lich nach parteigwedmaßigen Rudficen erfolgen.

Weltanichauungskampf im Dordergrund

Mus biefer Aufgabenftellung geht berbor, bif bie Eff bie Glieberung ber Bewegung ift, bie allen Biberftanben jum Trope bagu betufen ift, ben Beltanichauungstampf jum fiegreichen Durchbruch ju bringen. Gie bertritt mithin ben fich aus ber nationalfogialiftifchen Weltanichauung ergebenben mannlichen Behrgeift, welcher burch Ergiebung und Musbilbung von Geele und Rorper jum Siegeswillen und gur Ginfabbereitichaft ju formen und auszupragen ift.

36 will", fagt ber Führer in feinen 12 Buntien an Die GM, "baß ber GM-Mann geiftig und torperlich jum geschulteften Rationalfogialiften erzogen wirb".

Die Erziehungsaufgaben der SA

Die in biefen Gaben bes Gubrers gestellte Erziehung Saufgabe ift in Bief und Mebobe festgelegt im @A-Sportabgei. den Erneut bestätigt ift biefer Muftrag an bie 29 burd bie Proflamation ber Rationatfogialiftifden Rampfipiele auf ben fommenben Reichsparteitagen, mit beren Borbereitung, Musgestaltung und Durchführung intaltlich wie organifatorifc ber Führer bie En beauftragt bat. Diefe Rampffpiele merben bie olumpische Schau bes aus ber Rraft ber astionalfogialiftifchen Weltanichauung geborenen, an Ceele und Rorper gefunben beutschen Mannesmuts fein. Bur Erreichung biefes Bieles bilbet fich bie Ergiebungsaufgabe ber EM ju einer Daueraufgabe aus, bie ihren Musbrud findet:

1. in ber Beiterentwidlung ber bolteführungeniaßigen Beranlagung im Gubrertorps. Gerberung bes Gubrere an bie Bartei auf bem Reichsparteitag ber Ebre.)

2 In ber Geftaltung bes Lebene ber Ginbiten burch ben totalen 3% - Dienft.

Die Ginfatbereitschaft bes Mannes, b. f. bie bis jum Billen ausgepragte webrgeiftige Saltung, ftebt in enger organischer Bechselwirfung milden ber bewußten Erfenntnie bon Bolteum und Gemeinschaft fowie bem Sogialmil, welcher bas Gemeinschafteleben in Bolf und Ctaat formt und lebenbig macht.

Diefe Ausbildung muß aus ber Schau bes Leibenstreges ber beutichen Geschichte in Berbindung und in Bergleich zu ber bas nationalfogialiftische Leben gestaltenben 3bee bes Gubrers bem einzelnen Mann bie Erfenniniffe bermitteln, bag bas volftische und fomit auch fein rimued Leben im Rationalfogialismus allein gefichert ift.

Ge ift baber nicht 3wed ber weltanfchaulichen Ausbildung ber GM, verftandesmäßiges Biffen ju bermitteln, fonbern burch bie Schau bes Bebens bie innere Erfenninis fo gu ftarten, bag as einem Bollen wehrhafter Bille

Die Auslese der SA-Führer

Mus diefer Mufgabenstellung ergibt fich bie befondere Aufgabe ber EM-Gub. ret. 3bre Auslese aus ber großen Menge ber En geschieht ohne Rudficht auf Bertunft und Beruf nach ben Grundfaten ber Auslese ber Beben unter ben Tüchtigen. Die Bewertung ridtet fich allein nach Charafter, Leifung und bolteführungemäßiger Beranlagung; bas find Forberungen, für beren Starte und Entwidlung Die EM-Gubrer fortbauernd ben Beweis antreten muffen, Da Mt 3M nach bem Bringip ber Freiwilligfeit migebaut ift, muß ber EM-Führer Die Gabe beliben, feine ibm anvertrauten Danner bauernb mit leibenschaftlichem Rampfgeift gu erfullen. Ginen Rampfgeift, ben er burch bie Ranneszucht im Chrgeig ber Leiftung gur bochien Form bringt. Er muß weiter bie Gabe befigen, burch bie Reife feiner eigenen Lebens-

Belde Bege ichafft fich bie nationalfogialiftifche Bewegung für ihre Bufunftsauf. gabe? Wer wird bie 3bee weitertragen und bie Organisation fortführen, wenn biejenigen nicht mehr leben werben, die in ber Rampfgeit ben Rationalfogialismus in Zat und Ginfat erlebt haben? Wer foll einft an die Stelle ber beute führenben Manner treten, Die ber politifche Rampf in ber Beit bes Rovemberfuftems gu ihren führenden Memtern im mahrften Sinne bes Bortes berufen und ausgelefen hat? Ift überhaupt eine politifche Gubrer-Ergiehung möglich, die an die Stelle der Anoleje burch ben politifchen Rampf etwas irgendwie Gleichwertiges feten fann? Bor bie Beantwortung biefer elementaren Lebensfragen fah fid die NEDMB geftellt, als fie die Gubrung bes Staates übernahm, als ber Rampf gegen bas Rovemberfuftem fein Enbe fand und ber Aufbau bes neuen Reiches begann. Taufende bon bemahrten und führenden Mannern murben bon ber Bewegung mit verant. wortungsvollen Staatsamtern in Regierung, Bermaltung, Boligei, Arbeitebienft ufm. beauftragt. Un ihre Stelle mußten in ber Bewegung Taufenbe neue Guhrer treten. Die Frage bes Guhrernadwudgles war ju einer fundamentalen Rernfrage geworben, bon beren Lofung bie Rraft ber nationalfogialiftifden Bewegung abbing.

Mehr als vier Jahre liegen feit ber Machtubernahme hinter une, ein Beitabidmitt, ber ce gestattet, Rudichau gu halten. Was ift bisher in Diefem erften Abichnitt nationalfogialiftifcher Staatsführung auf bem Gebiet ber Auslese und Ausbildung des Führernachwuchses ber Bewegung geleiftet worden? Bir wollen Diefe Frage beantworten. Wir haben am 26. Darg bereits ausführlich über einen Befuch auf ber Ordensburg Bogelfang berichtet. Bir haben und aber auch mit ben verantwortlichen Leitern von 3%- und 33. Führerfchulen, mit RERR. Führern und SI. Führern, Die auf bem Gebiet ber Führerauslese wirten, unterhalten, um Ginblid gu nehmen in die grundfanliche Linie wie in die bieber greifbaren Erfolge ber Gübrerauslefe.

erfahrung die Grunbfage ber nationalfogiali-fiifden 3bee im praftifden Leben feiner Manner gu Ertenntniffen bon bleibenber Rraft aus-

In Diefer Ergiehungsarbeit find bem GM-Gubrer Die Begriffe: Ration und Chre, fogiale Gerechtigfeit und Ramerabichaft, und Die Beiligfeit bes beutichen Blutes unwandelbare Leitfabe. In Leiftung und Lebensführung ift fomit ber EM-Bührer Borbild allen beutichen

Diefem Musbilbungsgiel bienen bie Echulen ber EM. An ibrer Spine ftebt bie Reicheführerfcule in Munchen, bie altefte berartige Behrstätte ber Bartei überhaupt. Das höhere Führertorps ber 2 M wird bier in vielwöchigen Lebrgangen immer wieber feiner Aufgabe nabe gebracht, Die Huebildung bes mittleren 3 M . Tub. rertorpe geschieht in ber Gubrerichule ber Oberften EM Gubrung in Dresben, wo auch bie heranbilbung von Brufern fur bas EM-Sportabzeichen por fich geht.

Augerdem befindet fich im Bereich jeder EM-

Gruppe eine Gruppenichule fur bas untere Gübrerforps.

Einheitlichkeit garantiert

Die Ginheitlichfeit ber Führerausbildung ift baburch gewährleiftet, bag ber Gubrer ber Reichsführerschule gleichzeitig bie Richtlimien für die gefamte Gubrerausbilbung auf allen Schulen gibt. Befonberes Gewicht wird auf die heranbilbung bes bauptamtlichen Gubrernadpouchfes gelegt. Diefe gefchiebt in methobifchem Mufbau burch einen balbjahres. lebrgang an ber Reichsführer. foule in München und durch Rommandos ju allen wichtigen EM-Dienftftellen. Inege-famt bauert bie Rachwucheführer. ausbildung etwa 3 Jahre. In ben Schulen ber EM befinden fich bauernd jeweils etwa 1500 EM . Führer, bie bort ihren Rorper flahlen und bie geiftigen Baffen fchleifen, um im Rampf für bie nationalfogialiftifche Weltanschauung als Führer in ber Rampitruppe Abolf hitlers ihren Dann fteben gu

nehmern flatt, in Braunschweig 1935 und 1936 insgesamt zwei Lebrgange gu je 240 Mann. 750 Mann find alfo bisher innerhalb ber befonderen Führeraustefe erfaßt worden. In Zols wird eine neue, große Schule errichtet werben, die in Bufunft 300 Mann ju Führer-Auslese-Kurfen umfassen wird. Anschließend an die Ausbildung in Tols und Braunfcweig muffen bie Gubrer-Anwarter an einem 10 Bochen bauernben Bugführer-Lehrgang in Dachau teil-nehmen. Bum Schlug biefes Rurfes werben fie jum Unterfturmführer beforbert.

8 Jahre dauert die Ausbildung

Dann werben die Unterfturmfichrer auf ber-ichiebene Aufgabengebiete verteilt. Es beginnt eine acht Jahre bauernbe Ausbil-bungs-Laufbahn, bie ben Unterfittrmführer in jahrlichem Bechfel in bie bier Sauptgebiete ber SS-Arbeit führt. Entweber tommt ber Unterfturmführer 1 3abr in bie Frontarbeit ber Berfügungetruppen und ber Totentopf-Berbanbe, ober 1 Jahr jum Gicherheite. bienft ober 1 Jahr jum Raffe- unb Siedlungehauptamt ober 1 Sahr jur allgemeinen SS. Beber in ber Bubrer-laufbahn befindliche SS-Aubrer wird in jahrlichem Wechfel biefe bier Aufgabengebiete gwei-

Gur Conberbegabungen in bem Gubrer-Rachwuche find Conberforberungen und Conberfurfe borgefeben. Babrent bes 8 Jahre bauernben Musbilbungeturfes ift jeber GZ-Führer ber-

"Lebende Werkzeuge"

Jeber von uns weiß, wieviel für feine Leiftung vom Justand seiner Wertzuge abhängt. Auch der Körper besitzt unentbehrliche Wertzuge, wie die Jähne. Sie müssen deshalb nicht nur geschont, sondern, wie sedes Wertzug, auch sorgfältig behandelt werden. Bor allem sind sie sauber zu halten und richtig zu psiegen. Kür die regelmähige Psiege des tostdaren Wertzuge "Jähne" sollte man eine Qualitätszahnpaste wie Chlorodont verwenden.

pflichtet, minbeftens eine Fremb. fprace in Bort und Schrift gu er-

Freie Bahn dem Tüchtigen

Diefer großgugige Plan lagt erfennen, welch umfaffenber Einblid bem jungen GG-Gubrer in die berfchiebenen Aufgabenbereiche guteil wird, welche hoben Anforderungen an ibn geftellt werben und nicht gulett, welche gro-Ben Möglichfeiten jedem befähig-ten beutichen Boltegenoffen im Rahmen ber nationalfozialiftiiden Bewegung offen fteben, auch wenn er nicht mit befonberen atabemifden Burben und Beugniffen ausgestattet ift. Die Bestimmung bes Reicheführere GB, bag nur berjenige GB-fabrer fein tann, ber burch bie Erlangung bes SA-Sportabzeichens feine torperliche Spann-fraft bewiesen bat, ichlieflich bie Berpflichtung bes SE-Gubrers ju einer frühen Chefchliegung - biefe Magnahmen zeigen beutlich, bag für bequeme und entichluglofe Boltsgenoffen fein Plat im Gubrertorpe ber GS ift.

Richt nach einer bürofratifchen Dienftjahr-Stala ober nach "Beziehungen" erfolgt bie weitere Beforberung bes GS-Gubrers, fonbern ftreng nach ber Leiftung. Die Auslese beschranft fich alfo nicht auf einige Ausbildungsjahre, fonbern burch bas gange Leben bes GG. Führers. (Fortfegung folgt.)

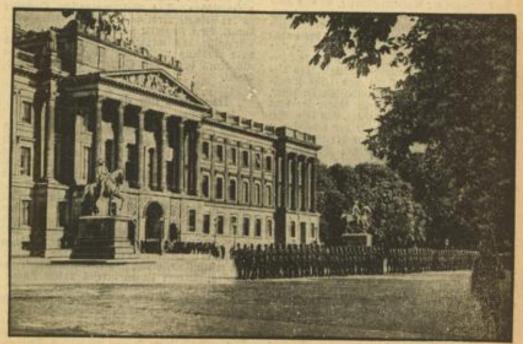
Das Ausleseprinzip der SS

Die Conderaufgaben, die ber 33 innerhalb ber nationalfogialiftifden Bewegung geftellt find, ftellen auferorbentlich hohe Mn. forderungen an die Gubrerichaft und bedingen, baß die Guhrerauslese innerhalb ber 88 auf befonbere feften Grunbfagen ruben muß. Ift die Muswahl ber geeigneten Gibrer für eine Maffenorganisation ichon eine recht verantwortungereiche Aufgabe, wieviel mehr muß fie es bei einer Organisation fein, beren Bebeutung fich nicht auf die Biffer, fonbern in gang besonderem Dage auf Die Schlagfraft, Einfagbereitichaft und Charafterhaltung ftüten foll. Ueber biefe Brobleme hatten wir Gelegenheit, und mit &S Sturmbannführer Dr. Cae far, Leiter ber Edule Grunewalb bes Raffeund Siedlungs.hauptamtes ber GS und GG. Oberfturmführer Mugsberger, Edulungs. leiter an ber @@ Führerichule in Braunfdweig, zwei Manner, Die alfo an führenber Stelle ber Schulungearbeit ber GS fteben, gu unterhalten.

Diele SS-Junker find Dolksichüler

33-Buhrer tann jeber 33-Mann werben, ber burch besonders geiftige wie forperliche Leiftungen und burch seine charafterliche Saltung in ber Front feine Befähigung bewiefen bat. Ob ber GE-Mann Bolteichuler, "höberer" Schuler ober Mabemifer ift, fpielt babei eine untergeordnete Rolle. 3mei Schulen, in Braunschweig und in Zolg, bienen ber Mufgabe, die gutunftigen Gubrer ber Schutftaffel zu ichulen. 3m April jeben Jahres werben gu gehnmonatigen Musbilbungsfurfen biejenigen GG-Manner einberufen, Die burch ihre Leiftungen im Dienft ber allgemeinen GS, ber Berfügungetruppen und ber Leibstanbarte fich ausgezeichnet baben. Gin hober Prozentfan ber jur Führerichule berufenen "SE-Junter" find Boltefdüler.

In ben Braunichweiger und Tolger Rurfen werben bie 23-Bunter weltanichaulich und foldatifch ausgebilbet. Die militarifche Husbildung entfpricht ben Bebingungen, Die an die Offigiere ber Behrmacht geftellt merben. Sobe Anforderungen an Geift und Rorber hat jeber GE-Junter ju erfüllen, wenn er bas Riel erreichen will, benn bereits nach 4 bis 6 Bochen erfolgt Die erfte Musfiebung berjenten. nunerbem findet in ber Mitte bes Rurfes noch eine 3mifchenprufung ftatt - 65 Prozent ber Teilnehmer haben bisher burchfdnittlich bie Schlufeprüfung bestanden. In Tols fanden von 1934 bis 1936 insgesamt drei Lebrgange gu je 90 Teil-



Die Reichaführerschule der SS in Braunschweig

Archivbild

Adımet Tzzet Tasdıa starb

Der Mann, der Albaniens Krone ausschlug

Ein Heeriührer der Türkei ("Nur eine deutsche Militärmission kann uns retten!"/Großwesir und Gelangener

Saft bergeffen ift jest in Sftambul, 73jabrig, einer ber großen Beerführer ber alten Turter geftorben: ber ebemalige Grofmefir Achmet Isset Bafcha. Er batte fich icon auf vielen Rriegeschauplaben ber Borfriegejelt bemabrt. Radidem er gerabe ben großen Aufftand in Demen nadbaltiger als ein anberer fürfifchet General supor niebergeichlagen batte, wurde et mabrend bes Baltanfrieges in aller Gile nach Mambul berufen. Er fonnte bie Ricberlage moar nicht mehr abwenben. Gein Berbienft war aber bie Cammlung der Refte ber türftichen Armee und bie Echaffung einer Bertelbigungsftellung binter ber Tichataibla-Linie.

Igget Baida fante wie fein gweiter ble Mangel ber turtiichen Urmee. Er mubte, bag eine umfaffenbe Reorganifation nur mit frember Silfe möglich fel. Gur biefe Silfe fam nach feiner Anficht affein Deutichians in Grage. mo er feine militarifche Ausbilbung erbaiten batte. Go fan er, ale er 1913 griegeminifter wurde, Die Ausarbeitung bes Planes einer beutichen Militarmiffion als feine wichtighe Aufgabe an. Den Blan tonnte er freilich nicht felbft verwirflichen, ba ingwijden bas Rabinett, bem er angeborte, gefturgt wurde. Er batte jebod bie Genugtuung, bag bie beutiche Milliatmiffion wenige Monate fpater unter feinem Rachfolger Enber Baicha Birflichteit murbe.

Klüger als der Jürft zu Wied

Obwohl es 33ger Baicha ale geborenen 201baten nie gur Bolitit brangte, wurde er immer bann in bobe politifche Remter gerufen, wenn bie Lage boffnungelog berfahren mar. Er gonon bas Bertrauen aller Barieien, weil er fiber ben Bartelen ftand. 1913 murbe ibm, bem acboronen Albaner, Die albanifche Ronigefrone angeboten. Er lebnte jeboch bantent ab und erwies fich als flüger als ber Gurft bon Bieb. ber bie Rrone bann annahm.

Ceine unerfcutterliche Rube, aber auch feine folagartige Erfaffung ber Lage bat 33set Baica mabrent ber jungtürfifden Umfiurgtage erwiefen. Im bofe bes Ariegominifteriums batte Machmub Muchtar, ber Rommanbeur bes Mambufer Armeetorps, bie wenigen noch trett gebliebenen Trupen unter feinem Befehl. Gie batten genugt, bie meuternben Abteilungen gu vernichten. Muchtar aber war ein Bauberer. und als ichliehlich auch feine Truppen ju ben Meuterern übergingen und ibm jebe Fluchmöglichteit abgeschnitten war, fcbien er ber-

Da trat 333et Pafcha, bamale Chef bes Gieneralftabes, bor bie Menge ber Meuterer und rief ihnen gut: "Ich berbafte biefen Mann!" Gr lieg Muchtar abführen - und batte ibn gerettet. Dem als bie Menterer bor bem Saufe bes "Berbafteten" ericbienen, feinen Ropf gu forbern, fowamm er icon unter beutider Magge auf bem Marmara-Meer.

In ben Sabren bes Weltfrieges weilte 33get Bafcha mehrmals in Berlin. Co ale bochftom. manbierenber ber türtifden Urmee im Ottober 1917 und bann im Dary 1918 auf ber Durchreife nach Breft-Litowst und Bufareft, mo er ale militäriicher Bebolimachtigter ber Türfet Die Friebensbertrage mit Rufland und Ruma. nien unterzeichnete.

Rad bem Bufammenbrud wurde Igget Dafoa jum Grofwefir ernannt. Auch Remal Ba-

icha batte ion in einem Telegramm an ben Sulian für Diefen Boften empfoblen. 395et Boicha wurde bie bittere Aufgabe fibertragen, Waffenftillftanbeberbandlungen mit ben Alliterten einzuleiten. Dabei bat er mit großer Enticbiebenbeit ben freien Mbjug ber beutiden Die litat. und Bivilperfonen aus ber Turtei burchpefest. Bur augemeinen fleberrafchung berfrand 33set Bafcha auch in ben Baffenftillftanbeverbandlungen mit bem britischen Abmittal Caliborbe für bie türfische Armee unerwatjet glimpflice Bebingungen gu erwirfen. Go blieb bie türliche Armee in ibrem mefentlichen Teil besteben, eine Tatiache, Die Remal Baicha Spater bei feinem Befreiungetampf febr gu-

Als Gefangener nach Angora

Spater bat bann Just Baicha bem Ghaft anf feinem Bege ber Erneuerung ber Efirfei burch Losidiung bom Gultanat nicht mebr folgen tonnen. Igget Baicha lieft fich bom Gultan, ber in Mambul unter bem Zoun ber Alliterten-

nie wieber ein Amt aus ber Band bes Bultans gu übernehmen, burfte er nach Ihambul gurfid. febren. Dorg angetommen, überreichte ber Baicha auch feine Demiffion. Aber furje Beit fpater nabm er in bem gleichen Rabinett einen Winifferpoffen an, "um bas Unglitd ju ber-

bajonette eine Scheinberricaft führte, ju Remai Baida mit bem Auftrag fdiden, eine Ausfobnung mit bem Gultan berbeiguführen. Remal forberte jeboch Anertennung ber Rationalregierung burd ben Gultan und Berichwinden bet Sframbul-Regierung. 38jet Bafcha wollte unverricbierer Dinge wieder nach Iftambul gurlid. febren - er murbe aber boflichft erfucht, in ben bereitftebenben Bug nach Angora ju fleigen, mo er mebrerer Monate als "Gefangener" Remal Bafchas blieb, wenn auch nicht bem Ramen nad, fo bach tatfachlich.

Erft nach Unterzeichnung einer Erffarung, bilten, bas bie Ration und bas Lang bedrobe."

Mrt" feien und man fich über fie wundern wurde, wenn er feine Beilbehandlung ens hillen würbe.

baran, feine fleine Brivattlinit gu vergrößern, wie er es auch ablebnte, feine Batienten jemals von Affificuten und Kranfenfdweftern

behandeln gu laffen, fonbern bie gange Be-

handlung bes Arantheitefalles von Anfang

bis ju Ende felbft burchführte. Ge banbeite fich babei um eine viel Date

in Anfpruch nehmenbe Behandlung, ba bie Injeftionen immer in einem Beitabftanb ben

feche Stunden burch ben Argt verabreich mut-

ben und bie Bebandlung fich fiber 15 bis

Chenjo fonberlich wie feine Beilmethobe mar

auch die Zeiteinteilung in feiner Rlinit ba et feine Zatigfeit erft am fbaten Bormittag be-

gann und erft nach Mitternacht beenbeie. De

Die Batienten nach den Injeftionen auf ben

Gangen ber Rlinit fpagieren geben mußten,

bot fich bas Bilb. bag bie Rlinit noch lange

nach Mittetnacht belebter als am Morgen

war. Bugleich arbeitete er mit Daffagen und

erreichte nach ben wiffenichaftlichen Berichten.

die nach feinem Zobe aufgenommen mutben,

bag ber Patient bereits nach ber erften Gin-

fpripung ichmergfrei wurde und fich wieber

Dr. Rinalbi arbeitete nach ber Bifite nod

bis jum Morgengrauen in feinem Laborate

rium, um bort bie Mediginen berguftellen, ba

niemand ale er felbft Butritt in bas Labeta-

torium batte. Gegenüber Befannten, ble gleich

ibm Mergte waren und nach bem Gebeimnis

feiner Erfolge fragten, pflegte er gu aufern,

bag bie angewandten Beilmittel "niebtigfter

20 Tage erftredie,

bewegen fonnte.

Wohnhous durch Explosion serflort In einer Genfer Borftabt - Bier Tote

Genf. 5. Mbril. Gine furchtbare Explofton gerftorte ein fant-

fibdiges Woonbaus in ber Borfeabt Gang Bive &. Bier Tote find gu beflagen und fieben Berfette wurden in das Grantenbaus einge flefert. Hugerbem murben gabireiche Berfoben leicht verlest. Die Urfache ber Erplofion ift nod unbefannt.

Das Geheimnis des Dr. Rinaldi

Ein berühmter Arzt, der seine Entdeckung mit ins Grab nahm

(Von unserem römischen Sonderkorrespondenten)

Rom, 5. Abril.

In ber Racht bes 27. Dezember 1935 fam burd bieber nicht aufgeffarte Umftanbe ber Argt von Le Biagge, Dr. Alberto Rinaldi, ums Leben. Die Boligei, Die ein Berbrechen vermutete, gab ben Fall an ben Staatsanwalt weiter, fo baf fich in biefen Tagen bas Schwurgericht in Brefein mit bem Tobe bes Dr. Minalbi beichaftigen wirb. Bugleich aber zeigte bas italienische Innenmini. fterium größtes Intereffe an ben Beilmethoben bes Dr. Rinaldi, fo bağ bas Generalinftitut für Wefunbheit mit Radforfdungen beauftragt wurde. Auf Grund ber Ausfagen ber Batien. ten bes Dr. Rinalbi, unter benen fich auch Mergte befanben, fam bie italienifde mebiginiiche Wiffenichaft gu bem Schluf, baf Dr. Rinalbi ein unbebingt wirffames Beilmittel gegen Gicht entbedt haben muß, fein Ge. heimnis jeboch mit in ben Tob genommen bat.

Die demifden Nachforschungen ergaben, bag Dr. Rinaldi bor allem mit Glygerinphosphat und Struchnin arbeitete, bon welchen Chemitalien er intravenofe Injettionen an feine Batienten verabreichte. Rach Mundfragen bei ben bon Dr. Ringloi benutten pharmagentischen Firmen ergab fich, baf ber geheimnisvolle Argt bon Le Biagge bon 1933 bis gum 27. Dezember 1935 nicht weniger als 155 400 Ampullen Ginzerinphosphat und 39.000 Ampullen Struchnin verbrauchte.

Eine eigenartige Klinik

Die italienische Deffentlichfeit zeigt an ber Berfon bes Dr. Rinaldi ein außerorbentliches Intereffe, Gs banbel: fich um einen Sonberling, ber fein Bebeimnie angftlich be. butete. Der Gintritt in fein Saboratorium war auch feinen wenigen Befannten aufs firengfte verboten. Er weigerte fich in ben meiften Gallen, neue Batienten angunehmen, An feinem Pragiszimmer war gewöhnlich ein Blatat angefchlagen, bas bie Huffchrift trug: "Rene Patienten werben gegenwäriig nicht augenonmen!" Tropbem fich ber Ruf ber wunderbaren Beilungen fehr balb in gang Italien berbreitete, Dachte Dr. Rinalbi nicht

Nach Offietsky nun Ghandi?

Das Nobel-Komitee will auch die Engländer brüskieren

London, 5. Mprif.

Die aus Oslo fommenbe Radyricht, baf Mahatma Chanbi als Randibat für ben foge. nannten Robel Friebenspreis aufgeftellt worben ift, hat in England peinliches Erftaunen hervorgerufen. Go hat ein englifdjes Blatt feft. geftellt, bag Ghanbis hauptfachlicher Beitrag gum Grieben Die Angettelung von Unruben in Indien gewesen fei. Das Blatt wies in bicfem Bufammenhang auf bie Proteftbewegung in Indien gegen die neue Berfaffung bin und erflarte, Ghandi fei es, ber ben Generalftreif in Indien ausgerufen habe.

Reuter gufolge ift ber Borichlag von einer Organifation erfolgt, bie fich "Freunde 3nbiene" nennt. Die Bermittlung babe ein linteftebenber Bolititer übernommen, beffen Rame nicht genannt wird. Bon anderer Geite verlautet hierzu, daß diefe Randidatur bei einigen fleinen Rationen auf Wohlwollen geflogen

Man muß fich immer wieber wundern, mit welch fataler Gefdidlichfeit gewiffe Rreife in Rormegen es verfteben, die Grobmachte vor ben Ropf gu ftogen, und gwar unter Benutung per Inftitutionen, Die angeblich ber Forberung bes Friebens unter ben Boltern bienen follen Die englischen Rreife, Die feinerzeit Deutschlands Stellungnahme bei ber Buteilung bes Robel-Breifes an ben Lanbesverrater Offichto nicht berfteben fonnten, burften fest wohl nachtige lich für die Saltung Deutschlande Berftanbnis aufbringen.

Uniformen Herrenschneitere

für alle Waffengattungen

Jos. Eble . N 7. 2 1 Treppe - Tel. 22734

Geschichte des ungarischen Philharmon. Orchesters

Zum Konzert der Gäste aus Budapest am 8. April

Beit, ba fich in ber europatichen Blufit burch ben Ginflug ber internationalen Romantif raffifche Buge geltend machten.

Das Bubapefter Rationaltheater, in bem auch Opernvorstellungen veranstatteeter, in den and Opernvorstellungen veranstattet wurden, besatt ein vorzügliches Orchester, das unter der Leitung Franz Ertels, des Schöpfers der ungarischen Nationaloper stand. Der Gedanke, eine ungarische Philharmonische Sefesschaft im Leitungarische Philharmonische Sefesschaft im Leitungarische Philharmonische Sefesschaft dass im Leitungarischen bieben ju rufen, reifte unter ben Mitgliebern Die-fes Orchefters. Frang Erfel und feine Runft-genoffen foufen bas Philbarmonifche Orchefter, Das fein erftes Rongert am 20. Rovember 1853 mit großem Erfolge beranftaltete. Gin bentwiltbiges Datum in ber Geschichte ber ungarischen Musit. An biesem Tage wurde ber Grundstein gelegt zu bem beute machtigen Palaste ber sinsonischen Musit in Ungarn.

Wir unterscheiden in der Geschichte der Phil-harmonischen Gesellschaft vier Zeitabschnitte, in der die vier Präsidenten Franz Ertel, Alex-ander Ertel, Stesan kerner und Ernst von Dohn ann i als Dirigenien wirtten. Die Be-stredungen dieser vier großen Künstler versols-ten die gleichen Ziele: die Weiterentwicklung der ungarischen Ausit in nationaler hinsicht und die Bilege der herverragenden Schödinund bie Bflege ber berborragenben Schopfungen ber internationalen Tontunft,

Die Banbe, Die Ernft von Dobnandi mit ber Bbilbarmonischen Gesellschaft verknüpfen, find afteren Datums. Der junge Rlaviervirtuofe hatte die Budapefter Muntalabemie taum berlaffen, ale er icon in ben Birfungefreis ber ungarifden Philharmonie gelangte. 26m 17. Rovember 1897 beranfialtete bie Philharmo-

Die aus dem foniglich ungarischen Opern-haus-Orchester gebildete Philbarmonische Ge-fellschaft ist die älteste Kunstvereinigung des unggrischen Musikereinigung des unggrischen Musikereinigung des Babren gegründet. Ihre Entstehung fallt in die Beit da in der gegründer. Ihre Entstehung fallt in die Beit da in der gegründer Gebeiten Gebeiten des Beit da in der gegründer Gebeiten des ber schoolses Gebeuten des ber und Dirigent übernahm er im Jahre 1919, in ber schwerften Rachtregazeit, bie Leitung bes Philharmonischen Orchester. Er verstand es, die Bbilharmonische Gesellschaft burch die verbang-Philharmonische Gesellschaft durch die verhaug-nievollften Jahre zu leiten, ihren althergebrach-ten Geift zu wahren und ihren Bluttreislauf aufzusrischen. Das Philharmonische Orchester ist der gehegte Liebling des ungarischen Publi-tums. Ihre Konzerte sind die bervorragendsten Ereignisse des ungarischen Musitiebens und vom Ausland wird diese Künstlervereinigung als eines der besten Orchester Europas aner-tonut.

> Das Haus der deutschen Kunst Die größte Husftellungsftatte ber Welt

Die größte Ausstellungspane ber Welt

Das haus der deutschen Kunft in München ist
nunmehr in seiner äußeren Gestalt sertiggestellt
worden. Mit der Fertigstellung diese Bauwertes, zu dem der Führer seierlich am 15. Ortober 1933 den Grundstein gelegt dat, wird
Deutschland die schön ste und größte Aussiellungsfätte der Welt erhalten. Im
Rahmen der Felern des Tages der deutschen
Kunst, die dom 16. dis 18. Junt dauern und
die das künsterische Ereignis des Jahres 1937
werden, wird auch das haus der deutschen werben, wirb auch bas baus ber bentichen Runft ber Deffentlichteit übergeben merben. Bur erften Ausftellung find 1500 Runftwerte gugelassen led Inderen abgebrannten Glaspalasi erfeten foll, ift in feinem flaffifchen Stil ein bervorragenbes Beugnis ber Bautunft im neuen

Reich. Bon feinen Ausmagen fann man fich eine Borfiellung machen, wenn man bort, bag bie größte Lange bes Bamverte 175 Deter berragt, die Breite 80 Meter, die Dobe 15,5 Meter. Beber Langefront ift ein Caulenportifus mit 22 Caulen und gwei Echpfeilern borgelagert. Die bebaute Flache beträgt 11 000 Quadratmeter, ber umbaute Raum 185 000 Rubitmeter. Die Fassaben weisen die edelften Bauftoffe auf. Gin erheblicher Teil ber Baumaterialien stammt aus freiwilligen Spenben, die aus allen beutichen Gauen geftiftet wurben.

Kleiner Kulturspiegel

Boltsftud im Boltstheater. Das Rofe-Theater im Berliner Often brachte nach bem großen Erfolg ber 100 Fauft-Aufführun-gen bas auf vielen Buhnen bes Reiches bereits mit größtem Erfolg gegebene Boltsftid "Betermann fahrt nach Mabeira" von August hinrichs in Anweienbeit bes Dichters jur Berliner Erftaufführung. Mit Traute Rose, hilbegard Barto, hans halben und hans Rose in ben hauptrollen fanb bas aus bem Erlebnis ber Bollsgemeinichaft mah-rend einer Rbif-fahrt entflandene Stild auch in ber Reichahauptftabt jubelnbe Buftimmung.

Eine neue Molière-Uebertra-gung, Rubolf Alexander Schröber hat die Komodie "Die Schule der Frauen" von Molière neu, und zivar im Bersmaß des Originals, übertragen. Das Wert, das disher auf der beutschen Bubne taum bekannt war, tommt in ber neuen liebertragung Schröbers jum erften Male am 7. April burch bas Deffische Lanbestheater Darmftabt jur Aufführung. (Spielleitung: Reinhard Lehmann.)

300-Jahrfeier für Dietrich Burte. bube in Danemart, Gbenfo wie in Deutsch-land werben auch in Danemart aufäglich ber 300. Biebertehr bes Geburtstages bes großen Organisten und Romponisten Dietrich Burte-hube große Feierlichkeiten beranftaltet werben. Befanntlich wurde Burtebube in ber banifchen

Safenstadt Selfingor geboren, wo fein Baut Organist an ber Si-Olaf-Stirche toar. Rad feiner Tatigfeit als Organist an ber Marien firche in Helfingborg und ber St.-Marien-Riede Jeiner Baterftadt hefingor ging er 1667 nich Lübeck, two er bis zu feinem Tage im Jahn 1707 als Organist an der großen Marienliede wirkte. Die Beranstaltungen im Rahmen ber Buriebube-Geiern in Danemart feben u & eine Reibe bon Rongerten in Ropenhagen und Selfinger vor unter Mitwirfung gablreicher be-fannter Mufiter. Bei einem Rongert in ber St.-Marten-ftirche in Gelfinger, bas am 18. April veranstaltet wird, wird Professor Balter ftraft aus Lubed verichiebene Berte Dietich Burtebubes ju Gebor bringen.

Errichtung eines Johann Beter-Edermann Dentmals. In bielen To-gen find es hundert Jahre ber, feit Johan Beter Edermann feine "Gefprache mit Goene" beröffentlicht hat. Die Stadt Binfen an bur Lube, die Baterftadt Edermanns, nimmt deles Inbilaum jum Antah, um ihrem groben Cobi im Schloggarten ein Dentmal ju errichten Dat Mobell biefes Johann-Beter-Edermann Dentmale, eine gewaltige Brongeftatue, ift in biefen Tagen probeweife burch bas Mint für Dente maleichus im Schloggarten gur Auffiellung ge-

Gin Rb F. Theater in Magbeburg wird bon ber nächsten Spielzeit an in ein "Rrafi-bund-Freude". Theater umgewandelt werben,

Eine Rirche aus Chrom und Glat. In San Francisco ift biefer Tage ber Reuben einer Rirche vollendet worden, die in architeftenischer Beziehung einzigartig basieht. Das gange Gebäube ist fast vollständig aus Chrom und Glas bergeftellt worben. Die Rirche erregt allgemeines Auffeben, boch gibt es mehr the tische als anerfennenbe Stimmen, ba bas Bau-wert gwar überans mobern wirft, aber zu fehr reiner Zwerfbau ift und weibebolle Stimmung taum auftommen loffen tann.

Gine "Tont Großitabt. 3 fo beft Stabt. Biodi. Zat Alphalt, Du Beim Gint fich Gefprach Bagen ins

bem Fahrfar ichine. Das S Rerven schei

Mannhe

glaubt, hier miffen. Durch bie eigentlich bie Bewußtfein. die Aftuftit. Die Unrube Dis endlich b berangebrauft feinen Stimm Berne, alle Girene, Die bem taufenbie gen Belt, bie fommen und

Lubwigebaf Der im Ral

im Gan Caar Stolleis. bingen gebore er Rechte- un bis 1932 war Nechtsanwalt feit ale Regie Rreisleiter in Bürgermeif Stelleis ift Le und Mitglied

> Jum Man Much bie Bor einiger

bes Mannbein

Rennungöerfol ber Berein fei miduliten bab Det .Breis .Zantbriiden-S Preis" 17. bo but "Balbpari ber "Breis bes mir 5000 9890 bie Ermariung etn 19 Minmel es fich um fo Saarbfalger, M nicher und Me ren Ausoleicher Im "Saarbriid

Balur, Fehler, Maimartt-Bre 2000 Meter, ift bimidelich ber ift bas fiber 16 Annalift March hiernach ton Rennen mit ein

Ruhegeld

Rach bem 21: Me Betriebsord lugooridoriften anjaenommen h jungen angufch pelitif', bem i tag, wird bie meit bie wirtid miebes bie Bab Me Betriebeorbi Eufle gur Rege bet Betriebefüh Berforgung fein Arbeitofamerabe wie bie Mittel o bie Befolaichafte lingen dagu b deabe Berbilich ming bestimmt bebingung fei bi hben, und ce a nidung bes Bi mb Staat biene

Feierftunbe

gelegte letste Fei Songert wird, t Alben unter Mit Lieberhalle" und einer National

Die NGV n feiten Schutz be

MARCHIVUM

feine Patienten ranfeuidowestern bie gange Be-

eine viel Dube indlung, ba bie Beitabftanb bon perabreicht murfiber 15 bis

Seilmethode war ict Rlinit, ba et Bormittag befit beenbete. Da ftionen auf ben geben mugien. linif noch lange & am Morgen gnaffagen und lichen Berichten. ommen mutben. ber erften Ginund sich wieder

ber Bifite noch einem Laboratoberguftellen, ba in bas Laborannten, bie gleich bem Gebeimnis lttel "niebrigfter er fie wumbern behandlung ent

ion zerftört - Bier Tote Benf. 5. Abril.

erhorie ein fünf-Borftabt Gant flagen und feben entenbaus einge-Ireiche Personen Explosion is now

üskieren

hlwollen gestehen er wumbern, mit

bibatur bei einle

ewiffe Rreife in ohmächte bor ben r Benutung von r Forberung bei ienen follen. Die eit Deutschlande lung bes Anbei-er Offichty nicht t wohl nachtrage inde Berftanbnie

11 e Waffengstronger ert vocschriftmilly renschnelderei

eppe - Tel. 22734

wo fein Batet ivo fein Bait irche war. Rad an der Maticu Et.-Marien-Rirde ng er 1667 nach Tage im Jahrt fen Marientiche im Rahmen ber art feben ma Ropensagen ans ma gahlreicher bie Konjert in ber iör, das am 18. Grofesfor Walther e Werke Dietnicht.

bann-Beter. In biefen Ze-ber, feit Johann rache mit Goethe Winfen an bet rem großen Coon Bedermann-Dent Mint für Deub er Auffiellung ge

Magbeburg gbeburg wird von ein "Krafi-burd-t werben.

om und Glat. Tage ber Reubau Die in architetteig bofieht. Das ndig aus Chrom Die Rirche erregt ibt es mehr fronen, ba bas Ban-irft, aber gu febr evolle Stimmung

am Bahnhof

Gine "Zontvelt" für fich ift fold ein Babnbof ber Großtadt. Je naber man bem Babnhof tommt, um fo beftiger wird ber Betriebsfarm ber Stadt. Babliofe Schritte flappern auf bem Alphalt, Durch allen garm gellt bas Pfeifen

der Lotomotive.
Beim Eintritt in die Bahnhofshalle hangen fich Gespräche der Paffanten, Bruchstide von Saben ins Ohr. Am Fahrfartenschalter bas ungebuldige Schimpsen der Anstehenden. Aus bem Sobrfariengimmer flappert bie Drudmadine. Das Leben läuft bier befchleunigt. Aller Rerben icheinen überfpannt ju fein. Jeber Remen icheinen überfpannt gu fein. nlaubt, bier wie eine Botomotive fauchen gu

Durch die Sperre. Run fommt einem erft eigentlich die feltsame Mufit des Bahnhofs zum Bewuftfein. Die fichbernen Sallen verftarten de Affrit. Gespräche burchsummen die Luft. Die Unrube der Erwartung liegt über allen. Die endlich der Augenblick da ift, wo der Zug berangebrauft fommt und jeben eingelnen aus

feinen Stimmungen reift. Gebanfte, Traum und Sehnsucht nach ber Berne, alle sprechen sie aus ber Stimme ber Sirene, die burch ben Bahnhof tont, und aus dem sousendsättigen Geräusich bieser eigenartigen Weit, die in jeder Minute noue Mensichen tommen und geben sieht.

Ludwigshafens neuer Oberburgermeifter

Der im Rabmen ber Perfonalberanberungen im Gau Saar-Bials eingesehte neue Oberburgemeiner von Lub wig s ha fen. Dr. Erich Stolleis, ift am 7. Juni 1906 in Gimmelbingen geboren. Bon 1925 bis 1929 findierte er Rechts und Staatswiffenschaften, von 1929 bis 1932 mar er Referenbar, bon 1932 bis 1935 Rechtsanwalt in Reuftabt, Rach feiner Tatiafeit als Regierungstat beim Bolizeipräfiblum Saarbriiden wurde er am 1. Anguft 1935 Kreisleiter in Landau, und ab 1. Oftober 1. Butgermeister ber Stadt Landau, — Dr. Stolleis in Leiter bes Gaurechtsamtes, auger-bem Gauführer bes NE Gechtemabrerbundes und Mitglied ber Atademie für Deutsches Recht.

3um Mannheimer Mai-Pferberennen

Much bie Anogleiche febr gut befeit

Bor einiger Beit batten bie Sauptrennen bes Mannbeimer Meerings einen febr guten Remungserfolg, Das gleiche Ergebnis fann ber Berein fest bei feinen Ausgleichen ber-buchen, Die famtlich mehr als befriedigend aboridmitten baben.

Der "Breis ber Beinftrage" erhielt 29, bas "Banbruden-Jagbrennen" 28, ber "Maimarftstels" 17, bas "Obenwald-Jagbrennen" 24, bas "Balbparfrennen" 27 Unierschriften, Huch Breis bes Mannbeimer Alugbafene", ber mit 5000 RM ausgestattete Ausgleich II. bat die Erwartungen durchaus erfüllt, benn es lieoft Ervortungen dictionis erfant, denn es ite-gen 10 Anmeldungen vor und dabei handelt 16 fich um so gute Pferde wie Treuer Geselle, Leierie. Taifun, Sonnenfalter, Palasiberold, Lastplälzer, Manzanares, Maiflieder, Perl-ficher und Mariensels, Auch in den tleine-rn Ausgleichen erscheint manches gute Pferd, Im "Saarbrücken-Jagdrennen" erwähnen wir



Salut, Fehler, Obio, Referendar, Elm, Re-larun, Of Man River und helberus, 3m "Raimarti-Breis", einem Ausgleich III über 2000 Meter, ift auf Saarpfalger, Mar, Treuer defat, Aundus und Horchauf binguweisen; mach, Lreuer balat, Aundus und Horchauf binguweisen; inlichtlich der Glite noch enwas bester besetzt it das über 1600 Meter sührende Waldparknunen mit War, Insant, Lapfus, Weddegast, Kanglis, Märchenwald und Gläcksftern, hiernach tonnen die Mannbeimer Mai-

Rennen mit einem recht guten Erfolg rechnen.

Rubegelb in ber Betriebsordnung

Rad bem Arbeitsorbnungsgefen tonnen in be Betriebsorbnung außer ben borgefebenen Aufvoridriften auch fonftige Beftimmungen afgenommen werben, die ale Arbeitebebinungen angufeben find. In ber "RE-Sogial-1M3. wirb bie Auffaffung berireten, bag, fomit bie wirtichaftlichen Berhaltniffe bes Beniebes die Zahlung von Rubegelb geftatten. bir Betriebsorbnung auch bierfür bie geeignete Bulle gur Regelung fei. Die Gurforgepflicht be Betriebeführere erftrede fich auch auf bie Berforgung feiner arbeiteunfahig geworbenen Abeitetameraben. Es fei babei gleichaultig. Die die Mittel aufgebracht werben, Auch wenn be Gefolgichaftsangehörigen felbft burch Babimen bagu beitragen, fonne eine entipre-tende Berpflichtung burch bie Betriebsorb-unt bestimmt werben. Der Begriff Arbeitsbolngung fei bier im weiteften Ginne gu beriden, und es gehore baju alles, mas jur Ermoung bes Bieles ber Forberung ber Bemirblimede jum gemeinen Ruben von Boll mb Staat bienen tonne.

Feierstunde ber DG-Rulturgemeinde verlegt!

Die urfprfinglich auf Freitag, 9. April, fest-plegte leute Feierftunde biefes Winters finbet m Mittwoch, 21. April, ftatt. In Diefem fangert wird, wie bereits angefündigt, bie Jank Sinfonie" von Lisgt ben Schwerpuntt Den unter Mitwirfung bes Mannerchors ber Bieberhalle" und bes helbentenors bes Manneimer Rationaltheaters Grif Sallftroem.

Die NGB nimmt die Familie in ben feften Schutz bes Staates

Betrunkene gefährden den Verkehr

In Zukunft ichwere Strafen für betruntene Radfahrer und Kraftfahrer / Mifftande im Candbegirk

Wenn wir mit einer faum gu übertreffenben Regelmäßigfeit beim Durchfeben bes Boligeiberichtes jeweils am Wochenenbe Die betruntenen Rabfahrer und Rraftfahrer verzeichnet finben, bann ericheint es uns wirflich faum glaublich, daß in Diefer hinficht noch teine Menderung eingetreten ift. Man follte boch annehmen, bag bie über betrunfene Sahrzeuglenfer verhängten und limmer mehr vericharften Strafen abidref. fend wirfen müßten. Um nun feftguftellen, ob fich biefe unerfreulichen Buftanbe nur auf bas Stadtgebiet befdranten, haben wir uns mit ber für ben Sandbegirt guftanbigen Stelle beim Begirtaamt in Berbinbung gefett. Sierbei muß. ten wir erfahren, bağ man auch außerhalb bes Stadigebietes feine fcweren Sorgen mit ben Detrunfenen Berfebreteilnehmern bat.

Die Berbaltniffe bor ben Toren ber Gtadt in ben Begirten Schwebingen und Weinbeim, find gerabe was bie Bertebreteilnehmer ohne Berannvortungsbewußtfein betrifft, wenig erfreulich. Dabei tommt vielen Stragen in biefen Begirten eine erbobte Bertebrebebentung ju, jo bag bie Bertebreffinber unter Umftanben febr leicht ein fcweres Unbeil anrichten tonnen. An erfter Stelle unter ben Berfebroteilnehmern, bie burch ibr verfebrewibriges Berhalten fich felbft

und andere gefährden, fieben bie Betrunfenen, bie es faft an allen Wochentagen, noch mehr aber an Samstagen und Sonntagen gibt.

Soziale Rudfichten gibt es bei Betrunfenen nicht mehr

Es ift erftaunlich, wie viele Kraftfabrer fich in nicht mebr gang nüchternen Juftanbe immer noch an bas Steuer feben. Durfte es fic doch berumgesprochen baben, bag nicht nur bas Aolizeipräfibium für solche Bergeben ben Fübreridein entzieht und barfiber binaus ichtver beftraft, fonbern bag auch bas Begirfsamt in einer Beije burchgreift, Die wirflich abichreftenb wirfen müßte.

Offenbar versubr man bisber mit ben Berfebreifindern immer noch ju rficifichtebog, ba feine Befferung zu verzeichnen ift und immer wieber betruntene Bertebreteilnebmer gur Anzeige gebracht werden muffen. Wie uns Rezeigerungsrat Dr. Schultbeit vom Bezirtsamt versicherte, wird er in Juliuff mit noch gtöherer Schärse durchgreisen, als das bisder icon ersolgte. Bor allem wird man solchen Berkebrsteilnedmern gegenüber, die unter Al-soboleinwirtung siedend, ein Hadryseng senken, feinersei soziale Ruchthaten nehmen. Ein Rei-lender, dem der Führerschein entragen murde fenber, bem ber Gubrerfdein entzogen wurde, ift natürlich faum in ber Lage, leinen Beruf ausjuffen, wenn ibm fein Bagen nicht gur

Berfügung ftebt. Die Beborbe fibt aber in Bu-

funft in biefer Sinficht feinertei Radflicht und fo find Eingaben um Rachficht völlig gwectlos. Das gleiche gilt felbswerftanblich für bie Rad-fabrer und für die Fabrer bon fübrericheinfreien Rieinfraftrabern, bemen man gwar fei-nen Filbrerschein entziehen fann, bei benen aber die Möglichfeit besteht, die Fabrerlaubnis ab-zusprechen. Eine folde entzogene Fabrerlaubnis in unter Umfidnben von schwerwlegenber Bebeutung. Gin Arbeiter, ber einen weiten Weg von ber Bobnung jur Arbeitsftätte bat und ber auf sein Fabrrad angewiesen ift, wird bei Entzug der Fabrerlaubnis zu Fuß geben vober ein anderes Berfedrömittet benüben mulfen. Die Bnübung eines anderen Berfedrömittels – der Strahendahn oder der Gifenbahn – bringt eine sinanzielle Besahung, die fich in sozialer dinstide auswirten fann. Gedt doch der für die Benühung des Berfedrömittels anfzuwendende Betrag meist der Familie all diese eine folgen Ginen ebentuellen Einvagen das ein folgen. ab. Einen eventuellen Einwand, daß ein solches rücklichtsloses Durchgreifen nicht sozial sei und nicht in unsere Zeit passe, fann man nicht gelten lassen. Es ist bestimmt sozialer, wenn man die Allgemeinheit von Leuten schipt, die sich nicht in der Gewast baben und das Leben anderer gefährben, als daß man sich nachsichts zeigt. fichtig zeigt.

Saftftrafen für Betruntene

Der Staat bejagt fich mehr benn je mit ber Berfebrauberwachung und ift beforgt, foweit es in feiner Macht ftebt, Berfebraunfalle gu berbinbern. Bei ber Aufftellung bon Barnfchilbern und Berfehregeichen, bie gur Bebung ber Berfehreficherheit beitragen, burfen bie finangiellen Aufwendungen bierfür teine Rolle fpielen. Um fo mehr muß man bon ben Bertebreieilnehmern verlangen, daß fie fich an bie Beftimmungen balten und ihren Teil gur Berminberung ber Berfehragefah-ten beitragen. Gerabe weil bie betruntenen Sahrzeuglenter eine ber größten Bertebrögefabren bilben, fommt in Bufunft eine milbe Beurteilung nicht mehr in Frage, Außer bem Entzug bes Subrer-iceins ober ber Rabrerlaubnis gibt es noch Strafen, bie je nach ber Schwere bes Ralles fogar in baft belteben tonnen, Reuerbings werben folche Strafen in ben Gubrerfchein eingetragen, obne bag bierbei Ausnahmen gemacht werden können. Gesuche wegen Be-freiung von Strafeinträgen in den Kührer-ichein sind völlig zwectlos, da die Vorschriften hierüber für die Behörden unbedingt bindend

Die Rabfahrer, benen bie Fahrterlaubnis entgogen wirb, brauchen fich aber nicht einjubilben, baß fie beemegen boch ihr Sabriab benüben fonnten. Die Boligei bato, bie Genbarmerie bat ftrenge Anweisungen und fiber-wache bie fo bestraften Rubfahrer,

Bo bleibt bas Berantwortungs. bewußtsein?

3m binblid auf verschiebene Bortommniffe muß man sich wirklich fragen, wo eigent-lich das Berantwortungsbewußt-fein bleibt. Es ift ja gang schön, wenn betrunkene Radsahrer — wie es in letter Zeit mehrfach vorgekommen ist — bireft den Gendarmen in die Arme gefahren find und bon blefen "betreut" werben fonnten, ebe ein Unglud geichah. Aber oft ift es ju fpat, befonbere wenn bann nicht bon anderer Seite bas Unglid abgewendet werden tann, Auf ben Landstragen ift die Unfitte weit-berbreitet, nach Einbruch ber Dunfelheit ohne



Eine Stadt verschönert fich

Der Frühjahreput ber Faffaden bat überall eingefest

Zahlreiche Häuser sind in Mannheim gegenwärtig "eingerüstet", um den Frühlahrsputz der Fassaden vor-nehmen zu können. Dieses Beispiel sollte noch recht viele Nachahmer finden, da die Auswirkungen dieser Reinigungs- und Erneuerungsarbeiten nicht nur in der Verschönerung des Straßenbildes liegen, sondern auch zur Arbeitsbeschaffung beitragen.

Der Fruhjahrepus, ber bie gange Mannerwelt rebellisch zu maden pflegt, weil in biefer Beit bas gemutlichfte Beim gur bolle wirb, durfte im allgemeinen als beendet angefeben werben. Die hausfrauen haben namlich meift Die Butwut in den Wochen bor ben Feiertagen, und ba wir die Ofterfeiertage hinter uns haben, ift bie ichlimmfte Beit überftanben.

Runmehr macht fich mit ben erften wirflichen Frühlingstagen eine andere Bubwut bemert-bar. Diefe Bubwut loft aber weber Proteste aus, noch führt fie ju Berärgerungen, benn fie ift im bochften Grabe erfreulich. Sanbelt es fich boch um die allerfeits einsehenbe Reinigung ber hauserster einepende Reiner ist biese Art von Pupwut noch nicht allzu sehr verbreitet, was allein schon im Interesse der Berschönerung des Stadibildes sehr zu wünschen ware. Man braucht ja nur ein wenig in der Stadt Umschau zu halten, um ohne weiteres seisstellen zu konnen, daß noch manches getan werden mußte und daß sehr viele Hauser beingend einer Sauberung behürfen gelan werden mugte und dag febr biele Haufer bringend einer Sanberung bedürfen.
Mannbeim erhebt ben Anspruch
baraus, eine schöne Stadt zu fein,
so daß allein schon daraus die Berpflichtung für alle Hausbesitzer erwächt,
für saubere Haussaffahen Sorge zu tragen.

Wenn man in biefen Tagen an vielen Stellen ber Stadt bie Gerufte aufgeschlagen fiebt, bie bagu bienen, bie Reinigung ber Faffaben gu erleichtern ober bie man gar aufgestellt bat, um einen Neuanstrich vornehmen zu laffen, bann sollte man hierin ein Beispiel erbliden, bas möglicht viele Rachahmer finden müßte. Oft ist es nur Gedankenlosigkeit oder Rachlässigkeit, wenn ein Hausbesiger nicht sehen will, wie beschmutt die Fassabe seines hauses ist.

Benn man über bas Thema ber Sauferreintauna ipricht, bort man vielfach ben Einwand. baß bie Stabt mit gutem Beifpiel porangeben endlich einmal bie befonbere ichmusigen Gaffaben bes Alten Rathaufes am Marfiplat fäubern lassen sollte. Es darf aber mit Benuginung seligestellt werden, daß die Stadt
wirklich vorbildlich vorangegangen
ift und bereits eine große Zahl städtischer Säuser einer "Frühjahrstur" unterziehen ließ. Und das Alte Rathaus wird in absehbaren Leit auch deren kammen! barer Beit auch baran tommen! 3m Innern find ja die Sandwerfer bereits tätig, und es wird nicht mehr lange bau-ern, bis auch die Augenfront eine Berfleibung mit Geruften erfahrt, um die bringend notwendige und lange er-febnte Erneuerung vornehmen ju fonnen.

HAUPT-VORZUG des selbsttätigen Waschmittels STANDARD Standard schäumt aus eigener Kraft

Bicht au fahren. Auch gegen biefe Mrt bon Berfebrefündern wird man in Bufunft rudfichislos einschreiten, Gebührenpflichtige Bermarnungen gibt es bei folden liebertretungen grundfählich nicht mebr. Gin Strafgettel über brei Blarf ift bas Benigfte für ben Anfang, und wenn eine erneuse liebertretung feftgestellt wirb, bann gibt es gleich eine gefalzene

Naft unglaublich flingt es, wenn man bort, bag fürzlich auf ber Bergftraße in ben Abend-ftunden ein Rabiabrer fubr, ber fein Licht hatte, die linte Stragenfeite benügte und ftart betrunten war. Rur ber Geiftesgegenwart eines Araftfabrere - ber feinen Bagen ber-umreißen nußte - batte es ber gewiffenlofe Rabfabrer zu berbanten, bag er nicht überfabren murbe.

Alle biefe Dinge follten boch ju benten geben und follten por allem biejenigen veranlaffen. die nicht mehr gang nichtern find, sich nicht an das Sieuer ihres Krastwagens zu seben ober sich auf das Krastrad ober Kabrrad zu sebensalls tennt in solchen Källen die Beborhalls tennt in solchen Källen die Beborbe eine Rücksichanabme nicht mehr. Das soll mit Rachbrud bier feftgeftellt werben,

Gauffegerin im Reicheberufemeitfampf, Das Lebrmadchen Armgard Reum üller bei ber Mannheimer Firma Konrad ift durch Gauentscheid des Reichsberusswettsampses vom 1. dis 4. April in Karlsruhe in ber Fachgrupe Busmacherinnen als Gaufiegerin gruppe Busmacherinnen als Gaufiegerin hervorgegangen. Muf Grund ibrer Leiftungen wird fie beim Reichsenticheib in München teil-

NSDAP Kreisleitung Mannheim

Generalmitgliederversammlung

Mittwoch, den 7. April 1937 abends 20 Uhr im Nibelungensaal Die Plätze müssen um 19.45 Uhr eingenommen sein!

Es spricht:

Gauleiter Pg. Robert Wagner

Männerdor-Konzert

Die Bilgiden Mannerchöre: MGB Brobfinn e. B., Mannbeimer Cangerfreis e. B., Gilderbund (Cangerrunde ber Baderinnung), Mannerchor 1913 Mannheim - Redarstadt, GB Liebertrang Mannheim - Redarau, GB Ger-mania Mannheim-Feubenheim und GB Gangereinheit Labenburg geben am Conntag, ben 11. April, ein Kongert. Unter bewußter Betonung bes Gemeinschaftsgebantens werben famtliche Chorwerte vom Gefamtchor, rund 500 Sangern, vorgetragen. Die Auswahl ber Lieber und Chore bietet Einblid in Das Schaffen unfeter alteren und jüngften Romponiften, wie Briebrich Silcher, Frang Abt, Philipp Bolfrum, Frang Curti, hermann Grabner, Frangistus Ragler und Willy Cenbt. 216 Seliftin wurde bie Mannheimer Copraniftin Glifabeth Brunner, welche nicht nur in beutiden Grofftabten wie München, Leipzig, Berlin, fonbern auch in Florens, Rom und erft fürglich in London mit größtem Erfolge gaftierte und in Mailand mit ber golbenen Medaille für Kunft ausgezeichnet wurde, gewonnen. Sie fingt Lieber von Richard Strauf und Josef Haas. Am Alügel begleitet ber befannte Mannbeimer Pianist Karl Rinn. Die Gefamtleining liegt in Sanden bes gemeinfamen Chorleitere obengenannter Bereine.

Magermifchausgabe

bes Silfewerts "Mutter und Rind"

In ben REB-Ortsgruppen Redarftabt-Oft. Boblgelegen, Lindenhoj und Balopart wird ab fommenden Mittwoch, 7. April, an bie Bebürftigen ber Gruppen A. B. C und D. fowie an Die werbenben Mitter Magermilch

Miles Rabere ift an ben Unichlagtafeln bei ben Ortsgruppen gu erfeben,

Reue Gebührenberechnungsart für Bilbtele. gramme. Die Deutsche Reichopolt berechnet fünftig bie Gebubren fur Bisbtelegramme auf eine neue Art. 3m innerbeutiden Bertobr find an bie Stelle ber Berechnung nach bem Quabratgentimeter mit einer Minbefigebühr gwei Giebibrenftufen getreten. Jur Gebührenftufe I gebieren bie Bilber bis 120 Cuabratsentimeter Bischache, fle toften 3 RM. Gröbere Bilber bis 3u 234 Cuabratzentimeter Flache bischen die Gebitbrenftufe II und toften 4 RIM. Bei Bilbern ber Gebührenftufe I barf bie Rantenlange 13 Bentimeter nicht überschreiten. Die Sochstabmel-lungen für Bilber ber Gebührenftufe II betragen 13 × 18 Bentimeter. Much im Auslands-bertebr werben fünftig bie Gebubren für Bilbtelegramme nach ben meiften europaifchen Staaen nach Gebührenfrufen berechnet; nur Grantreich und bie Rieberlande batten aus techniichen Grunden noch an ber bisberigen Berechnung nach einzelnen Quabratgentimetern felt. Die Gebühren felbft find aus bem Gebührenbuch für Telegramme, bas bei ben Telegrafenanftalten tauflich ift, ju erfeben. Auberbem erfeiten alle Telegrafenauftalten nabere Anotunit.

85. Geburtstag. Rarl Deb &, Gartenfeld-ftrage 51, feiert am Dienstag, ben 6. April, noch ruftig und in geiftiger Grifche feinen 85. Geburtetag. Bir gratulieren.

75. Geburtstag. Glasermeister Beinr. Rlein, Allphornstraße 10, beging biefer Tage bei bester Gesundheit und in geistiger Frische seinen 75. Geburtetag. Wir gratulieren.

70. Geburtstag. Frau Amalia Bollmer, Lindenhofftrage 6, feiert biefer Tage bei beftem Wohlergeben ihren 70. Geburtstag. Bir gratu-

Silbernes Chejubilaum. Das Geft ber filbernen Sochjeit feiern am Dienstag, ben 6. April, Die Cheleute Alexanber 28 e p I, Efchtopfitt. 7. Bir gratulieren bem Gilberpaar.

Silberne Sodgeit. Um 6. April tann herr Bernhard Schneiber, Giterhallenftrage 62, mit feiner Chefrau Emma, geb. Gliefer, bas Beft ber filbernen Sochzeit leiern. Wir gratulieren berglich - Am 6. April tann ebenfalls berr heinrich Schangenbader, B 6, 30, mit feiner Chefrau Lina geb. Engelbardt, bas Weft ber filbernen Godgeit begeben. Bir gra-infleren bem Jubelpaar.



Was iff los?

Dienstag, ben 6. April

Retionaltheater: "Die Frau obne Schatten", Oper bon R. Straus. Miete C. 19:00 Ubr. Planetarium: 16:00 Ubr Vorlübrung bes Stern-

Bingplan: 10-18 Uhr Rundflage über Mannbeim, Rieinfunftonbue Libene: 20.15 Uhr Rabarett-Bariete-

Rongertfaffer: Belbe, Roffenbafden, Balaftfaffee Rhein-

golb, Wellenreuther, Zang: Palafthotel, Barthotel, Libelle.

Ständige Darbietungen

Stabt, Schloftmufrum: 10-13 und 15-17 Ubr ge-

Mufeum für Raturtunbe im Schloft: 11-16 Ubr ge-Conberfchau: Das Raubwild unferer beutichen Deimat.

Theatermufeum, E 7, 20: 10-13 und 15-17 Ubr geoffnet, Condericau: Lorping in Maundeim,
Stermwarte: 9-12 und 14-19 Ubr geoffnet.

Sindt, Runithaffe: 10-13 und 15-17 Ubr geeffnet. Zeutiche Gladichan. Mannheimer Runftverein, L 1, 1: 10-13 unb 15-17

Rhein-Redar Dallen: 11-17 Ubr geöffnet. Conber-ichan bes Zeugbausmufeums: Tibet.

Stabt. Schlofpucherei: 11-13 und 17-19 Uhr Austeibe, 9-13 und 15-19 Uhr Lefefale.

€1851. Mufitbilmerei, L 2, 9: 10-13 und 16-19 tibr

21/2 Jahre Zuchthaus für einen Langfinger

Flucht mit Sinderniffen / Wie fich bas Publifum nicht benehmen follte

Da tonnte man nun bas iconfte Marchen erjablen bon bem guten Rabioapparat, ber ge-ftoblen murbe und fich an feinem Entführer badurch rachte, daß er ploglich laut um bilfe ichrie und fo die Geftnahme bes Diebes beranlagie. Aber die taube Birtlichteit ift anders als ein beschauliches Märchen und somit berbalt fich bie Sache mit bem geftoblenen Rabio-apparat auch gang anbers. Die Geschichte verbielt fich namlich fo: Wieber einmal ftanb ber 33 Jahre alte Theabor Golg por bem Strafrichter, mar er boch wieber in feine alten Gunben berfallen und batte anberer Beute But mitgeben beigen. Weber unrecht Gut gebeibet nicht und fo finden wir Theodor Golg wieder auf Der Anflagebanf, wo er allerdings gerne ein Marchen erzählt hatte, wenn man es ihm geglaubt hatte. Ueber 8 Jahre hatte ber Angeflagte schon hinter Gefängnisgittern vergeflagte bracht, hatte er boch nicht weniger ale 18 Strafen abzubufen. Schon in feiner Jugend finden wir ibn in einer Erziehungeanstalt in Mosbach, wo er wegen feines gu üblen Berhaltens nicht einmal bleiben tonnte, fo daß er in die 3 mangeergiebunge-auftalg in Edwarzach verfent werben mußte. Aber auch bier mar er bestrebt, burch unbotmäßiges Berhalten aufzufallen und alles bas zu tun, was so im allgemeinen ein Hatchen macht, bas sich beizeiten frümmen will. Mit anderen Anstaltsinsaffen ist Golz verschiedent-lich aus der Anstalt ausgeriffen.

Gine bunfle Bergangenheit

Seine Fingersertigfeit fibten er beigeiten ba-burch, bag er ichon in ber Anftalt feine An-ftaltsgenoffen bestaht und mitgeben bieb, tvas nicht niet- und nagelfest war. Arbeiten allerdings war feine ichwache Celte, benn babon ichien er nie viel ju halfen. Dagegen hatte er es einmal auf 8 Schinfen abgeseben und auf Aleifch und Burfte. Aber auf einen Schinten Meisch und Burfte. Aber auf einen Schinken gibt es Durft und es gehört sich daß man eine rechte Maß Bier darauf sett. Also war auch unfer Langfinger nicht faul und sette sich in Birtschaften, in benen er hoffnungsvoll und unerschütterlichen Glaubens auf einen Dummen wartete, der ihm ekliche Bierlein spendierte. Und, man sollte es zwar nicht glauben, der es ist nun einwal so der Ontimismus aber es ist nun einmal jo, ber Optimismus unseres ichonen Theobor wurde nicht enttäuscht, benn die Dummen werden ja befanntlich nie alle. Ruch einer solchen bargeiblosen Bierreise Rachmittage mit feinem Rab am Martiplat berumgondelte. Seine Stenerung war etwas reichlich eigenartig, man fann auch sagen, bestig anmaßend, denn er fühlte sich so als herr tig anmaßend, denn er fühlte sich so als herr ber Straße, daß er den gangen Aerkebr aufbielt und von Glüd sagen konnte, daß er unter teine Straßenbahn oder unter fein Auto geriet. Aber so blau, daß er ein studwerk, das mit Paketen beladen auf der Straße hielt, übersehen hätte, so blau war er wiederum nicht. Er sieg sogar etwas plöhlich von seinem Rod ab, stellte es on die Straße und wartete solange, dis die Lust rein war. Und als er

biefen Augenblid getommen wähnte, ba griff er auch icon ju und ichnappte ein Batet vom und perichwand bamit im nachiten Bagen Dort übergab er bas Batet ber Birtin mit ber Bitte, es folange aufzubewahren, er es wieber abholen wurde. In bem Batet aber befand fich ein Rabioaapparat, ber boraber bejand sich ein Radioaapparat, der vor-läusig einmal in die salicen Hande geraten war. Aber unser Theodor hatte doch Bech ge-habt. Er war nicht ganz undeobachtet ge-blieben. Zebenfalls wurde der Kuhrmann von dem Diebstahl unterrichtet, der mit seinem An-dang gerade recht kam, um Theodor stiften geben zu seben. Auf dem Absah tehrt machen geben zu sehen. Auf dem Absah lehrt machen und Theodor nachsehen, war das Wert eines Augenblicks. Wohl gab Theodor Fersengeld, aber schließlich erwischte man ihn doch am Kantbaten. Doch noch schien die Sade sir Theodor nicht ganz verloren zu sein, denn das Fublitum, das sich hierbei angesammelt hatte und scheindar nicht notwendig hatte, sich zuerst einmal zu informieren, um was es sich hier eigentlich dandelte, legte sich unzweisdentlich dandelte, legte sich unzweisdentlich dandelte, legte sich unzweisdentlich dandelte. De von in Beng. Theodor verstand diesen Wint des Schickals und entwebte zum zweiten Nale. Doch die rächende Remeis siellte sich dem also Enteilenden in Gestalt von zwei Pensionären in den Weg, die fialt bon grei Benfionaren in ben Beg, bie ibn aufhielten, bie fich bie beilige hermanbab feiner annahm und ihn nach Rummer Gicher

Der ahnungeloje Theodor

Bei ber Berbandlung bor bem Mannheimer Schöffengericht fpielte Theodor ben ahnungs-tojen Engel Er ben Diebahl begangen haben? Ausgeschloffen! Aber bie Zeugen waren nicht Theodors Ansicht, und schliehlich bequemte er felbft bagu, ben Cachverhalt jugugeben. Doch mußte ber Mitobol, bem er am 22. 3an. allgu reichlich jugefprochen baben wollte, noch einmal berbalten. Der Sachverftanbige, Debi-ginalrat Dr. Gonnann. fcbilberte ben Angeflagten jeboch als einen gang abgeftumpften Menichen und als einen unberbefferlichen Gunber, auf ben nur noch eine bobe Strafe Ginbrud machen fonne.

Much ber Staatsanwalt charafterifierte ben Angeflagten ale einen Berbrecher, ben man mit barten Strafen bebenten muffe, Er

Das Schöffengericht ging über ben Antrag bes Stantsanwalts binaus und verurteilte ben Angeflagten au einer Suchthausftrafe von 2% Jahren und 3 Jahren Chr.

Der Borfigenbe betonte, bag bas Gericht beshalb über ben Antrag bes Staatsanwalis binausgegangen fei, weil nur noch eine gang empfinbliche und abschredenbe Strafe ben Angeflagten bazu bringen fonne, auf geordnete Babnen zurückzufinden.

begntragte gegen ben Angeflagten, ber auf bem besten Wege bagu fei, in Sicherungsver-wahrung zu landen, eine Auchthaudstrafe bon 2 Jahren und Aberfennung ber bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren.

perfuft

Anordnungen der NSDAP

Anordnungen ber Rreisleitung

Reichaarbeitogemeinichaft Schabenverhutung Die April-Auflage "Rampi ber Gefahr" ift, wenn nuch nicht gefchehen, umgebend abzuhofen, Der Ab-rechnungstermin wird in Erinnerung gebracht.

Ortsgruppen ber RETAB

Biantenhof. 6. 4., 20.30 Ubr, Sibung ber Mmis-

und Bellenfeifer in P 7.7a. Beubenbeim, Dienstag, 6. 4., 20.30 ibr, Dienstiel-Bellenfeiterbefprechung im "Alten Schipen-

Banftabi Tereftenbeim. Un ber Generalmitalieber-verfammlung am 7. 4. haben familiche Politifden Letter und Barteigenoffen tellzunehmen, Antreien um

7 Ubr auf bem Ratbandblab. Erienhof. 7, 4., 20.15 Uhr, Generalmitglieberber-fammlung. Die Partelinitge ber muffen bis 20 Ubr Ribelungenfaat Blat genommen baben.

Grienhat. Bol. Letter-Knivarter treten at 19.15 Ubr, por ber Turnbade bes Turnbereins 1846, Bring-Bilhelm-Straße, jur Generalmitglieberversamm-

Roalboof, Dienstag, 6. 4., abenbs 20 Uhr, im Gaalban, ber film "hande am Bert" und "Betifeind Rr. 1", Rarten a 50 Bf, bei ben Biodictiern. Redarftabi-Oit, G. 4., Appell famtlicher Bolitifcen Letter und Anwarter, Antreten 20 libr ber ber Ge-

Bedarftabt-Oft, Die Geschäftsftelle ift für ben Bu-blifumsverfebr nur noch monlags, mittwoche, freitags in der Zeit von 19-20.30 Ubr geöffnet. Sprechtumben für den Oresgruppentetter: montags, mittwochs, frei-

fage von 18.30-20.39 Ubr.
Robligelegen. Am 7. 4. Generalmitgliederversamm-lung. 19 Ubr Antreten familicher Politischen Leiter-Aussärier vor der Geschöftsfließe. Bobigelegen. Um 6. 4. Appell famtlicher Politifchen Leiter und Anwarter. Antreten 20.15 Ubr vor ber

Gedenbeim. 6. 4., 20.30 Ubr, Bellenfeiterbefprechung. 7. 4.: Samtliche Barteigenoffen nehmen on ber Gene-talmitglieberberfammlung im Rojengarten feil. 215fahrt 19.22 Ubr ab Raibaus, per Rab ab Befcatts-

ftelle 19:30 Ubr. Be-Frauenichaft

Raffenbermatierinnen. 8.4., 15 Uhr, wichtige Befprechung in 1.9, 7 part.
Rheintor. Die Beite "Deutsche handwirtschaft" muflen sofort im Luiseuring 23 abgebott werben.

Seifenheim. 8. 4., 20.15 Uhr, Deimabend im Schlof. Ganbhofen. Der heimabend am 6. 4. fall aus und finbet am 8. 4., 20 Uhr, im Beim fratt. Die Frauen bie ben Beimabend ber Carn, humbolbt befuchen, tommen am 6. 4., 19 Ubr an bie halteftelle ber Strafen-

Redaritadi-Cft. 8. 4., 20 Utr. Deimabend bei Bobe, ftalertaler Etrafe 33. Die Mitglieder des Teutschen Frauenwerts find eingefaden.
Redarau-Rock. 7. 4., 20 Utr. Deimabend im eb. Gemeindebaus. Liederbilder mitbringen.
Redarau-Sibt. 7. 4., 20 Ubr, Deimabend im Bollsbaus, Rheingoldstroße 49.

Banftabi. 8. 4., 20 Ubr. Deimabend im Genthaus. Plantenhot, 6. 4., 20 Uhr, heimabend im "Gich-baum", P 5. 8. Die Frauen bes Leutiden Frauen-wertes nehmen baran teil.

Sumboldt, 6. 4., 20 Uhr, Bflidehelmabend in ber "Flora", Lorpfingftrage 17. Die Mitglieber bes Deutsichen Frauenwerfs find eingelaben.

Schwehingerftabe 8/171. Am 6. 4., Schaft 3ffe Beber, heimabend in L. 2, 9. Schreibzeng mitbringen, Beubenheim. Ab 6, 4. find wieder heimabende, 1/171 Deutsches Ed. 7. 4. fommen alle Mabel ber

Schaften Egner, Beber und Schlager nach R 4, 11. 2/171 Strohmartt. 6. 4. Sport fallt aus. Deim-

abenbe finben wieber planmafig flatt. Gowimmen . Rm 8. 4. Gowimmen 16 Ubr in ber Frauenballe. 6/171 Linbenhof. Ab 5. 4, finben bie heimabenbe

Date

Bismardplat, Am 7. 4. nehmen alle Batter und Barie an ber Generalmitglieberversammlung teil; Antreten 19 libr bor bem Rofengarten gegenüber bem

Sausgehilfen.

6. 4., 20.25 Uhr, Arbeitebefprechung ber Ortefojtalmatterinnen in L 4, 15,

Blankenhot. Dienstag, 6. 4., wit ber Franenschaft um 20 Uhr heimabend im "Gichbaum" in P 5. Sprech-ftunden find dienstags von 20—21 Uhr in P 7, 7a. Ertssagialwatterinnen. 6. 4., 20.15 Uhr, in L 4, 15

Arbeitsbeipredung ber Ortssozialwalterinnen.
Blanfenhof. 6. 4., 20 Ubr. heimabend mit der Frauenschaft im "Eichdaum" in p 5. — Sprechftunden sind diendtags von 20—21 Ubr in p 7. 7a.

Lindenhof und Waldbart. 7. 4., 20.30 Ubr. Fachgruppenabend in der Eichelsdeimer Straße 51.

Frauenamt

Grienhof, 6, 4., 20 Ubr, Gemeinicafteabend in ber Lorgingirahe 13 (Lefchalle). Grienhof. 6, 4., 20 libr, Gemeinschaftsabend in ber Lorgingirahe 13 (Lefchalle).

Arbeitofdule

Um 7, 4., 19.30 Ubr, beginnt ber Gieftrofdweih-fure ihr Forigefcheittene in ber Ingenieurichufe, N 6. Das Blangbiedbalterfeminar if (Better) fallt beute aus und findet am 13. 4. ftatt.

Camtliche Lebrgange und Arbeitogemeinichaften fallen am 7, Abril aus,

Der neue Arbeitopian für bas Commerfemefter 1937 fann ab 19. 4. auf ber Dienftielle ber Arbeitofchute in C 1, 10 und von famificen Ortowaltungen ber TMF abgebolt werben. Die neuen Lebrgange und Arbeitegemeinschaften beginnen am 26. 4. werben bom 19. 4, bie 26. 4. entgegengenommen.

Rreisjugenbwaltung

Mbt. Schulung. Alle Rameraben, Die Bilber bom Schulungslager Dilbberg und bon ber Rreistagung bestellt haben, werben erfucht, bieleiben bis 10. 4. auf ber Areisjugenbivaltung ju bezahlen. Richteinhaltung

bes Termins bebeutet Bergicht, auf Lieferung ber

RERB Deutsche Rechtsfront

Orisgruppe it. Am 8. 4., 20.15 ubr, Pliichtmitglie-berversammtung im Geabtlichen Rofengartenteftauten, Es fpricht Grofeffor Contre über Breife, Breidbilbung

Ortogruppe III und Begirtogruppe Wirtiganbreas fer. 9. 4., 20.15 Uhr, im Ciabiliden Rolengarten reftaurant, Billichtmitglieberverfammlung. Es fprice Sonbifus Er. Dilbenbrand über bie Teutiche Betfebrawirtidaft.

Begirfogruppe Mannheim, 10. 4., 20 tibr punfifta. Borfubrung bes Gilms "Deutider Juriftentag 1936" im großen Saal ber Induftrie- und handelstammet.



Reue Rurfe für bas Reichsfportabgeichen

Morgen, Bittwoch, 7, Abril, bon 18 bis 19.30 Uhr, beginnt im Stablon, Saubtfpieifelb, wieder ein Aus für ben Erwerd bes Reichselvortabzeichens, Anmelbungen beim Coortlebrer fury bor Begin

Abteilung Reifen, Wanbern, Urlaub

Adtung! Conbergug nach Weinheim am 11. 4. I mit Wanderungen in die blüdende Umgebung, Kad-nrittags Beltienkst mit Zanz und fünftlerischen Giv-lagen im "Pfälzer Hof". Die Fabrfarie, die gleichei-tig zum Eintritt in den "Bfälzer Hof" berechtigt, folitt nur 20 Apf. Absahrtäzeit gegen 8.30 tilde ab Mandeim, Rücksahrt gegen 21 libr ab Weindeim,

Converging nach Minden vom 21, 4, 916 25, 4, 52, Tie Roften von nur AM, 28,20 umfaffen gange gabet, liebernachtungen mit Frühftlich, Stadt- und Alpastundsabrt, Anmeldungen bitte fofort bei den Gelchaftsftellen, Betriebe- und Lambortetoatien.

Bum 2, 5, bis 9, 5, 37 nach bem Angan, Con-hofen Biaidach Jumenftabl, Melben Gie fich in biefer berrfichen Frublingsbabrt fofort an, Die St-famtfoften ab Rannbelm betragen nur RM, 31.50 unb enthalten gange Gobrt, Unterfunft und bolle Bet

Bergeffen Gie nicht, fich jur erften Seefaber von 17, 5, bis 25, 5, 37 fofort angumethen. Die Gefant-toften von RR. 62.50 enthalten Fabrt bis Sambng und jurild, Stadt- und Safenrundfabrt in Samburg. ampferjahrt, Unterfunft und volle Berpfiegung, Berfichern Gie 3hr Reifegepad, Berficherungen,

ju 20 Rpf. für le 98M, 300,- Berficherungsjumme find bet famtlichen Geichaftefiellen erhaltlich. Achtung! Bir bie gefperrien Gabrien 118 15, 16 und 25 werben noch einige Unmelbungen angeno

Rad Weinheim . . . mit Allpenrunbfahrt

Frühling! Bilitezeit, Wanderzeit! Zeit der Fröhlich-feit! Bas tur Abof Roff fahrt nach Weindeim und zwar am kommenden Sonntag, den 11. April. Bon Weinheim ans werben folgende Wanderungen

Girnbue 1: Beinbeim-Enlibader Dof-Rieberlie berebach (Mittageraft)- Birtenan-Beinbeim, Banbetgeit: 4 bis 5 Stunben.

Gruppe 2: Beinheim-Birfenau- Buchftingen (Mittagbraft). Bachenburg-Binbed Beinheim, Basbergeit: 4 Stunben.

Ritigweiber (Mittagsraft). Dunbetopfhitte - Bitts beim. Banbergeit: 4 Stunben Gruppe 3: Weinbeim-Geiersberg-Ratter Stein-Gruppe 4: Beinbeim - Binbed - Bartenburg-Erup pe 4: Weindem — Weinder — Wattenbulg-Juchsiche Mindle-Weindeim, Wanderzeit: 3. Cumben, Und nun fommt etwas Keues, das dei eines febr großen Tell unserer Kd-Wanderer befonden Freide auslösen durfter: Bet den Wandergruipen 2, 3 und 4 befinden fich Sportledrer, Cine Waldwicke sott souft ein gerigneter Plat fündet fich immer. Da fielm nun die Sportledrer im Tätigkeit. Wer Luft dat mit-

jumachen, beteiligt fich an ber bier eingelogten Gen-naftifftunbe mitten in Gottes freier Ratur, Rad Beendigung der Wanderung, d. d. eine ad 16 Uhr, fin bet in Beinheim im "Biliger Dof" ein Blüten fell state nied statt. Der Saal ist mit Biliten ausgeschwückt, Die Zanymust spielt ihre Beiten und poilden den eingenen Den werden und eines Künfler mit ihren Tarbetungen erftenen. Es werd alle wieder einmal son Rangen erfreuen. Es wird also wieder einmal gan binnebig werben, Gerge daber zeitig für deine kant Sie koftet einschi. Fabrt und Eintritt in den "Pfätzt hof" nur 90 Rpf. und ist erhättlich bet den Abschie ichafistiellen: Sans ber Teutiden Arbeit, P 4 Bimmer 11: Langftrage 39a; Streuberftrage 40; farau, Quifenftrabe 46; Schwegingen, Clementine Bei fermann- Btrabe, lowie bei ben Lanboristvarien, Det Combergua berfebrt mit folgenbem fabrplau: Mann beim - Dbf. ab 8.52 Ubr, Rangierbabnbof 8.00 Uhr. Sedenheim 9.04 Uhr, Friedrichofelb 9,15 Uhr, Weinheim an 9,31 Uhr, Weinheim ab 21.10 Uhr, Friedrichofelb an 21.26 Uhr. Sedenheim 21.41 Uhr, Flangterbahnhof 21.45 Uhr, haupidabuhof Mannheim

Und was bat nun mit all dem eine Alpenrundfahn zu tun? Richts, gar nichts! Die gedort gang wo anders bin: die gedort zur UF 5, die ebenfalls in nächter geit faartet. UF 5 ilt der Sonderzug vom 21. 165 25. April noch München, In den Rollen bon nur 24.20 Reichsmarf ift entballen: ganze Fabrt, Uebernachtmaen net Frühritig, Befichtigungen, Ctabirunbfabrt in Minden und Alpentunbfabrt,

Preiswerte Ptalz-Naturweine!

35er Wachenheimer Schloßberg Wachstom Wintervereiniger 3Ser Forster Hahnenböhl Riesling 3Ser Forster Hahnenböhl Riesling Wiltr o. Gt. 1.40 35er Deideshelmer Kirchberg Riesling 1.50

STEMMER, O 2, 10 Ruf 23624

Dienstag, ben 6. April

Sport für jedermann

Angem. Rörperichule: Frauen u. Manner, 18.00 bis 20.00 uhr Sportplat Pianetarium; 18.00—20.00 Uhr Stadton, Spielfeld is. — Probt, Gumnaftit u. Epiele: Frauen u. Madden, 20.00—21.30 Uhr Weldelfcult, Oppauer Straße; 19.30—21.00 Uhr Wifelsttefcult, Colliniftraße; 21.00—22.30 Uhr Wifelsttefcult, Colliniftraße. — Probe Worgenitunde: Froven, 9.30 Uhr Wifelsttefcult, 20.30 Uhr Wifelsttefcult, 20.30 Uhr Wifelsttefcult, 20.30 Uhr Wifelstefcult, 20.30 10.30 Ubr Shmnastiffaal L 8, 9. — Bewegungschrischen u. Männer, 20.00—21.30 Ubr Ebmnastiffaal L 8, 9. — Rinderghmnastif: 16.00—17.00 Ubr Eisbion, Shmnastiffaal. — Edwimmen: nur für Frauci, 9.00-10.30 Uhr Stabt, hallenbad, Salle II; mur für Manner, 20.00-21.30 Uhr Stabt, hallenbab, halle III.
- Reiten: Frauen u. Manner, 18.00-20.00 Uhr Stabt, Schlacht- und Bichhof.

Bogoljul Der große Tag Das Alublota

Mannheim

bot geftern abent von Tifchen war enigen Echachin bem Großmeifte ber Ereigniffe. bon Bereinoleit wiel auf die 21 gab befannt, bag eine Blind Brettern folg nicht neued, aber

her wird also ot Die Buge muffen Spannung reiche ber einer ber C Schachireunbe if um Rebaftions ichften Ansgab Berlauf berichter

Bie haben erfe

tem 5, 2, bis 6 und gwar 15 O terbrimane! Mufter einem & Brufflingen Es find bies: bi Blifabeth Baas, pinger, Friedri Edipabach, Berb fowie bie Unt hermann Albein Boenifch. 2Balte barb Galura, bisich Gerbard Soligen, G Roans Rheube. lein Being Cdp bane Bebe und

> Bro legeisterte D

Mannbeim, Tul und Christus Bustimft und Be Die Osterki

pur Berbilbung fü

bern

Dr. Bilhel Birtberiteter: Rat emuch Wüft; für emuch Wüft; für r wirtigalisvoli ier dierichaltspoli-demigning: Fried Jemiston und i. B. Anri M. A. Susi, ihr Lofalie Julius Cu; Geftal für die Bilder; die i Chadiger Berline

Beringebiretter: Emd und Berlag: Bubh, Sprechftun 1200 ühr jauher fir, für Berlag un für ben Angeigen

Der Beinbeimer ut Gefamt Del. Den Sabon: Kannbeimer Ausge Schwebinger Ausge Bilnbeimer Ausge

Die Beer halle mus sta

MARCHIVUM

f Lieferung ber

Sfront br, Bil dimitglie-ngarienreftaurant, eife, Breisbilbung

e Wirtfchattoreas-chen Rolengarien-tung, Es fpricht bie Teutsche Bet-

20 tibr pünfilid. Juriftentag 1996's Sanbeistammet,

portabgeichen 18 bts 19,30 Uhr. twieder ein Rms fitts bor Beginn

en, Urlaub im am 11. 4. W Umgebung, Nac-tünstlerischen Girarte, die gleichei-f" berechtigt, foliet is) tibr ab Mann-leinheim,

4. 546 25. 4. II. allen ganze Bahrt, tabt- und Alpen-bet ben Geldhis-

rm Rügdu, Sont-iden Sie fich ju ort an, Die Ge-nr RM, 31,50 und tind bolle Ber

en Ceriabet som en, Tie Gefant-bet bis Samburg ihrt in Samburg, Berpflegung. etilderungo(umme rhalitide.

hrten UF 15, 16 gent angenommen. enrunbfauet

Seit der Fröhlichen Weindeim und 11. Feprif. nde Wanderungen

er Bof-Riebenieeinheim. Banber-

e-Buchflingen -Beinheim, Bar-

g—Ratter Stein— topfhütte — 提付a

t — Barienburg-rjeit: 3. Geunden, 8., das bei einen imberer befonden e Waldwiele ober immer. La trein der Luft bat mil-eingelegien Gon-Natur, Rad Be-a ab 15 libr, fin-in Blütenfell hmudt, Die Tanp ben ben einzelnen mit ihren Darbiejür beine Arris.
in beine Arris.
in ben "Pfäiser
bei ben Abösse.
Arbeit, P 4, 45.
berftraße 40: Kö-

Clementine-Bai-doristoarien, Ter ahrpien: Blans-igierbahnbof 8.50 dosleib 0.15 llftt, ah 9t 10 llfte theim 21.41 Ille. modernose found ne Alpenrundfahrt port gang ivo an-ebenfalls in nåd-

ring bom 21, bis ien bon nur 2820 ert, Nebernachtus-Zeabtrunbfahrt in

irweine!

Malte a Gt. 0.95 Malte a Gt. 1.40 Riesling 1.50

Ruf 23624

nann rif

Canner, 18.00 bil 18.00-20.00 Ubr muoftit u. Spiele: hr Bualbhaffdule, or Bifelottefdule, Sciottefdule, Col-Bewegungeder: br Ghunnatiffad nur für Frauen, Salle II: mur für Benbab, halle III.

Bogoljubow fpielt fimultan

Der große Zag ber Mannheimer Schachfpieler

Las Riublotal bes Mannheimer Schachtlube bet geftern abend ein anderes Bild. Gine Reibe ben Tifden war gu einem Biered umgewandelt, 67 Schachbretter mit ben Riguren, babinter bie-enigen Schachfreunde, welche ben Rampf mit ben Grofmeister aufnehmen wollten. Jahlreiche gufdauer waren versammelt und alle barrten guisaber ivaten verfammet und alle harren ber Ereinisseiter Burger begrüßt. Dieser wied mit die Bodeutung des Abends bin und gab besannt, daß am Dienstag, also heute abend, eine Blind vor fielfung an sech strettern solgen würde. Ein für Mannheim nicht neues, aber seltenes Schachspiel. Der Meiher wird also ohne Ansicht der Bretter kämpsen, wie Line mitte also ohne Ansicht der Bretter kämpsen, wie Line mitte also ohne ungesagt werden. Die Blige muffen angejagt werben.

Dann begann ber abwechstungsreiche, an Spannung reiche Kampf aller gegen ben einen, ber einer ber Ersolgreichsten in ber Welt ber Schachsteunde ist. Das Endergebnis stand bis im Redatitonssichlig noch nicht fest. In ber ichften Ausgabe werden wir über ben weiteren Berlauf berichten.

Sie haben erfolgreich bestanden: In der Beit vem 5, 2. bis 6, 2. 1937 und vom 15, 3, bis 17, 3, 1937 wurden an der Ariedrich-Lift. Oberhandelsichnle 42 Primaner und gwar 15 Oberprimaner und 27 Unserprimaner jum Abiturium geschot, Außer einem Oberprimaner sonnte allen Außer einem Oberprimaner fonnte allen Bruflingen die Reife guerkannt werben. Es find dies: die Oberprimaner Carlo Boled. Eliabeth Saas, Karl Harbarth, Hanns Huben, Gerbert Rowall, Roif und Walter Rupbinger, Friedrich Matori, hermann Meher, Ibedor Schmitt, Hans Schölch, heinrich Schwabach, herbert Weis und Elfriede Welzschwahren bie Unterprimaner Gerbard Alberts, hermann Albert, Siegfried Ampt, Alfond bruck, Karlbeinz Becker, Emil Berger, Erich Bomisch, Balter Dafeld, heinrich Edert, Erder Galura, Richard Gropp, Alfred Gruschsch, Gerbard Guiffelich, heinz Scherte, goff höligen, Erich Keber, heinz Saberle, Josef höligen, Erich Keber, heinz Schötzen, Erich Kenn Heber, Walter Schützen, Grich Feber, heinz Schötzen, Erich Felnz Scheurich, Hage Schwaiger, Otto Sieber, Boligang Trautweim, Josef Walter, hans Webe und hans Möschet. Band Bebe und Sans Dofchet.

Dem Raufmann fein Wochenende

Aufruf bes Leiters ber Reichsbetriebsgemeinschaft "Sandel"

Der Leiter ber Reichsbetriebsgemeinschaft "Sandel", Ba Sans Feit, veröffentlicht foeben folgenden Aufruf:

Die Deutsche Arbeitsfront, Reichsbetriebs-gemeinschaft "Handel", strebt die Ein füh-rung eines früheren Ladenschlusses am Sams-tagnachmittag an. Durch eine gesehliche Rege-lung dieser Art soll endlich dem Kausmann und seiner Gesolgschaft das freie Bochenende gewährt werben.

gewährt werden.

Benn bemnach in absehdarer Zeit alle Geschäfte am Samstag etwa um 16 Uhr schließen, so wird das naturgemäß eine Aen der un g der Ein fau foge wohn heiten mit sich bringen mussen. Gerade der Samstagnachmittag ist aus nabeliegenden Gründen dieber von der Hausfend wehrt worden, Während die überwiegende Mehrzahl der Schassendenistag verließ und 11/2 Lag Freizeit datte, muste der Kausmann und das heer der Berkauser und Berkausen mit bei dann besonden Samstags die 19 Uhr die dann besonden Samstags die 19 Uhr die dann besonden, mund ihr Wochenstellen Kunden von bedienen, und ihr Wochenstellen Rungen der bedienen, und ihr Wochenstellen, oft genug nicht vor 20 Uhr.

Man bört manchmat Klagen ber Käuser über eine gewisse Rücktändigkeit von Kausleuten, über ihren Sändsergeist und über mangelnde Einordnung in die Gemeinschaft des Boltes, All tu oft wird aber vergessen, wie wenig Zeit zur Seldsidesinnung, zur berrustichen Kortbildung und nicht zuleht zur Beschäftigung mit politischen, geistigen und kulturellen Dingen dem Kausmann bleiben, der von 8 libr dis 20 libr dinter dem Ladentisch sieht, und sur den es einen Achstundentag noch nicht aibt. Durch die Borverlegung des Geschäftisschusses vom Samstag soll also die Freizeit der Weitschen im Dandel intigen der Freizeit der übrigen ich diesen. Boltsgenossen ein wenig angenähert werden. Bie Sausfrau ist wichtigser Kunde des Kausmanns, und ihr Berzicht auf die alte Gewohnbeit, viele Einkäuse auf den Samstagnachmit beit, viele Gintaufe auf ben Camstagnachmittag ju verichteben, wird jenen Millionen bas freie Bochenenbe ermöglichen.

Deutsche Frauen, beute icon erwarien wir bon euch Berfiandnis für die fogiale Rotwenbigfeit des früheren Ladenschluffes am Samstag. Rur durch Rudfichtnahme des einen auf ben anderen entsteht die beutsche Boltsgemeinichaft

Die Aufgebotsfrift

Gegen unnötige Bergögerung ber Ghe-fdflieftung

In einem Runberfaß bes Reiche- und preu-Bifchen Innenminifiere wirb ausgeführt:

Rach bem Berfonenftandsgefet ift bas Aufgebot, wenn einer ber Berlobien feinen Bobnig innerhalb ber letten feche Monate gewechfelt bat. auch in ber Gemeinde feines früheren Wohnspes befanntzumachen. In letter Zeit mehren fich die Malle, in benen Bescheinigungen über den Ausbang eines solchen Aufgebots bem Standesbeamten, ber bas Ausgebot angeordnet hat, erft erhebliche Zeit nach Ab-

lauf ber Aufgebotsfrift ober gar erft auf Erinnerung bin überfandt werben. Diese Ber-zögerung bat nachteilige Volgen für bie Ber-lobten, ba bie Cheschließung erft vorgenom-men werben kann, wenn sämtliche Ausgebote mit ber Bescheinigung, daß der Ausbang wähmit der Beideinigung, das der Ausbang wahrend voller zwei Wochen vollzogen sei, dem Standesbeamten vorliegen. Da jede unnötige Berzögeruna der Ebeschließung vermieden werden muß weise ich die Behörden, denen der Aushang des Ausgebots obliegt, nachbrücklich darauf din, daß der unterschriftlich vollzogene Ausbang unmittelbar nach Ablauf der Ausgebotsfrift zu übertenden ist. Ich erstude auch die Ausgebotsderden, die Beodachtung dieser Ausgebotschen zu übernachen tung biefer Anordnung ju übertvachen.

Rundfunf-Programm

Dienstag, 6. April:

Diensiag, 6. April:

Reichsfenber Tintigart; 6.00 Chorol, 6.05 Chamnalit, 6.30 Krübfonjert, 8.05 Bauernfunt, 8.10 Chamnalit, 8.30 Morgenfonjert, 11.30 Jür bich, Bauer, 12.00 Mittagsfonjert, 13.00 Radrichten, 13.15 Mittagsfonjert, 14.00 Andrichten, 13.15 Mittagsfonjert, 14.00 Andrichten, 13.00 Rinnen und Tieren, 17.30 Unbefanntes aus Echivaden, 18.00 Konjert, 19.00 Jauber ber Limme, 19.30 Bit unterm Spaten, 20.00 Nachrichten, 20.10 Durch die Wien, 21.10 Tas deutsche Junfordscher spielt Lanz und Unterdaltungsmußt, 22.00 Andrichten, 22.20 Politische Zeitungsschauft, 22.00 Andrichten, 18.68, 22.40 Unterdaltung und Tanz, 24.00—2.00 Nachtmußt.

Dafen für den 6. April 1937

1199 Richard I., Lowenberg, Ronig von Eng-land, gestorben (geb. 1157).

1520 Der italienische Mafer Raffael Canti in Rom gestorben (geb. 1483).

1528 Der Maler und Rupferfieder Albrecht Du-rer in Rurnberg gestorben (geb. 1471).

1806 Der Philolog Friedrich Wilhelm Ritifchl in Groftvargula in Thir. geb. (geft. 1876).

1815 Der Tombichter Robert Boltmann in Lom-mabich i. Sa. geboren (geft. 1883).

Aha, ein Anfänger! Des ist bestimmt das stille Uneil, wenn mancher Herr – statt sauber rasiert – geschunden" zum Dienst kommt. Vor dem Einselfen die NIVEA CREME euzerithaltige Nivea-Creme benutzen, lieber Freundt Das macht die Haut glett und läßt die Klinge welch dahlingleiten.

1840 Der Afrikareisenbe Wilhelm Junker in Mostau geboren (gest. 1892). 1870 Der Zondichter Ostar Straug in Wien

geboren, 1884 Der Dichter Emanuel Geibel in Lübed gestorben (geb. 1815). 1917 (bis 27. Mai) Doppelschlacht Aisne-Cham-

pagne. 1920 Bejehung von Frankfurt, Sanau und Darmftadt burch die Frangofen.

Bronchitiker! egeisterte Dankschreiben von Patienten

Unterricht



Private Handelsunterrichts-Kurse

Mannheim, Tullaftr. 14, gwifchen Friedrichering und Christieche - Fernsprecher 424 12. Mustunft und Brofpette toftenlos. Gintritt febergeit,

Die Osterkurse für Schulentlassene jur Berbilbung für ben taufmannifden ober Beginten-

beruf beginnen am 6, April.

Dauptidriftleiter: Dr. Wilhelm Rattermann (verreift)

Die Dertreiert gart M. Cageneter. — Chet vom Tienftibeffmut Buch. — Gerantwortlich für Innenpolitif.
beffmut Buch; für Ausenpolitif: De. Wilhelm Richeret;
in Girischaftspolitit und Sandel; Wilhelm Rangel; für
bewigung: Friedrich Kart Hass, für Anlintpolitif,
bemleton und Beitagen: Dr. Wilhelm Rattermann
i. E. Rart M. Hageneter): für den Heimareblit Frist
best für Lofaled: gart M. Sageneter; für Sport:
32023 Er; Geftaltung der B-Ausgade: Wilhelm Rangel;
in die Bilder: die Restortschrifteter, famm, in Rannbeiter
Eländiger Berliner Austrabeiter: Dr. Johann G. verb.
Derlin-Dablem.

Betliner Corifilettung: Sans Graf Reifdad, Berlin 50 68, Chariotrenlit, 186, Radbrud familider Original-berichte berboten.

Grechtunden ber Schriftleitung: Taglich 16 bis 17 Uhr (anger Mittioch, Gamstag und Conntag)

Berlagebirefter: Rurt Schonwin, Mannheim

Emd und Berlag: halentreugbanner-Berlag u. Druderei ansh. Sprechftunben ber Berlagebireftion: 10.30 bie 220 Uhr (außer Samstag und Conntag): Ferniprechnt, für Berlag und Schriffeitung: Cammet-Ar, 354 21 für bin Anzeigenteil perantio.: Rari Geberting, Albim ber Ben in Breistifte Mr. 8 für Gefamtaufiage (einicht Beinbeimer und Schweninger Musanbe) alltrig

Gefant DM. Monat Darg 1937 über . 50 000

naben: Musgabe fiber Edmetinger Musgabe fiber Innbeimer Ausgabe fiber

Mannheim, den 5. April 1937.

Bergebung von Befon- Gijenbeton- und Bflafterarbeiten

Mus ber Gbuarb-und-Rojatie Trau-mann-Stifftung find am 24. Inti 1937 Binfen ju bertollen, und gwar:

an Refonvaleizenten, die die nöttgen Alitiel ju Bobefaren ober ionfligen zur Wiederberstellung erforbertichen Bahnabmen nicht befägen
am Hamilien, die durch Krantbelt
ober Tod bes Ernährers bedürftig
gewerden find,

gewarben find.
Bedürftigfeit wegen Tod des Ernabrers wird nur in folden Jällen angenommen, in denen der Todesfall nicht ichr weit zuräcklicht, und die Bedürftigfeit eine numitieldare Tolge des Todesfalle ist.
Perfonen, die laubende Armeninterstütigung deziehen, dürfen nach Beitigfichingt werden. Wehabene Fürforgesäntt nicht als Armeninterstütigung in diesem Sinne.
Dorandsebung für die Gewährung einer Unterfühnung aus der Siellung ist keiner, das der Bewerder die bemische Reichsangedorigfeit destand ist keiner, das der Bewerder die bemische Reichsangedorigfeit destand in Manndelm anfalls in.
Die näberen Beltimmungen find andem Rathausisteln angefällagen.

Stifrungerat ber Gbuntb. unb. Hofalie. Traumann. Briffung.

Tofiningfor Lotzbart! Zu verkauten Hersteller: Lotzback & Cie. Ingolstadt Rijpomithal

Ramens bes Gemeinbeverdandes für die Leimbach barbibachverbefferung ichreiben wir nach ben für Laacisdaniern gelienden Bestimmungen zum Rendom zwaler Bruden über den darbibach auf den Gemarkungen Bathbort und Canddanien nachgenannie Arbeiten aus: Erdandomb II. einer den Lampbach auf der Gemeinschaften aus Grandbaufen nachgenannie Arbeiten aus: Erdandbub II. einer der Gemeinschaften aus Grandbaufen II. einer der Gemeinschaften aus Grandbaufen II. einer der Gemeinschaften aus Grandbaufen in Gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemeinschaft gemeinschaft gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemeinschaft gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemeinschaft gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemeinschaft gemeinschaft gemein der Gemeinschaft gemeinschaft gemeinschaft gemeine Gemeinschaft gemeine gemeinschaft gemeine gem

75 m², Zohlen- und Beigebungsplicker ist am. Eie Zeichnungen und Bergebungsunterlagen find auf unferem Amt und
auf der Bankube det der Reichsbabnballeltelle Waldbof einzufeben. Leikungsverzeichnisse geben wir vom E.
April an gegen Eriab der Serkeilungskoften von be Pla, je Stick ab.
Angebose find verlächen und mit
berfürsichertt "Leinbach-gerbisachberbestungskagigtet am Kontaz, den
12. April 1937, 9 Udr. dei mis einjureldben.

gureichen, Quafferbauamt heibeiberg, Treitfchleftrafe 6. Gernfprecher 3766,

Die näheren Bellimmungen find an den Rathaustalein angeitöligen.
Beiberschuft ift am 15. Mai 1937.
Gefunde, die nach diesem Zermin einsehen, fodmen nicht derfücklicht in verden, edenso mierdleicht die Bedandlung solcher Gefunde, det denen die Beimmungen des Eritters nicht in aben Hunften erführt werden.
Mann de im, den 5. April 1937.
Eitzungsrei der Gebaard.

Buromobel Schreibtija

Rollidrank

Raffenidränke mam nen u. gor, Och. Geel & Co.,

ca. 25 cbm Baffen-hold, ig. 515 10 m. Et. 21/20 u. 21/18, billie in berfaufen. P 4, 6, I. (55 658 18)

Gegenüber dem Stammhaus

Eichbaum

Qu 5, 17/19 Dett. Damen- jebr aut erhalter

Brautleute!

5dlafzimm

eident..1@drant

(pieg., 1frifiert. mir 3ff. Epiegel, 2Betten, 2Racht-

Wobell 260.

H. Baumann

mobellager

Gingang U1, 7

Breiteftr. @be-

91'90.

250 Kino-Stühle

2 a f ch, H 4, 24. ju jebom annehm-baren Gebot ju verfaufen. -Befichtig.: Diens-15 Planos Cualitats-Marten wie Blüthner, Ber-gina, Riefe ufm., Gartenftraße 12/14 (5423 B)

nen u. gebraucht, Dott billig. Meyer, G 1, 14 hat

Zu verkaufen

3 billige Wohn-

Bufett 280.

zimmer icht Gide mi 200fett 218.-250.

all, mit echt eich. Auszugtiich u. 4 echt eich. Politer-ftiiblen. — Che-ftanbobarleben,

· · · und jetzt die n. Mäddenend 15.—, 18.— n. 20.—, in bertaufen. 20 of db. H 4, 24. 105143") neue

Nachrechnen und überlegen:

40 Millionen Zündfunken braucht ein 6 Zylinder-Motor

bei 30000km Fahrt. Nicht kleiner sind die Beanspruchungen

der übrigen Teile der elektrischen Anlage. Das fordert gutes

Zubehör in rüttelfester Bauart, aus kräftigen Werkstoffen

hergestellt. Weil BOSCH-Zubehör gut ist, hat es sich Millio-

nen Kraltlahrer auf der ganzen Welt erobert. Auch Sie

fahren besser mit dem bei Rennen und auch im Alltag

erproblen und deshalb zuverlässigen BOSCH-Zubehör.

Küchen die große Auswahl

William William Qu 5,17/19

Rinder-Sportwagen gebr., abzugeben 29 e b e t, hederftenbe 15, Almenbol. (5145)

Baidmaidine mit Baffermotor und Berinner, febr out erb., für 50 .K ju berfan fen. Abreffe ju erfr. u.

Brima geibfielfd. 2 5filble berpott

Küche! Bülett, Tisch, zwei

128.nd viele neue

Ehestands darlehe

Modelle! - Auch auf Teilzahlung Herm. Schmidt E 3, 2 Manhein

Ad.-Sportwag. 30 bertauf, Breis 10 .6. Binbedfte. 29, 4. Stod, fints. (5:36°)

Gaft neuer weifer!

Schema des Vierłaki-prinzips

ju berfaufen. Braubt, Sch., Lang. Etr., 37-39, (61 119 B) Brettergaun 20 m 1g., 2 m noch But erh., gröbere Baid an verfaufen. Preis: 12.— AM. Ratienbaume Dil-lig abwarben

Bringmaidine Gut erhaltener Ainderwagen

m. Dede in berti. Serrenfahridd. Bid abing. Jene. (5140°) bill, abing, Jene, Fahrrabbb., Rafer-tal, Mannheimer Strafe 65, (5133")

Gut erhaltenes

Rinder-

Schreibpult

Bertf, od, taufck prima Rora-Rofferempfänger gegen tomb. Keip-empfäng, Redarau Edulfirahr II. (5084*)

Rinderwagen Baid- und Rennershofftr, 10.

Swei gebrauche

Secrenfahriad.

Secrenfahriad.

Secrenfahriad.

Secrenfahriad.

Secrenfahriad.

Secrenfahriad.

Secrenfahriad.

Romb., weiß-emaill. Herd Schreibtische Bindunt
Rieberschifch und
Ratfer u. best
G 2. 22. Laben.
(2998 R)

Schlieberschiffe un erfe. u. Abresse u erfe. u.

(2998 R)

"Deutscher Gruß" Juden unerwünscht

im Hakenkreuzbanner

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14 Uhr, von der Leichenhalle are statt.

Meine berzenseute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwie-germatter und Großmutter, Frau

Ernestine Heller

lat am Sonntag. 4. April. im Alter von 75 Jahren aunft entschlafen.

Die trasernden Hinterbliebenen: Johann Heller, Kleinfeldstraße 38-

Familie Withelm Aigner

Familie Adam Ebel.

Trauer-Rarten Trauer-Briefe

liefert schnellstens Hakenkreuzbanner-

Druckere'

1. Seriand aut ge-eignet, 50 cm dr., 80, 100 u. 125 ig., per Send 5 Bg., inticad adjugates in C 2, 9. (51477)

ftanbebeibilfe u. Rinberreichenich. Bappkarlons

Möbelhaus amSuezkanal

amSuezkanai

m. Zohiler R.w.
L 12, 16.

Speir-harfoffeln
berrauft
gut. Sutlamb limit
berrauft
beline de midt,
beddesheim.
(5149")

au. br. Gide in 1
gut. Sutlamb limit
bilderftrafte 114,
4. Side. reftis.

herrenz. - Ilm Schreibtlichien.

befieb, aus Aleiv u.

Langem Mantet,
gang neu, Umist.
balber ju berdauf.
Maharbett. Ør, 46
Abreffe ju erfrag.
unt. Kr. 5694 im Berlag bief, Blatt,

PLAKATE

R 3, 14–15, oder durch unsere Träger

Wie das Deutschlandlied entstand

Ein Bergedorfer Sängerfreis hob es aus der Taufe / Gründung einer Hoffmann-von-Fallersleben-Gefellschaft

In Fallersleben, ber Geburtsstadt des Schöb-fers des Teutichlandliedes, wurde diese Tage eine Loffmann-von-Hallersleben-Gesellichaft ge-gründet, die fich die Bilege des Andenkens des großen Tichters jur Aufgabe geset hat.

Als Sohn eines Gainvirts und Bürgermeisters tam August Heinrich Hoffmann, ber später seinem Ramen noch ben seiner Geburtsstadt hinzusägte, am 2. April 1798 in Fallersleben, einem killen Landitädichen im Kegierungsbezirt Lüneburg der Provinz Hannover, zur Weit. Erwandte sich dem Literaturstudium zu und wurde zunächst 1823 Austos an der Universitätsbiblioibef in Breslau, wo er es 1830 bis zum außerordentlichen und sum Jahre hater zum ordentlichen Professor der beutschen Sprache und Literatur brachte. Wegen seiner "Unpolitischen Lieder" 1842 seiner Professur enthoben, führte Dossmann von Kallersleben dis zum Jahre 1845 ein unsteins Wandersleben. Danach erwarde er in Wecklendurg heimatrecht und wurde 1848 auch in Breußen wieder zugefallen. Nicht nur als Mis Cobn eines Gaftwirte und Burgermeiin Breugen wieber jugelaffen. Richt nur als Dichter bes Deutschlandliebes, fonbern auch als Sprachivricher bat sich Soffmann unvergäng-liche Berbienste erworben. Eine besondere Bor-liebe hatte er für die Bollspoesie, mit der er auf das engite berwachsen war. Go haben z. B. felbit gewiegte Kenner Soffmanns Reubichtungen altnieberfanbischer Lieber für echtes, altes Bollsgut gehalten. Ein großer Teil seiner Lyrit ift für immer im Bolle heimisch geworben.

Gin Rachfahre ber Romantit

Mis Dichter pflegte er hauptfächlich bas beitere Gefellschafts. Liebes- und Kinderlied und barf auf biefem Gebiet als ein Rachfahre ber Roauf diesem Gebiet als ein Rachsahre der Komanist gesten. Dagegen war er als politischer Brifer ein Borläuser von Herwegh, Freistgrath und Dingestedt. Im August 1841, kurz vor seiner "Berbannung", schried er auf Delgolaud sein Deutschlandlied, dem später die Melodie der bereits 1797 von Josef Havdn tomponierten alten österreichischen Kalserdymme "Gott erhalte Franz den Kaiser!" unterlegt wurde. Jum erstenmas vor einer breiteren Dessentlichteit wurde das Deutschlandlied 1844 durch einen Betgedorfer Sängerfreis in Lüdeck au Sehör gebracht. sienmal vor einer breiteren Cessentlickseit wurde das Deutschlandliede 1844 durch einen Bergedorfer Sängerfreis in Lübed zu Gehör gedracht. Höffmann von Kallersleden datte eine Abschrift des Deutschlandliedes noch von Delgofand aus dem Fräsidenien und Dirigenten der Bergedorfer Liedertasel, Reftor Ritter, mit dem er destreundet war, zugesandt. Dieser erfannte sogleich die Bedeutung und innere Schwungfrast des Liedes, das spater zur deutschen Kationalhomme werden sollte, und deschoff, ihm den Weg in die Oeisentlickeit zu ehnen. Am 30. Juni 1844 suhr die Bergedorser Liedertasel in einem schwerfälligen, vierspännigen Bagen nach Liede, um dort an einem Liederiest teilzunehmen. Ein glücklicher Zusall wollte es, daß die Bergedorser Sänger vor allen anderen Bereinen als erste auszutreten batten. Als unter tiessem Schweigen und sichtlicher Ergrissenbeit der Menge, die das damalige Lüberter Zchübenhaus die zum sehren Plächen füllte, das Deutschlandlied beendet war, erhod sich nach zeitgenössischen Zeitgenössischen zurschen, das die Fänger sich vor der Daationen laum mehr zu reiten wusten". Tropdem sollte es noch viele Jahrzehnte dauern, die sich das Deutschlandlied erwägliche der Bergeschte dauern, die sich das Deutschlandlied erwäglichte der Sachsebralisch erwäglichten hate. Erst am 11. August 1922 wurde es durch Berordnung des Keichspräsidenten zur deutschen Kational. am 11. August 1922 wurde es durch Berordnung bes Reichsprafibenten gur beutichen Rationalhomne erflart.

Das Geburtshaus als Beimatmufeum

hoffmann von Fallereleben, ber die Ginigung Deutschlands, ble er in seinem Lieb prophetisch porausgeahnt hatte, noch miterleben burste, starb am 20. Januar 1874 auf Schloß Corven an ber Beser. Die bankbare Nachwelt hat ihn nicht

vergeifen. Das Originalmanuffript bes Deutschlandliebes, bas hoffmann auf helgoland niebergeschrieben batte, wird heute als eine ber größten Roftbarfeiten in ber Breuf. Staats-Bibliothef zu Berlin aufbewahrt. Das im Jahr 1779 errichtete Geburtsbaus bes Dichters in Mallereleben aber bat man gu einer murbigen Gebent- und Weibestätte ausgestattet. Im Jahr 1934 erwarb die Stadt das Anweien, das sich bis dabin in äußerst baufälligem Zustand befunden hatte, und ließ es don Erund auf erneuern. Nambaste finanzielle Beibilsen seitens bes Anhrers, ber Proving Dannover, bes Aret-fes Gifborn, ber Stadt felbst, ber Alostersam-mer Dannover und bes Denkmals- und Mu-feumssionds ermöglichten eine umfassende Renovierung, an der das beimische Kunftbandwerf großen Anteil batte. Der Gastwirtsbetrieb — Hoffmanns Bater war befanntlich schon Gast-wirt — wurde aufrechierbatten, um die wirticaftliche Erifteng ber Sausbefiger nicht gu gefabrben. Die früheren Bohnraume ber Familie

jährben. Die früheren Wohnräume der Familie Hossmann dagegen wurden als Heimannusseum eingerichtet. Auch schuf man einen Ehrenhof, auf dem die Büste des Dichters mit dem Blid auf die Jugendberberge aufgestellt wurde, die seinen Ramen trägt. Sowohl Hossmann den Fallersleben, als auch Rettor Mitter, der mit seinen Sängern das Deutschlandlied auf der Tause hob, sind von der Stadt Bergedorfer wird Straßendenennungen geehrt worden.

Im Jahre 1938 lann die Bergedorfer Liedertasel, die zu den ältesten Sängervereinigungen Deutschlands zählt, ihr bundertjädriges Stiftungsseit begeben und wird aus diesem Anlah das Andenken an jenen Tag, da sie das Deutschlandlied zum erstenmal zu Gehör brachte, wieder aufleden lassen. Siesellichaft wird ihrerseits dazu beitragen, das Jubiläum zu einem deutschen Rationalseit, an dem das ganze Bost Anteil nimmt, auszugestalten. Unteil nimmt, auszugeftalten.



Albert Ludwig: Mädchenbildnis

Aus der Ausstellung im Raum der Mannheimer Künstler in der Kunsthalle

Aufn.: Städt. Kunsthalle



32 Fortfebung

Ob ich einmal etwas für Rlaus bebeuten fann, weiß ich nicht, aber er ift filt mich etwas, und ich möchte nicht, daß er eines Tages gegen mich aussteht. Deshalb irage ich bich, was wir Rlaus fagen follen, wenn er es von einer an-

beren Geite erfahrt." Sifbegarb Spohr firich fic bas haar aus ber Stirn und nidte ihm qu. Gie berftand ihn. Wenn es fo mar, bann follte er on ihr einen Beifer baben. Doch gebe nur Gott, bag man bie Cache nicht noch einmal auszugraben

branchte. "Bie fommft bu eigentlich barauf, bag trgendein anderer . . ?" fragte fie bann und gog ibm noch eine Taffe Tee ein. "hat man bir benn jemale irgend etwas nachgefagt?"

"Rein, bas nicht", fagte Sauff. Aber bann ergablte er Silbegarb von feiner Befürchtung. bie Mauer betraf. Das ift boch ber Mrgt, gu

bem Riaus geftern ging." Rlaus ift gu ibm gegangen? In bie

Sa", fagte Silbegarb. "Er hatte wieber Schmergen im Anie Es muß aber wieber viel beffer geben, benn er ift geftern fo fpat nach Saufe getommen. 3ch batte icon geichlafen. als ich ibn tommen forte. Aber bag er bon biefem Dotior Bauer etwas erfabren haben follte, bas tann ich mir nicht benten. Bir ba-

ben und auch beute morgen nicht viel gefeben. und er ift nach Tijch aleich forigegangen .

"Er wollte boch eigentlich icon heute wie-ber nach Staafen fommen", fagte Mathias. Davon wußte Silbegard Spohr nichis.

"Soviel ich weiß, bat er fich mit einem Dabchen verabrebet. Gie wollten gufammen an bie Sabel fabren. Er icheint wieber einmal machtig verliebt gu fein, ber Junge."

Bett ftand jum erftenmal ein fleines Lachein

im Gesicht ber Frau. Mathias lachte. Wenn bas ber Grund war, weshalb Rlaus boch nicht vorzeitig in Staa-ten erschienen war, so konnie man wohl berubigt fein,

"Und wie führft bu bein Leben, Mathias?"

fragte ibn jebt bie Frau. Ja. wie führte er eigentlich fein Leben? Mathias bachte barüber nach. Run, er hatte feinen Beruf, in bem er bollig aufging. Er mar Ginflieger, ein Beben, bas ben bollen Ginfat eines Mannes forberte.

Das ergablie er hilbegarb. Gie erfuhr bon ben Jahren nach 1920. von Menfchen, mit benen fie beibe befreundet gewesen waren, und bann bon bem fleinen Rreis, ben Sauff jest

um fich hatte. "Billft bu nicht boch noch beitraten. Ma-thiad?" fragte fie ibn bann.

"Ja", antwortete Mathias gogernb, "ich

werbe wohl auch mal beiraten, vielleicht fogar

Dann unterhielten fie fich noch über Rlaus, über feine fliegerifche Betätigung, über feine Laufbabn; aber allmablich tamen immer gro-

fere Paufen in bas Gefprach. Sauff batte Silbegarb einmal febr geliebt. auch fie ibn vielleicht in einer flüchtigen Gefunbe, boch beibe merften jest, wie tief bie Aluft war, bie die Jahre gwifchen fie gelegt hatten, und jeber vermieb es ploglich, noch weiter an bas perfonliche Leben bes anberen qu rühren.

Ja. bann war es wohl auch Beit, bag er fich verabichiebete.

Silbegard bielt ibn nicht gurud. Bas ibn hierbergeführt batte, galt ja im Grunde nicht ibr. Gie wußte es und batte auch nichts anberes erwartet. Das war nun erfebigt, und es war auch fur ihren Arleben nur gut, wenn fie Mathias in feiner Stellung ju Rlaus balf.

Gie erleichterte Sauff noch burch einen fleinen Scherg ben Entichluft jum Aufbruch, umb ale er ibr bann in ber Tur bie Sand reichte. vermieb fie es ebenfo wie er, von einem neuerlichen Wieberfeben gu fprechen,

Bieber unten bei feinem Bagen angetommen, fühlte Mathias eine munberbare Berubiaung und Erfeichterung. Satte er nicht biel mehr erreicht. als er erwartet batte? Beiter batte ibm Silbenarb nicht entgegentommen fonnen. Und mas Rlaus anging, ba fonnie

er fich auf fie verlaffen. Das mufte er. Sauff fab auf bie Uhr. Gs war noch febr frub. turg nach balb fünf. Aenne. ja Monne mußte jest lanaft ju Saufe fein. Bas fie mobl fagen wurde, wenn er fie jest fiberrafchie? Umb mas für Augen fie wohl gu feinem Borichlag machen würde!

Bebor Mathias mit feinem fleinen Bagen abfuhr, faß er noch eine gange Beile fill am Steuer und fiberlegte Wenn er jeht Menne heirateie, war bie Ginfliegeret natürlich für ibn gu Enbe. Berplett wfirbe ibn als verhei-

Elektrorechniker pergebens, jeine renntunge als Elektrorechniker praftisch zu verwerten. Bes ihm allerdings, wie gesagt, nicht gelang. Danach versiel er für einige Monate in bed thie und schlied sich mit geborgten Gelbem recht und schliecht durch. Endlich, im letten Drittel dieses Zeitraums, sam ihm die ertsfende Zoee, wie er sich Geld verschaffen komt.

dieglich auch.

Emmerich Bag grunbete eine Aftlengefell-

Sie lebte ein Bierteljahr lang und flog bant auf. Denn auch bas Gelb brachte ben Lantsprecher nicht jum Tonen. Und auherbem mat bas Gelb nach biefem Bierteljahr auch nicht

Im Gefängnis legte Bag ein umfagenbes Geftändnis ab. Er babe bie gange Geschicht nur erfunden. um fich Gelb verschaffen ju tonnen. Bon Lauisprecherbau babe er feint

3m Laufe ber Berbanblung wurbe nun aus ein technischer Sachverftändiger vernommer. Und da geschab ein großes Bunder: Denn der Sachverständige sogte: der Laufprecker des Bat ift zweizellos sehr aut. Wenn er fich die ber nicht bewährt bat. kann das nur an einem Fabrikationssehler liegen, Diesen Fehlerarlie es abzustellen. Ein keiner Umbau vielleicht bann wurde ber Lautfprecher tonen . .

Co bat Emmerich Bag alfo, inbem er beires ber Menschbeit boch noch einen werwellen Dienst geleistet, ohne es zu wollen. Das Ge-richt hat barin einen milbernben Umftanb ge-

Es ist wahr, die Zurschaustellung bungender Menschen, die aus rein sportlichen und auch ein bischen aus sinanziellen Motien tagelang nichts zu sich nehmen, ist eigentlich ein wenng überholt. Derset Geschmackolisteine bat man sich schon im vergangenen Jahrzebst reichlich übergesehen. Dennoch sest sich auch beute noch ab und zu ein Mann in einen Glaskasten, der in einem Ackaurant sieht und hungert vor aller Dessentlichteit, Und er mit ja wohl auch dabei auf seine Kolten sommt

Der Sungerfünftler Burito in Rio fag nen fcon feche Tage in feinem Raften und bungerte. Das Geschäft blubte, inebefondert tamen viele Damen, ben hungerfünftler anufamen viele Damen, den Hungerfünstler anzufeben, denn Zurito war ein hübscher, fidmmiger Bursche und noch feinedwegs abgemaget. Wer am sechsten Tage twurde er sichtlich ned vöß, romnte in seinem Glaskafig din und der um dann plötzlich die Scheiben einzuschland und wie ein wildes Tier über die Speisen dah Lofals berzusallen, in dem der Kaften fant Erigh das gange falte Bütert leer. Jugleich stürzte er sich über die Regale mit dem alleholischen Indakt. Genug — der Badnstun werdei ihm ausgebrochen, was sich auch duch wahrhaft tierische Laute und schließlich duch seine wilde Alucht aus dem Lofal manischiern, das er als einen Trümmerhaufen hinter sich siesen Rinchtigen durch die Straßen Rios, die kieden Klüchtigen durch die Straßen Rios, die kieden kunder Straßenbahn stellen konnten. ibn in einer Strafenbabn ftellen fonnten,

rateten Dann in feine Berfuchemafdine mehr fteigen laffen und ber um faft fünfzehn Jahn jungere Relig Baumann martete nur baters die Stellung ale erfter Ginflieger bei ben Die

Dann fuhr er. Man tonnte vielleicht im fammen bie größere Bobnung am Trepiemer Bart nehmen, die feiner jehigen gegenüber mi ber gleichen Etage lag. Ein großes zimmer befam Aenne ganz für sich als Arelierum für ihre Arbeiten. Man könnte sich nett ein richten . . Der Dottor Bauer würde sich bick leicht wundern! Mit einemmal empfand Rothias auch bie Borftellung bon fich ale berberateter Mann gar nicht fo erfcbredenb. Er entwarf beim Rabren bie Möglichteit eines gemeinfamen Lebens mit Menne, und es mann febr angenehme, febr icone Moglichteiten Bas Menne wohl fagen würbe! Ginmal por einem halben Sabr, batte fie felbft bavon go fprochen, mar aber gleich wieber verftummt als er ihr feine Gegengrunbe flarmadet. Danach hatte fie ibn nie wieber gebrangt went auch ihr Bunfch ftete für ibn fpurbar gemt

Rury bor bem Safenplat hielt Maibles bann noch bor einem großen Delitatekgeldet. Bu ber felerlichen Groffnung, bie er Kenne in machen batte, gebort auch ein feierliches Abendeffen. Go faulte er ein. Teuer und gut ja. auch Ganfeleberpaficten; Menne af fie b gern. Bein war ja mobl noch bom Gebungtag ber ba. und bann bielt er mit ber großen Tute im Bagen bor ihrem Saus,

Fortfehung folgt

Die Erfindung

Emmerich Bag aus Bubapeft war gebn Me-nate lang arbeitelos. Bunachft berfuchte et, freilich immer bergebens, feine Kenniniffe als

Da erfuhren bie Leute, die fich fur fo enval intereffieren, daß Emmerich Bag eine große Erfindung auf dem Gebiet bes Laufspreckerbaues gemacht babe. In den Fachzeitschriftet wurde darüber geschrieben. Es feblie un Berwertung nur das Geld. Und das fan ich Cogar in beträchtlichen

Roch einmal: Der Bungerfünftler

Der Birt bes bermufteten Lofale hat fia jebenfalls an ben jedetägigen Ginnahmen bel

Sungerfünftlere ichablos gebalten ,

tifchen Berten gu befommen.

Mathias bachte nach. Wie oft hatte mm thm die Mitarbeit im Ronftruftioneburo angeboten. Er tannte bie Arbeit, bie Buft met bort troden und ber Simmel fo fern. einmal mußte es ja wohl boch fein einmal mußte ber Abichied von ben fnatternben Ber. bom Bind und ben Bolfen tommen, Bir

Menne mar er jest bagu bereit,

Durlach, gegen 9.45 lit garierstraße 6 der Dachbede Sohn Hans Auf noch nich lich das Gerif murben in bie

Mannhei

Lette |

lebungen ine mußte. Mit be Pforgbei

uden. Trenfe Banau gefabre Mutos ju Fall den Augenbli fatt und bera auf ber Gielle

* Balbti lider Unglücke ben. Der fiber wald befchäftig in Binfenergen lenben Mit fo Transport nac mar ber giveit Ausstellung

Rarioruh teg wurde in b rube bie Mueft fen Meifterwei Dem Sinf be Meifier, fich im fution an bieje find 404 Meifie bargau Saarpf

beiten in Raris Unfer Gan Bo nehmergiffer bei Der Gaufachg de, begrüßte i Frant als L Embeshanbiver die Obermeifter beiten geigen ei lichen Ronnen. Meinühandiver! berfreten und iberf bringen f

Zwisc

* Sianbearen Baul Rarl; 16 e.C. Lothar 9. Antimann, e. 2 One Schmitt. I M. Boilipp Bog — Ebeldlie wie Unrich. Ci hebwig Klora I Balter Ge Edioffer aus 9 вани. Ванвана Sound, Schloff Bath, Gipfer, 11 angeftellte aus 79 Rabre alt. G in Ringig; 14. ledig, 73 Rabre o 30. Rarl

* Reitverforg Reicheverbil und Ronfummar Mai und Juni Mr Beit bom 6 Untragfteller A-D am Diens E-G 15 bis 1 Moril. 9 bis 1 R-S am Donner T-Z 15 bis 17 bit nur an Nief sungafcheine abai ubme ber Gche fiet. Den Ant meife (Berbien) delbe ufm.) begi

bemittelten Bolts,

B 3abre alt.

Die große Schau deutscher Kolonialarbeit

ung

ft war gebn Ile te Renniniffe all verwerten, Bat monate inebbe-borgten Gelber blich, im lesten m ibm die erli-

fich für fo enval Bag eine großt bes Lautipreder Nachzeitschriften g feblie jur Ber-nd das fand fic in beträchtlichen

eine Attiengefell-

ng und flog bank rachte ben Lauferbem mar eljahr auch nicht

ein umfaffenbel gange Geichichte verfchaffen in it bobe er feine

wurbe nun aud ger bernommen under: Denn ber Sautiprecher bei Wenn er fich bil mban vielleichttonen . . .

inbem er beiren einen werwollen wollen. Das Geben Umftanb ge-

ngerffinfiler

ftellung bungemfportlichen und tgiellen Motiven ten, ift eigentlich efdmadlofigteiten genen Jahrgebut och fest fich and Mann in einen aurant fieht, und eit. Und er mut Roften tommen.

in Rio faft nun Rafton und burgerfünstler ange bubicher, frammivegs abgemagert. e er fichtlich nerben einzuschlagen bie Speifen bel der Raften fard ett leer. Zugleich le mit dem alleer Wahnfinn war fich auch burd folieglich burd ofal manifestiens aufen binter fid eamte verfolgien gen Rios, bis &

Ginnahmen bel

Ben fonnten.

chemaschine melt ft fünfzehn Jahn tete nur baraul ger bei ben Mir

oft batte man ruftionebitte aneit, die Quit mu I fo fern. Aber och fein, einmel natternben Been

nte vielleicht guig am Treptown en gegenüber auf großes Bimmet nte fich nett einer twürde fich bich ial empfand Mo n fich als berbei erichredenb. Er Möglichteit einel ne, und es mann ne Moglichfeiten, be! Einmal, pot felbft babon atieber berftummt. finde flarmadet. r gebrängt went n fpfirbar geme

Delifatehaelditt. feierliches Abend ner und aut Menne af fie fo d bom Geburit r mit ber großm aus.

fortsetung folgt

Lette badifche Meldungen

Bom Berüft töblich abgefturgt

Durlach, 5. April. Am Montagvormittag sogn 9.45 Uhr ereignete sich am Daus Weinsartestingte 6 ein schweres Unglick. Dort waren der Dachbeckermeister Josef Liedig und bessen Bohn dans wit Dachbeckerarbeiten beschäftigt. Auf noch nicht ausgestärte Ursache stürzte plöstlich das Gerüst ein. Der Weister und sein John wurden in die Tiese gerissen, ersterer war soson wurden ind Krantenhaus eingeliefert werden wurde.

Mit bem Motorrad verungliidt

Pforzbeim Ocholoctad veranginet Kanmende 18 Jadre alte Alexander Treusch wollte seinen in Hanau wohnenden Bruder be-schen. Treusch, der mit dem Motorrad nach danau gesahren war, tam am Samstag in der Kähe von Dörnigdeim bei Ueberholen eines Ands zu Hall und wurde von einem im glei-den Angenblick entgegenkommenden Auto er-sest und derart schwer verleyt, daß der Tod und der Tielle eintrat. auf ber Stelle eintrat.

Töblicher Unfall im Balbe

. Balbfird, 5. April. Gin febr bebauerfider Ungludejall ereignete fich bei Oberminben Der über 40 Jahre im biefigen Gemeinbemalb befchäftigte Solsbauer Ritolaus Burger in Binfenergenbach wurde von einem berabfallenben Aft fo fcmver getroffen, baft er auf bem Transport nach Saufe ftarb. Der Berungliidte war ber zweitaltefte Ariegsteilnehmer ber (82-

Ausstellung für Meisterwettbewerb

Rariorube, 4. Mpril. Mm Sametagpormit. leg murbe in ber Landesgewerbehalle in Raris. nehe bie Musftellung ber Deifterarbeiten im er-Ren Meifterwettbewerb eröffnet.

Dem Auf ber Deutschen Arbeitsfront an Die Meifer, fich im Dienft unferer Birifchafterevoluien an diesem Leistungskampf zu beteiligen, sind 404 Meister aus Taden und unserem Nachbargan Saarpfalz gesolgt. Während nun 84 Arbeiten in Karlsruhe ausgestellt flind, kommen die storigen 320 nach Berlin zum Reichsentscheid linfer Gau Ba den sieht mit seiner hoben Teilmabmerzisser dei den Einsendungen mit an erster Leife im annen Neich fter Stelle im gangen Reich.

Der Gaufachgruppemvalter ber DRA, Ba 3 ede, begrüßte die Gäste, unter benen man Ag. Frant als Bertreter bes Gauobmanns und Panbesbandwertsmeilter A of fab. Die Kreisbandwerterichaft, die Bezirfsinnungsmeister und die Obermeister waren erschienen. Jämtliche Arbeiten zeigen einen boben Eiand bes bandwertellem Beinnens Besonders volleich ist bestehen. licen Ronnens. Besonders gablreich ift bas Betalbandwert mit familicen Berufesparten betttelen und die Meifter aus bem Golzbandwert bringen funjtvolle Arbeiten und Modelle.

"Philipp der Großmütige" fährt zur königskrönung

Ein alter heidelberger Schlofführer zum zweiten Mal das große Fest Englands

* Beibelberg, 5. April. Wer Beibelberg befucht bat, wer bas Echlog befichtigte, ber lennt unferen "Bhilipp ben Grogmutigen" Bhilipp Medfling, ben verbienten Beibelberger Grembenführer mit feinem martialifchen eisgrauen Schnurrbart. Philipp Mechling bat ein Schidfal, um bas er gu beneiben ift. Wenn wir furg bon feinem Leben ergablen, gieben wir ben but ab bor einem Manne, ber es aus beicheibenen Anfangen infolge feines Fleifes und feiner Tuditigfeit gu einer geachteten Stellung und internationaler Anerfennung und Betiebtheif gebracht hat.

Bie wurde Mechling Frembenführer?

Er hat als Anabe eine "bobe Schule" besucht, bie Boldsichule auf ber Dobe ber alten Festung Dilbberg am Redar. Dann bat er nach Schulentlassung im Steinbruch gearbeitet als Tagelöhner. Mit 18 Jahren, also 1892 tam er als Bermessungschilfe jum haienbau nach Redarsteinach. 1895 fand ber ansiellige Bursche icon Bermenbung in Beibelberg bei ben Unterbaf-tungsarbeiten am Beibelberger Goloft. 3hm wurde infolge feiner Buverläftigfeit Die Be-treuung Des Inbentare übergeben und man übertrug ibm bann fpater Die Buchführung ber Bieberherftellungsarbeiten bes Friedrichbaues.

Oberbaurat Schafer riet bem jungen, ftrebsamen Menschen, fich frangosische und englische Sprachtenntnisse zu erwerben. Wechling nabm zwei Jahre lang Sprachunterricht. Er sab aber ein, daß die beste Schulung für ihn der Sprachgebrauch im Ausland sei — und ging 1902 als Danse nach Landen Diener nach London.

"Pailipp, is the water boiling?"

Mechling nahm in Condon in einem Brivatbaushalt einer Ofsizierswitwe eine Dienerstellung an. Eine besondere Sorgialt mußte er frühmorgens auf die Zubereitung des Tees verwenden. Um sieden Uhr früh rief schon die alte Dame: "Philipp, is the water boiling?" Dann wurde zuerst eine Tasse Tee ausgezollen, Dann wurde zuerst eine Tasse Tee ausgewossen, zwei Minuten zieben und bann fam die zweite Tasse mit dem dünneren Ausguß, Und so ging es dann auch der dritten Tasse. Dazu nunfte Philipp, "ham and egza" servieren. Nach zwei Wlonaien war er der englischen Sprache schwn so dert geworden, daß er sich als Kellner in einem vegetarischen Speisedaus verdingen Ionnte. Abends besuchte er fleisig weiter seine Sprachftunden. Dieses vegetarische Speisedaus lag dem Manston Gouse, in dem der Lordmajor wohnt, gegenüber. Acht Tage vor der Krönung Eduards VII, muste Mechling mit seiner Arbeit aussehn, da die gangen Genster ves Speisedauses sir die Krönungsseterlichteiten vermietet waren, ten vermietet waren.

Der Bater von Bhilipp Mechling war auf bem Ditsberg Kirchenbiener. Im Rebenhaus bes vegetariichen Speifehaufes in London wohnte ber Balgetreter ber Orgel von Westminster Abben. Philipp hatte fich ichon febr früh mit biefer Familie und insbesondere mit ben beiben Gobnen angefreunbet. Run bertraute er ihnen an, wie gern er bie Rronung in Weftminfter Abben feben möchte.

"Come with me, Philip!"

Der Bater und die beiden Gobne im Rach-barhaus hatten während ber Krönungsfeier-lichfeiten in Westminster Abben die Balge ber Orgel zu bedienen. Einige Stunden vorher baben sich Philipp und ein paar junge Eng-länder auf die Orgel geschlichen und sich hinter den Orgelpseisen verfteckt. Sie baben zus dem Mauch gesehen und fannten gesade berechte. Bauch gelegen und tonnten gerabe durch ben Bauch gelegen und tonnten gerabe durch ben Epalt zwischen den einzelnen Orgelpfeisen nach unten in die Kirche sehen. Zweieinhalb Stunden mußten sie so warten, dis die Krönung begann. Go erzählt der Beibelberger Frembenführer, als wir in einer alten Beibelberger Studentenkneipe bei einem lederen Pfatzer

Weinden gusammensten.
"Bieviel Menschen waren bamale bet ber Aronung?" frage ich ibn.
"Es sonnten 30 000 Menschen anwesend sein-

"Es sonnien 30 000 Menschen anwesend sein. In dem Augenblid aber, als der Bischof dem König die Krone auf das Haupt sette, da war es totenstill in der Kirche. Kein Mensch dat überhaupt getwagt zu atmen. Es waren samiliche Monarchen der Welt anwesend, von allen Kalser- und Königreichen und von den englischen Dominions. Außerdem waren die Vertreter der sämtlichen englischen Universitäten mit ihren Fahnen da. Der Krönungsaft dauerte ungesähr eineinhald Stunden."
"Und wie war der Krönungszug in der Stadt?" "Das sonnte ich von unserem Hause aus sehen. Bier Stunden dauerte der Korbeizug. Der König suhr dei dem Lordmajor von London dor, der Kordmajor in Amistracht mit weißer Berücke überreicht ihm in den Wagen das Neichsschwert. Zum Symbol, daß dmit die Regierung der Stadt dem König übertragen wird."

Gine intereffante Ausstellung bes Deutschen Rolonialbundes in Frantfurt

* Frantfurt a. DR., 5. April. Auf bem Brantfurter Jeftballengelanbe ift bie bon bem

Deutschen Rolonialbund gemeinfam mit ber Frantfurter Deffe- und Ausftellungegefellichaft beranftnitete große Rolonialausftellung eröffnet

In ber Bielgabl bes in ihr vereinigten An-ichauungsmaterials, bas in fiberfichtlicher Beite nach bestimmten Gefichtepunften aufgegliebert ift, und mit Abergeugenber Deutlichteit fur ben folonialen Gebanten wirdt, gibt fie ein ein-brudsvolles Bib bon ben Leiftungen beuticher Rolonialarbeit, und wi-bertegt in ichtagenben Beweifen bie Lugen oes Berjailler Schandvertrages, Sie bit eine bolu-mentarijde und geichichtliche Echau unferer Ro-Ionien und gibt in jeber ihrer Motellungen Weit-wort auf Die bas Rolonialproblem beberrdende Frage: "Warum brauchen wir Rolo-

Gine Ebrenhalle bereinigt bie großen Rotonialpioniere, unter ibnen auch ben Bater bes Generaloberften Gering, ben erften Reichstom-miffar Deutid-Subweftafrifas Dr. S. Goring, birgt die Ebrentafel der gefallenen Deurschen in Uederfee und zeigt in Schautoften Ropien ber Erwerdsbofumente unferer früheren Rolonien. "Simmer baran benten, immer bafür mir-ten", bas find bie mabnenden Borte, bie ben Befucher auf feinem Beg burch bie Ausgellung

Reliefs, Rarien, Jabien, Statiftifen finh zu-nacht die Mittel, beren fich bie Ausftellung gur Beranicaulidung ibres Impedes bebient. Mobi nur wenigen ift es bewuht, bah Deutschland im Rabmen feiner Gefamteinfubr mit 4,1 Will-liamben für bas Jahr 1935 allein 1,65 Milliar-ben ausgeben mußte, um totoniafe Erzeugniffe ju erwerden. Bergleiche mit den Rolonialreset-ven ber anderen Boller geben Ansiching bar-nber in welchem Umfange Deutschland Rolo-nialbofig entriffen wurde, andere Darfiellungen illuftrieren wie beutide Arbeit ben Lebensraum der Kolonien auszusäufen und zu erweitern wuchte, seigt eine aufblüdende fruchtbare Wirtschaft, die Schondete der Könder und wie organisch fich der Areislauf zweiden Kolonien und Mutterland vollzogen dat. Man neht die Erfolge solonialer deuticher Kulturpolitis, Kolonialbygiene, man lernt die Vielzauf der einzelsen Des geschaften ein Losanialbygiene, man bern die Vielzauf der einzelsen Des geschaftenschaften eines Losanialbygiene nen Rolonialprodutie fennen und die uner-schöpflichen Möglichfeiten ibrer Berarbeitung, erlebt noch einmal die segensreichen Auswir-fungen ber beutschen Berfebrseinrichtungen. wird an bie Schubtruppe und ibre Gubret etinnert und berweilt mit Intereffe an verfchie-benon Conberabiellungen, bie bon bem afriben Beift beuticher Farmer in ben ebemaligen Rolonien gu berichten wiffen,

In gleicher Weise aber findet auch die Tätigteit des Kolonialbundes und die Arbeit
der Kolonialbodichufe in Widenbaufen eingedende Berijckschiquing, edenso die Kolonialliteratur. Die Frankfurter Ausstellung ist so in
ihrer Gesamtbeit eine sachliche Begründung der
beutschen Kolonialsoverung und eine ehrende
Wardigung der Arbeit, die die deutschen Kolonialbioniere in liedersee geseistet daden.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Labenburger Rachrichten

* Stanbesregifter im Mara. Geburten: 6. Bofel Lettmann, Laborant. e. T. Inge; 10. Beter Frei, Raufmann in Redarbaufen, e. C. Bauf Rarl; 16. Georg Beinmann, Arbeiter. L.E. Lothar Michael; 15. Karl Bedenbach. Echreiner, e. S. Frang Beter; 19. August Bidg. Raufmann. e. S. Werner Josef Hermann; 23. Otto Schmitt, Monteur, e. T. Luise Barbara; M. Bollipp Bogete, Schloffer, e. T. Juge 3da.

— Ebeichtieß ungen: 8. Ariebrich Ludvig Unrich, Chemiter aus Königerobe, und
bebwig Klara Rosenberger aus Battenscheib;

11. Balter Georg Echardt, Schloffer, und tobia Muna Babner: 20. Seinrich Sartmann, Edioffer aus Redarbaufen, und Maria Ull-mann, Sausangefiellte von bier; 24. Safob Schnich, Schloffer, und Balburga Bergmuffer, husangefiellte aus Grouton; 25, Rari Alfred fan, Gipfer, und Glifabeth Beintos, Bandandefteute aus Groffachien. - Eterbe-9 3abre alt. Chefrau bes Anvaliden Balen-fn Ringig; 14, 3afob Lotterer, Bfrundner, telle, 73 gabre alt; 29. Maria Blobel, 17 Jahre 30, Rarl Reffert, Raufmann, Binver, 22 3abre alt.

Rettverforgung der Minderbemittelten. Die Reichsberbilligungsscheine für Speiseiette mb Konsummargarine für die Monace April, Mai und Juni 1937 werden in Ladendurg in Mi geit dom 6. die 8. Arpit im Rathaus, immer 7. ausgegeden. Die Ausgade ersolgt it Antragsieller mit den Anfangsbuchstaden A-D am Dienstag, 6. April, 9 dis 11 Uhr, E-G 15 dis 17 Uhr, H-K am Mittwoch, April, 9 dis 11 Uhr, L-Q 15 dis 17 Uhr, R-S am Donnerstag, 8. April, 9 dis 11 Uhr, T-Z 15 dis 17 Uhr, Es ist darauf zu achten, die mer an diesen Tagen die Reichsberbilliumssischeine abgegeden werden, Jur Entgegenungefcheine abgegeben werben. Bur Enigegenunder ber Scheine sind Kinder nicht betechnet. Den Anträgen sind Einkommensnachneise (Berdenstbescheinigungen, Rentenbeschiede usw.) bezüglich des Antragsellers und ware Angehörigen beizusägen. Den minderlenittetten Boltegenoffen ift bamit bie Dedung

bes notwenbigen Speifefettbebaris wieber ge-fichert, inbem die bisberigen Dagnahmen ber Reicheregierung gur Berbilligung ber Speife-

* 75. Gebuttstag. Die Stadt- und Feuerwehrfapelle brachte am Samstagabend dem Ehrenmitglied der Feuerloschpolizei Laben-burg, Beter Gropp, ein Ständchen aus An-laft seines 75. Gebutistages. Wehrsührer her-mann Ladert ilberdrachte dem Jubilar, ber im Jahr 1888 in die Feuerwehr eingetreten ift und eine große Reibe bon Ausgeichnungen befiti. bie Glidwuniche ber Rameraben.

* Der weiße Sonntag verlief in Labenburg recht fill und eintonig bei recht unficherem Better. Gin Refttag war er nur für bie Erfttommunifanten und ibre Angebörigen; es waren 28 Anaben und 26 Mabchen, die vormittags vom Schulbof in die Et. Gallusfirche aogen.

Menes aus Schriesbeim

* Lebte bolgversteigerung. Am nachften Montag führt bie Gemeinde Schriesbeim bie seste große Aut- und Brennbolgversteigerung in diesem Jahr burch. Es tommen Stangen und Brennholz jur Bersteigerung. Ein Tell bes Solges lagert an ber Strahe nach Wilhelmsjelb.

3lvesheimer Motigen

* Stanbesregister im Marg, Geburten: Abam Safoby, Schreiner, und Elifabeth geb. heim eine Tochter Anna Elifabeth: Ab. Raltichmitt, Taglohner, und Elife geb. Bed eine Tochter Elifabeth. — Ebeschliehung: Iobann Robert Glifabeth. — Ebefchliehung: Johann Robert Bintelbein, Lanbichaftsgartner, und Ratharina Reil, Raberin. — Sterbejall: Otto Raufmann, 11 Monate alt, Zohn bes Jofef Raufmann.

Der Feldwegbau macht gute Fortidritte. Die Wege werben geftudt und gewalzt und genügend breit angelegt; fie find in der Mitte etwas bober, damit bei Regemvetter das Waffer ablaufen fann. Rach altem Begriff betom nen wir nun icone Sahrwege.

Rleine Diernheimer Nachrichten

Birofie Bartei Rundgebung. Der Rreis Beppenheim bes Gaues Geffen-Raffau führt am tommenben Cametagabend in allen Ortegrupund Stuppuntien eine Berfammlunge. großaltion durch, die unter dem Zeichen "Ein einiges Bolf — ein ewiges Deutschland" sieht. In Biernheim sinden in den beiden Sälen des "Freischüth" und "Ratsteller" diese Kundgebun-gen statt, wobei die Gauredner Pa. Iung und Pg. Schnabel, Franksurt a. M., zu der Biernheimer Beoblerung sprechen werden. Im Laufe dieser Woche werden die Plockwarte der Pariei und Eliederungen an alle Tamilien des Bartel und Glieberungen an alle Familien be-fonbere Ginlabungen ergeben laffen und fie jum Berfammlungebefuch aufforbern.

* 50 Jahre Freiw. Feuerwehr. Am 29. und
30. Mai seiert die hiesige Freiw, Feuerwehr
ihr 50jähriges Bestehen, damit verdunden ist
der Areisseuerwehrtag des Areisdverbandes
Seppendeim. Un diesem Feste werden sich neben
den Wehren des Areises doraussichtlich auch
noch solche aus Baden beteiligen. In der Halle
der Freilichbischen sindet am Voradend ein
Kommers sint. Sänger und Turner werden
hierbei mitwirfen. Am 30. Mai ist ein umsangreiches Brogramm dorgesehen, u. a. eine
Lagung des Areisderbandes, Uebungen der
Keuerwehren usw. Rachmittags ersolgt vom
Markplatz aus der Marsch zur Freilichtbühne
zum Kreisappell. Mit einer Ehrung aller noch
lebenden Grit der der Freiw. Feuerwehr
Biernheim wird das Fest abschließen.

2118 Frembenführer in Beibelberg

Bon 1896 an hatte Mechling schon Aushilfsbienste als Fremdensührer in heidelberg gemacht. 1904 wurde er als Kührer durch das
Innere des Schlosses angestellt. Sosort hat er
wieder Sprachen getrieden und brachte sein Französisch auf eine solche höhe, daß er Ansang Ianuar die Ende Februar nach Lausanne
ging und zwei Iahre später für einige Monate
nach Baris, um das Ersernte praftisch zu iden.
Später wurde ibm dann die Schlobausensührung und Stadblübrung übertragen. Niechling rung und Stabbführung übertragen. Diechling fann ichon beute auf über mehr ale gwei Mil lionen Menfchen, Die er führen burfie, jurud. bliden. Er bat auch in- und auslandifche Gurftlichfeiten geführt.

Einladung gu ber zweiten Rronungefahrt

Wenn man Philipp Mechling fennt, Diesen gutmitigen und doch so gewandten Fremdentührer, dann begreift man seine Beliebtleit bei den Ausländern. Amerifaner waren so begeistert von ihm, daß sie nicht nur von ihm in Deidelberg gesübrt werden wollten, sondern ihn einsach einige Monate durch Europa auf ihrer Aundreise mitnahmen. In London ist vor einiger Reit ein Reisebitra gegründet, bas von ger Beit ein Reifeburo gegrundet, Das ven einer Bitwe eines höberen englifden Offiziere geleitet wird. Als Reifeführer werben nur beniente englifche Offiziere angestellt. Darunter befindet fich ein ebemaliger englischer General Als dieser auf einer Informationsreise zum ersten Male in Seidelberg war und von Mech-ling gesihrt wurde, sprach man auch von der tommenden englischen Krönung. Rechling sagte: "Diese Krönung möchte ich geru einmal meiner Fran zeigen können, aber es wird wohl nicht geden wegen der Devisen." Der stallische Reisebürseleiter sagte: "Keine Sorge, wenn Sie das Abrer Fran zeigen mellen bos 3brer Frau zeigen wollen, bann werben wir bafür forgen." Man war am Abend noch in einer Beibelberger Siubentenkneipe und bat ber englische General a. D. feine Reifeleiter um fich versammelt und bat ihnen ben Bunfch bes beutschen Frembensübrers ergählt. Sofort bat man unter fich gesammelt und es war soviel Geld, bast die Reise ermöglicht ift. Das Geld wird aber in London beponiert. Zo sind die Kosten für die him und Rückreise woedt, ja man hat sogar im englischen Reiseburo, an bem ber Aronungejug vorbeifommt, bem beut-ichen Chepaar ichon Plage vorbehalten.

Run gebt ein febr netter Briefwechfel gwi-ichen England und Deutschland bin und ber. ichen England und Deutschland bin und ber.

Lind Wechling, bet mir alles ergählte, framte in seiner Rocktusche. Er zog eine sauber gestebene Liste berbor mit über 80 Kamen.

"Was sind denn das für Ramen, lieber Nechteiten, denen ich den Berknung eine Karte bieten, denen ich von der Krönung eine Karte hicke. Die Karte hat Seltenbeitswert. Seben Sie, Ihr Rame sieht auch schon darus, "Aber das sind doch große Ausgaben für Sie, kann ich Ihnen die Auskagen für die Karte nicht vergüten?" "Ausgeschlossen, das nuß nan für seine beutschen Freunde übrig haben." M. L. D.

M. L. D.

PALMOLIVE - SEIFE - hergestellt mit Palmen-und Olivenöt-erhält die Haut rein und zart

1 Stück 328 3Stück 903

Mannhe

In London begonnen, Sal peinbenen Lam dungen gehabt, gen Staaten, bi ne-Kolummen i

Die allgemeinen bereits bintrid seudlich barauf rens nicht um

handelt ober m jenger in ben Chabbourne-Bi-

eine Befp

gungen all r. Die beutich Minifterialbiret

ber befanntlich einigung ber De

Deutschlanb

uderfonjeren erhanblungs

Beltzude: bon allen Bu gefeben werb

Bereinbarung

ung ift, um b

Menberungen

Demnach ein bandlungspro

Bir twollen n

effen und au

in Java, in S im einzelnen feiten und die

wirtschaft erte

beiben letten Das Schid

friege noch bi

mit ungefahr gen Boften in Deutschlands. ben Beltzude

trachtet, bann

Giner ber gr

Java, hat im

Buerft bie Be

dieglich Chir

ben enmveber

hochichutzölle mit Unterftüt

eine neue eige

Beben gerufen nabe alle Lanb

ben wir eigen und Griech wenn auch di triebe langft ge

Grage ber Bei farglichen "off

Gebiete berlier

Bit bas fein

Die Schwe

und tann mit Teil bes eigene lange überlegt,

Bandicher Unte

Die Blane gir man aber in

fianbe auf ben

piebt auf Gru

Frachtfoften 3

tatt bie beno

Stafilien, alfo

Ebina mit frum. Dafür ge bar, In ben

jambique fi

Britifd-31

3uder in 3 a

gatt beffen fe

England. 2

ben Budertvelt

engangen, Der

meifellos, um

in ben einzelne Die Marfiber

bie fich baraus ein abnlich vert

burch fein Buch

Bert. Die Zu

bei einem jabr

Lonnen nur 70

ben alten Ergen bie Errichtung

berloren, ja, biogar ben lan Turch Jufamm folieglich mit

sung und Beb o baß bei eb Budereinfuhr in

Die Schwei

dminiBertum, idibauptabte

Giact beim Ruder-Club

Glangvoller Auftalt am Rhein

Es ift im nationalsozialistischen Staat zu einem iconen Brauch geworden, daß überall im beutschen Baterland, wo starte Arme schlante Ruberboote auf Seen und Flüssen bewegen, die Rubervereine gemeinsam am "Tage des deutschen Rubersports" das neue Ruberjahr eroffnen.

So hatte sich am Sonntag auch die große Gemeinschaft ber Mannheimer Ruberer in ihren Bootshäusern zum sestlichen Begehen dieses Tages in ihren Bootshäusern versammelt. Wie in den vergangenen Iahren hatte es der Reichssportsübrer v. Tichammer und Osten auch in diesem Jahre übernommen, den deutschen Ruderern mit tressenden Borten den Weg für das neue Anderjahr zu weisen.

Die Mannheimer Auberer hatten sich zu gemeinsamer Aussahrt für den Rachmittag geeinigt. Die Nedar-Bereine auf dem Nedar und der Mannheimer Auder-Club mit den Ludwigshasener Bereinen auf dem Rhein. Trop der Großveranstaltung im Stadion hatten sich an den Usern der Flüsse zahlreiche Zuschauer eingesunden, denen sich ein prächtiges Bild bot.

Eine stattliche Flotille, von der der Elub allein sechs Achter, sinns Bierer, zwei Zweier und einen Einer stellte, sam gegen 16 Uhr, geführt von den beiden Olhmpiastegern Eichhorn und Strauß im Zweier ohne Steuermann, den Rhein berad. In breiter Front zogen die breiten Reihen der Boote an den Zuschauern vorbei und das auf der Hohe des Elub-Bootsbauses ausgebrachte "Sieg Deil" auf den Führer und das Baterland und den beutschen Rudersport schalte weithin über das Basser.

Besonders seierlich gestaltete der Mannbeimer Ruber-Elub den Ehrentag der deutschen Ruderzellub den Ehrentag der deutschen Ruderzellub den eint der Erössnung des neuen Anderjahres die Taufe zweier Boote verband. Mit felschem Grün und Blumen geschmickt lag ein Achter und ein Riemen-Zweier im Borhof des Bootshauses, flankiert von einer Scharstrammer junger Ruderer. Stadtrat do is mann tauste in Bertretung des Oberdürgermeisters den von der Stadt Mannbeim anlählich des Olympiasieges im Zweier ohne Steuermann dem Elub gestisteten Achter auf den Ramen "da up tstad Mannbeim anlählich des Olympiasieges im Iweier auf den Ramen "da up tstad han nheim", und der Bezirtsbeaustragte des Reichssportsührers, Erezell, tauste den Zweier, in dem die Wellmeister Straußseichdorn Mannheims großen Ersolg weit über die Grenzen des Laterlandes in die Welf getragen hatten, auf den Ramen "Josef Zülg". Damit wurde ein Mann geehrt, dessen Versolgen des Elubs, vor allem in den Jahren vor dem Kriosge.

Bereinssiührer Beierlen bantte mit herzlichen Worten ber Stadt für ihre großherzige Stiftung und übergab die neuen Boote ihrer Bestimmung. "Die Jugend des Clubs foll in ihnen Mannheims Auf als Auderer-hochburg verteidigen."

Ein gemeinsames Eintopfessen im Zeichen ber Berbundenheit mit allen beutschen Bolfsgenossen ergab einen ansehnlichen Betrag für bas Binterhilfswerk. Der Abend bereinte Freunde und Mitglieder des Clubs in bekannter harmonie im Bootsbaus.

Ring Levinsty muß noch warten

Der für den 6. April in der Londoner Wemblen-Halle angesehte Schwergewichts-Borfampf zwischen dem Iren Jad Dohle und dem bestannten Amerikanner King Levi in sich mußte jeht auf den 27. April verschoben werden. Wie erinnerlich, sonnte Walter Reusel den Amerikaner vor einigen Jahren in Neuhort auspunften.

Schaffe 04, Hamburger GB, Wormatia Worms

FC Schalfe 04 - Werber Bremen 5:1 (2:1)

Die Meister von Westsalen, FC Schalte 04, und Niedersachsen, Werder Bremen, bestritten ihr Eruppen-Endspiel in der Eessenkerer Glüdaustampsbahn, die mit 30 000 Besuchern gun besucht war. In einem wirklich schonen Randps bebieten die "Anappen" überlegen, aber zahlenmäßig doch etwas zu boch, mit 5:1 (2:1) die Oberband. Die Schalter wandten ihre bewährte Taktist des "Kreisel-Spiels an, sie ließen ihre Gegener in der ersten Hälste sehr viel lausen und beschränkten sich allein auf die Abwehr. Rach der Pause war dann der Gegner zermürdt und nun konnten die "Knappen" ihr ganzes Können flar entsalten. Bei Bremen lieserte lleismann im Tor eine sehr gute Partie. Ueberralchend gut war auch der darte Mittelsturmer Wittenbecher, der auch das einzige Gegentor erzielte.

Bereits nach brei Spielminuten fiel bas erfte Tor für Schalfe. Sjepan war allein burchgegangen, er wurde angegriffen und feitete geichidt an ben freiftebenben Urban, ber ben Reft besorgte. Bremen tämpste aber unermüblich und immer wieder war Wittenbecher
durch, aber erft in der 35. Minute hatte er Ersolg, nachdem er den Ball an Mader gegeben
hatte, der ihn turz zurückgab. Fünst Minuten
bor der Pause hieß es durch Bört gen 2:1In der zweiten Hälste spielte sozusagen nur
noch eine Mannschaft. Pört gen ichoß bald
bas dritte Tor und nach seiner Kombination erdichte Urban auf 4:1. Zwei Minuten bor
Schluß war Urban zum fünsten Male ersolgreich.

Samburger 63 - Benthen 09 6:0 (2:0)

Auf bem hamburger Biftoria Plat erlebten 17 000 Buschauer einen großen Sieg "ibres" Saumeisters über ben Schlessenmeister Beuthen 09. Die Gase ichlugen sich allerdings viel bester, als es das Ergebnis besagt, aber das Gliid war nicht auf ihrer Seite. Schon vor ber Pause verloren sie ihren Berteidiger Jesella infolge einer Bertehung, und als er

wiederkam, fonnte er leine Rolle modt fpielen. Beim Holl war übrigens der Mittelfürmet Höffmann ersent, aber die Fünserreibe war tropdem in bester Form. Immerhin dauern es eine volle halbe Stunde, ehe hamburg zum Rübrungstreffer kommen tonnte. Noad erhöhte auf 2:0 und dann wechselte man die Seiten. In der zweiten Haldzeit war hamburg ftandig tonangebend und soon in der ersten Biertelstunde wurden zwei krasse Tomparhiehler zu zwei weiteren Ersolgen ausgemut. Als Beuthen dann nur noch zehn Mann in Geld hatte, schossen die Gelt völlig leer ausgingen.

Wormatia Worms - 3B Deffau 05 1:0 (0:1)

Biormatia Worms galt im Kampf gegen den Mitte-Meister als Haborit, und wie aus dem Ergednis hervorgeht, kounte der Sudvorfinehster auch zu einem wertvollen Sieg kommen, aber es sei gleich vorweggenommen, daß dieser Ersisch gerst nach bärtestem Kampf und ducktäblich in allerlehter Minute errungen wurde. Desau enttäusichte zwar als Mannichast, hatte aber eine glänzende Berteidigung und edense eine glänzende Berteidigung und edense eine glänzende Berteidigung und edense eine glänzende Werteidigung und edense eine glänzende Werteidigung und edense eine glänzende Berteidigung und edense sin dem man Fath und Busam schmerzlich vonsigte, einslach nicht zum Zuge sommen ließen. In der zweiten Habung war Wormen ließen. In der zweiten Habung wer inderendend mit Glimeter verwandeln konnte, verzweiselte der Wormser Anhang wer überrasschend mit ben gestamt als Sieger, als auch der Mittemeiste einen Eismeter-Itrassloß zugesprochen erhielt. Ebert rettete aber hervorragend, und dann gabes in der Habung den noch das Tor des in der Habung den noch das Tor des in der Habung der her seine Gestam verteidigte zahlreich und gesäust verteidigter gewinnen müssen, aber, wie gesagt, Dessan verteidigte zahlreich und gesäust den der gesährlich. Die besten Bormets kräste ftanden in der Abweder, auch die Läuferreihe war gut, dagegen ließ der Sturm ver Knach der der der und Bessan den der erzielle, Mourde Breit der der und Bessan der erzielle, wurde geschnet der und Bessan der erzielle, wurde Karmatia brüssen beit der erzielle, wurde were der und Bessan der erzielle, wurde koren der den und Bessan ihr er knure der den und Bessan ihre erzielle, wurde geschnet versielle war gut, dagegen ließ der Sturm ver zu wurschen der den und Bessan der erzielle, wurde geschnet versiellen und der erzielle, wurde geschnet der erzielle, wurde geschnet der erzielle, wurde geschnet der den und Bessan auch erzielle, wurde geschnet der erzielle, wurde geschnet der erzielle, wurde geschnet der geschnet. In der

Nach einer torlosen ersten Halbzeit, in ber Worms drei Eden und Dessau eine erzielte, wurde Bormatia drückend überlegen. In der 25. Minute wurde der Linksausen Hossimanim Dessauer Strafraum gelegt, aber Kieler Ichos dem Elsmeterball knapp vorbei. Wenigspater war Ebert gegen einen Lingreiser wosair, auch dier gab es einen Elsmeter, det woon Schneiber geschossen. Den Edert zur Eckent wurde. Die Wormler Berteidigten beteiligten sich am Bombardement auf Dessau Tor, aber erst in der 90. Minute gelang der vielbeziebeite Siegestresser. Wintler schoft gegen die Latte, Dessaus hiter saustet den Unter der Leitung von Schmidt (Bochum), der gut gesallen konnte, standen solgende Kanp

28 orm 6 : Gbert: Binffer, Rern: Bimmermann, Riefer, Fries; Behr, Leift, Gdert, Gel, hoffmann.

Doffmann. Deffan: haberland; Boppenberg, benpt; Ziegler, Geblert, Bog; Baul, Schmeibn, Schneiber, Elze, Riemann.

Riders Offenbach — BfR Mannheim 2:2 (2:1)

Das Unentschieden wird den Leiftungen beider Mannichaften gerecht. Bor rund 1000 Zwichauern gingen die Rickers in der 12 Minnt durch Staab in Führung, aber schon wenig ipater konnte der gute Mannheimer Linksaufer Stried in ger ausgleichen. Wieder war et dann Staad, der in der 36. Minute die Kiders 2:1 in Führung drachte. Rach der Paule verschuldete Stein in der 30. Minute einen Faulelsmeter an Striedinger, den aber Kamenjin trop Wiederholung nicht verwandeln konnt. Stried in ger sorgte aber elf Minuten potter selbst für den Ausgleich.

Rugby-Nationalmannschaft in Frankfurt

Rationalmannichaft - Gubbeutichland 34:13 (20:8)

Ihr lettes Probespiel für ben am 18. April statisindenden Länderkamps gegen Frankreich bestritt die deutsche Rugdo-Rationalmannschaft am Sonntag in Franksutt gegen eine süddeutsche Fünzsehn. Babrend die Antionalen in der vorgeschenen Ausstellung antraten, mußten in die süddeutsche Mannschaft von Artus (Eintz.) und Wolff (1880 Franks.) neu ausgenommen werden. Die Antionalen batten gegen die Süddeutschen durchaus keinen leichten Stand. Ihr schnelles und energisches Zusammenspiel verschafte den Kationalen die größere Anzahl von Borteilen, von denen jedoch einige nur mit Glick verwertet wurden, so daß das Erzebnis dem Spielverlauf nicht ganz entspricht. Die Züddeutschen lieserten eine seine Partie. Kohlweiler (heidelberg), Gibbert und A. Presser (Franksurt) hätten beispielsweise ebenso zut ersten halbzeit kamen die Süddeutschen die zur ber Rationalfünszehn siehen können. In der ersten Halbzeit kamen die Süddeutschen die auf 8:9 an ihren Gegner beran, aber verschiedene Deckungssehret ließen den Gegner wieder das

vonziehen. Rach bem Seitenwechiel spielte übrigens ber Schluftmann ber Rationalen, Ijenberg, bei ben Sübdeutschen, mabrend Schaller auf ber Gegenseite eingesett wurde. Die Subbeutschen gingen burch Robl-

Die Sübbeutschen gingen burch Koblweiler in Führung, die aber wenig später W.
Pfisterer ausglich. Bersuche von Ane und Höbich stellten das Ergednis für die Nationalen auf 9:3. Dann kamen die Süddeurschen kark auf und durch einen Treiser Pressers auch auf 8:9 heran. Ein von dem ausgezeichneten Berliner Thiesis gelegter und erhöhter Bersuch brachte das Ergednis auf 14.8. Dis zur Pause legten dann Thiesis und dubsch noch zwei weitere Bersuche. Nach dem Wechsel erhöhte wieberum Thiesis den Bordprung der Antionalen auf 23.8, durch Koch (Erböhung Böpke) dieh es dann 28:8. Durch einen Zwischenspurt samen die Süddeutschen auf 28:13 herau. Derleth (Franksurt) und Enaler (heidelberg) stellten mit zwei weiteren Bersuchen schließlich das Endergebnis her.

Aus dem Lager der Radsportler

Die Landerfampfe unferer Amateure

Der deutsche Nabsabrer-Verband wird auch in diesem Jahre im Interesse der Förderung und Entwicklung seiner Amateur-Rennsahrer auf Bahn und Straße wieder mit anderen Ländern in Weitbeword treten. Für die Bahnsahrer wurden disher zwei Ländertämpse abgeschlossen, der erste am 11. Juli in Leipzig gegen Dänemark und eine weitere Begognung am 12. September in Frankfurt a. M. gegen Holland. In Leipzig wird der Kamps um den befannten Deraussorderungspreis beendet, nachdem sowohl Deutschland als auch Dänemark den Peiss bereits zweimal gewannen, zuleht die Dänen im Bortabre in Kopenhagen. Mit Italien und der Schweiz wird um die Länderkämpse noch verhandelt.

Die deutschen Strafenamateure ftarten vorerst nur in der Dreiländersahrt Italien—Defterreich —Deutschland anlästlich der Fernsahrt Maisand —München vom 18.—20. Angust. Warschau— Berlin ift inzwischen fraglich geworden, obwohl eine endgültige Absage von seiten des Bolnischen Rabsahrer-Berbandes bisber noch nicht vorliegt. Bei ben Polen machte sich nach ben brei schweren Riederlagen in gewissen Kreisen eine Rennmübigkeit bemerkbar, möglich ift aber bie Babrt bennoch, da inzwischen sast alle erstalfligen Amaieure Deutschlands Berufssahrer geworden sind und die Aussichten ber Bolen infolge ber kleinen Schwächung der beutschen Mannichast etwas gestiegen sind.

Rad-Wanderfahrt nach Paris

In ber Zeit vom 1.—22. Juni veranstaltet ber Internationale Kongreß für Touristit eine Rad-Bandersahrt zur Welt-Aussiellung nach Baris, die etwa den gleichen Charafter trägt wie die im Borjahre durchgesührte Sternsahrt zu den Oldmpischen Spielen nach Berlin. In ungesähr 18 Städten sollen Start- und in Abständen von rund 250 Kisometer auf dem Wege nach Paris Fahrtsontrollen eingerichtet werden.

mit feinen Glantenlaufen die beste Leiftung im Sturm, nur hatte er mehr die Abfeitsrege

Brachten mussen.

Rach ber Pause nahm Boos eine Flanke ven Günthner direkt aus, jagte sie jedoch knapp deneben. Ieht gestaltete der Turnverein iene Angrisse wieder planvoller und war eine Biertelsunde lang tonangebend. Horn schos schallinger dielt, Seidel sam zum Rachicut, Schillinger dielt, Liebel sam zum Rachicut, Schillinger dielt, Liebel sam zum Rachicut, Schillinger dielt, Eine glänzende Abweddarbeit des jungen Torwaris. Der Ramb wurde wieder ledhaster. Boos sam allein dund, doch sei den den Torsaris wert auch den hand wirde wieder ledhaster. Boos sam allein dund, wieden im Fallen ober dem Angreisenden die Kungel vom Stock. Den MIG-Leuten war dien mit die lette Gelegendeit genommen, den der Bienten Rüsgleich zu erzielen. Ein sappen den Blacherren ware dem Spielverlan nach möglich und nicht unverdient gewesen – aber Tore zählen und müssen den Spielverlan nach möglich und nicht unverdient gewesen – aber Tore zählen und müssen bei den sich bietenden Gelegenheiten auch erzielt werden. Der Kamps wurde gegen Ende hart und gesährlich dass der Keltung fam. Die Unparteilsschen (Steeger und Brümmer, IV) hatten aus diesen Gründen sein leichtes Umt.

Bweite Mannichaften 1:1, britte Mannichaften 2:1 für MIG, Bugenb 3:1 für TB -6-

Rener Geschwindigfeitereford für Flugzeuge

Der italienische Reservesliegerossigier Richt stellte mit einem Zerienkampflugzeug Breda 88 an der Tibermundung zwischen Fiumicino und Anzio auf geschlossener 100-Kilometer-Badu mit 517.836 Klm./Std. einen neuen Geschwindig leiterebord für Flugzeuge auf. Die bisderige Höchsteltung des franzölischen Fliegers Armon wurde um 41.520 Klm./Std. derbessert. Der kal. Italienische Kliegerstud dat die neue Höchstelstung dem Juternationalen Berbaud zur Anersennung zugeseilet.

Mannheimer Hockeymädel in England

"The beft German Team" bes großen Eurniers

Sodenturnier in Ramegate, auf welchem 51 Frauenmannichaften ftarteten, nahm auch bie erfte Mannichaft bes Turnverein Mannheim bon 1846 teil. Die Reife begann Mittwoch auf Donnerstagnacht und ging über Roln-Nachen nach Oftenbe. Die Ueberfahrt Oftenbe-Dover überftanden famtliche Spielerinnen gut. In der Nacht wurde bas Quartier in Margate bezogen. Eron ber ftrapagiofen Reife wurben am Freitagbormittag große Spagiergange an ber Rufte entlang gemacht, wobei man jur größten Freude nicht auf ben Wegen, fonbern quer über bie erftflaffigen Rafenplate geben tonnte. Bon biefer Ginrichtung machten alle auslandischen Spielerinnen regen Bebrauch. In ber Frube wurde auf allen Blaben entweder Jugball, Bafeball, Schlagball und Golf gespielt. Gelbft bie alteren Gemefter beteiligten fich an diefen Spielen. Go fonnte man jum Beispiel beob-achten, bag bie gange Familie, bom Grogbater bis jum jungften Entel, einschlieflich ben weiblichen Mitgliedern ber Familie, Fußball fpiel-ten. Auf ben großen Dunen am Meer wurde ebenfalls überall Ball gespielt. Am Turniereröffnungstag wurden gleichzeitig auf 14 Blatjen Spiele ausgetragen, fo bag alfo innerhalb 21/2 Stunden famtliche am Turnier beteiligten Mannichaften in Aftion traten. Bon ben acht beutiden Mannichaften tonnten an Diefem Tage bie Mannheimerinnen fowie bie Leipzigerinnen einen Sieg babontragen. Alle anberen beutschen Sportfamerabinnen murben mehr ober minber boch geschlagen. Um Freitagabend murbe ein febr intereffanter Soden Gilm gezeigt. Der Camstag war ebenfalls für bie beutiden Soden-Spielerinnen wenig erfolgreich. Lebiglich Die Turnerinnen von Mannheim mußten Die Ehre bes Zages mit einem Unentichieben retten.

An dem größen Internationalen Frauen odehturnier in Ramsgate, auf welchem 51 gie Mannschaften starteten, nahm auch die sie Mannschaften startende der Alle der Independent Die Uebersahrt Ostende Dover acht wurde das Cuartier in Margate bezogen, rob der strapaziösen Reise wurden am Freigebermittag große Spaziergänge an der Küste utlang gemacht, wobei man zur größten Freude auf allen Begen, sondern guer über die schieflissen Rasenssalten alle aussändissen verschaften bei Erinnen sagen Gebrauch. In der Krübe urde auf allen Plähen entweder Fußball,

Am Oftermontag gingen bie Spiele wieber weiter. Bon ben beutichen Manuschaften fpielten an biefem Tag auf bem Sauptplat bie Elf bes Turnbereins Mannheim von 1846. Die Gegner Isle of Thanet, eine aus berichiedenen Mannschaften gufammengestellte Glf, murbe in einem überzeugenben Stil 5:1 geichlagen, bag von ben Engländern der Mannheimer Eif bas Bradifat "The best German Team" juge-sprochen wurde. Samiliche unbeschäftigten Mannichaften, fowie alle Bufchauer nahmen an bem rafanten und technisch volltommenen Rampi teil und bie guten Leiftungen ber Mannheimer Spielerinnen wurde bon allen anerfannt, Die anderen deutschen Mannichaften mußten wieberum jum größten Teil Rieberlagen binnehmen. Am Abreifetag trat um 11 Ubr bie Mannheimer Elf nochmals gegen eine tombinierte Manuschaft von Bellington an. Durch bie grohen Anftrengungen bes Bortages, fowie burch bie Barte bes Gegnere mußte ber Turnverein fich mit biefem Spiel mit bem Inappfien aller

Resultate 1:0 geschlagen bekennen. Dies war die erste Riederlage der Turnverein-Elf in dieser Tarnverein-Elf in dieser Tarnverein-Elf in dieser Treten. Durch die zwei Siege (4:1 und 5:1) sowie das Unentschieden (2:2) haben die Mannbeimerinnen am besten von allen deutschen Mannschaften abgeschnitten.

Hodey-Lotalipiel

MIG verliert gegen IB 1846 1:0

Auf bem MIG-Plat an ben Sellweiben ftanden fich wieder einmal zwei alte Befannte, ber Turnverein 1846 und die Mannheimer Turngesellschaft, jum fälligen Rudfpiel gegenüber. Beide Mannschaften traten in solgender Aufftellung an:

MIS: Schillinger; Bed, D. Lautötter; Bechtolb, hornig, Dorrfam; Seubert, Boos, Junge, Gunthner, R. Laufotter.

TR 1846 : Dobl; Schmitt, Greulich; Schlitfer, Schent, Lub I; horn, Riefer, Slenvoigt, Seibel, Lut II.

Bei ber MES ftand für ben erfrantien Schäfer ber Jugendliche Schillinger zwischen ben Bjosten und leistete vollwertigen Ersab. Als Linksaußen stellte man ben sonst auf Rechtsaußen spielenden Seubert, ber sich auf bem neuen Posten ebenso gut zurechtsand und mit Boos einen durchichlagsträftigen Flügel bilbete. Der rechte Flügel mit A. Laufötter war dafür um so schwächer. Beim Turnwerein ftand für Bensolt Slenvoigt in der Mitte.

Rach Spielbeginn seite sich langsam eine teichte Ueberlegenheit ber MIS burch, die einige gefährliche Situationen vor dem TH-Torschuft. Bei den Grünhosen mangelte es sedoch am notwendigen Schustvermögen. Da sam der etwas zusammendanglos spielende TH-Sturm durch, Seidel lenste ein und Schillinger versehlte. 1:0 für Turnverein. Auf diesen Ersolg din wurden die Turner besser. Doch bald lagen die größeren Chancen wieder auf der MISS-Seite. Der Linksaußen Seubert zeigte dabei

emößigten im fubrsoll für Zu Beifpiel, viellei der Bürgerfrieg fellse. Bolen tetkeuer, währ einsweilen die fin verbot. In jo wesentlich fi

MARCHIVUM

olle mohr Spielen. Fünferreihe mar be hamburg jum ounte. Road co elte man bie Geb it war hamburg fraffe Tompart olgen ausgenust 3chn Mann im Stürmer noch ein ährend bie Gaft

Fau 05 1:0 (9:11) Rampi gegen ben nd wie aus bem der Gubweftmeiieg fommen, aber n, baß diefer Er en wurde. Deffau fchaft, batte aber und ebenio eine 2Bormfer Stum, m fchmerglich ber Worms brident icht einmal einen pergivetfelte bet überraschend und er jab ichen efproden erhielt ib, und bann gal toch das Tor bes batte Wormatia en Geldüberlegen en, aber, toie an reich und geidnet ichnellen Bor besten Wormser, auch bie Läufer-

fau eine erzielte, berlegen. In bet außen Soffmann legt, aber Riefer p borbei. Benig en Angreifer un Glimeter, bet on Ghert jur Gde Berteibiger be-ient auf Deffaus inute gelang ber Wintler iches itter fauftete ben bt (Bodnum), bet

ber Sturm biel

Rern; Zimmerppenberg, Benge,

R Mannheim

n Leiftungen bei-ber rund 1000 gu-n ber 12. Minut ber ichon wenig eimer Linteauger Bieber mat el Ginute bie Riden b ber Baufe ber nute einen From aber Ramengin ewanbeln fount, elf Minuten fpb

ie beste Leiftung bie Abfeiterend

eine Mante ben jeboch fnapp ba-Turnberein sum Wachichen jum britten Rale angende Abwehr fam allein burd er hoch barübet. umipielen, bibl Angreifenben bie Leuten war bier onimen, ben ber Dem Spielverlauf bient gewefen bei ben fich bie ielt werben. Der rt und gefährlich eltung tam. Die Brümmer, TAG) ein leichtes Um. pritte Mannichaf. für IB -0-

ereford für

geroffizier Nicoli lugzeug Breda 88 n Fivmicino und en Geschwindig-Die bieberine Fliegers Arnout rbeffert. Der Ral. ie neue höchftleirband jur Aner-

Der Wahnsinn auf dem Weltzuckermarkt

Die Lage im Hinblick auf den Beginn der Internationalen Zuckerkonferenz in London

In London bat bie Internationale Buderfonferens begonnen, Jahlreiche Telegierte ber ungefahr 25 ein-gelabenen Sanber haben in Lombon bereits Borbeipre dungen gehabt, Much eine Berfammlung aller berjentdungen gehade, Kund eine Verjammtung aller berjenigm Staaten, die früher an dem sogenannten Chabbour no Klodiumen dertiligt waren, hat schou lintigelunden. Die allgemeinen Fragen sind somit von diesen Lündern bereits dinreichend erörsert woorden. Die weisen ausdenfillschapen sin den dei der jenigen Konfernung nicht um eine Berfammtung der Zuckrerzeuger tameit sder nur um die Zusammtung der Zuckrerzeuger unger in dem Haupstandsschapen, wie es in dem Chabbourner Plan zeweils dorgeschen war, sondern um eine Befprechung gwifden ben Regie-rungen aller guderergengenben Lanbe r. Die beutiche Telegation fieht unter Bubrung bes Riniberialbiretiore Tr. Rorin bom Reichbernabru ngeminifterium, An ihr nimmt unter anderem teil der Beidebeupiaberitungsleiter 11 des Neichonahrstandes, der befanntlich gleichzeitig Borfitiender der hauptver-tinigung der Teutschen Zuderwirtschaft fit.

Deutschland nimmt an der Internationalen Zuderkonferenz in Loudon keil, deren wichtigkte Berhandlungsziele sich nach zwei hauptlinien bewegen. Einmal ist es die Erhöhune Beise, die den Alle Beitzuderpreises in einer Weise, die den allen Zudererzeugern sur ausreichend anzesehen werden kann. Andererzeits soll eine Bereindarung erwogen werden, die elastisch gemag ist, um bei zunehmendem und adnehmendem Weitzungen in den Erzeugungs- und Aussehremengen einsach anordnen zu konnen.
Demnach ein einsaches und übersichtliches Ber-

Demnach ein einfaches und überfichtliches Berdendlungsprogramm, wenn — Aber gerade biefes "wenn" ift dieses Mal so entscheidenden Bir wollen nicht auf die vielen Sonderinteressen und auf die Gegensche eingeben, denn dann mußten wir die Lage der Zuderwirtschaft in Jada, in Japan, Kuba und Britisch-Indien im einzelnen genauer erörtern. Die Genvierigfeiten und bie Berwidlungen in ber Beltguder-

feilen und die Berwicklungen in der Weltzuder-wirtschaft erkennen wir aber auch schon, wenn wir nur die große Linie beachten, die sich in den beiden leiten Iahrzehnten zeigte. Das Schickfal unserer Juderindustrie war wechselboll und vielgestaltig. Bor dem Welt-friege noch bildete die deutsche Inderaussuhr mit ungesahr 200 Millionen NM einen wichti-um Kosten in der handels- und Jahlungsbillanz Deutschands. Sosern man als Undeteiligter ben Beltgudermarft in feiner Gefamtheit bebiet, bann entbedt man eine Groteofe, Die ich in biefer Form taum wohl wieber porfindet. Biner ber größten Zudererzeuger ber Welt, Japa, bat im Laufe ber Jahr ein Abfahaeblet nach bem anderen oder Teile hiervon verloren. finest die Bereinigten Staaten, bann Anftrafien, England, Japan, Britisch-Indien und ichließlich Ehina, In allen biefen Landern wurfolieflich China. In allen biefen Lanbern wurden enweber zugunften anderer Lieferanten hochschapzolle und Subsidien eingesührt ober mit Unterstützung ber jeweiligen Regierung eine neue eigene heimische Zuderindustrie ins Erben gerufen. Diesem Beispiel folgten beinahe alle Länder ber Welt, und in Europa sinden wir eigentlich nur noch in Rorwegen und Erieche niand beine Judersabriten, wenn auch die Errichtung entsprechender Betriebe längst geplant ist. Es wird nur noch eine Rage ber Zeit sein, und der lehte Rest des lärglichen "offenen Marttes" wird auch diese Gebiete verlieren.

3ft bas fein Wahnfinn?

Die Schweis hat eine einzige Zudersabrit und fann mit ihrer hilfe einen ansehnlichen Teil des eigenen Bedaris beden. Dort hat man lange überlegt, noch eine zweite Fabrit — mit bankicher Unterstützung natürlich — zu bauen. Die Bläne gingen nicht durch, dafür beginnt man aber in Graubünden, Zuder aus Alfohol und holg zu machen. Schlimmer sind die Zusände auf Grund bestimmter Kompensationssereindarungen ungeachtet der bedeutenden bereinbarungen ungeachtet ber bebeutenben Grachtloften Buder aus ber Tichechoflowafel, fatt bie benötigten Mengen aus Beru ober Brafilien, alfo bor ber Tur, ju faufen. Beru fologt fich besbalb auf ben Martten in China mit feinem Konfurrenten Jaba ber um. Dafür geht Jabaguder nach Sanfister. In ben Aussuhrmelbungen bon Moster. jambique finden wir Buderlieferungen nach Britifch-Indien. Reufeeland tauft Juder in Java, und Auftralien fchidt fatt beffen feinen Buderüberfchuß nach England. Diefes Bild eines Wahnfinns auf ben Buderweltmarften liege fich noch weiter ergangen. Der fleine Ausschnitt aber genügt meifellos, um ben Biberftreit ber Intereffen

meisellos, um den Wiederstreit der Interchen in den einzelnen Ländern zu erkennen.
Die Markibeurteilung und senkwicklung sowie die sich daraus ergebenden Mahnahmen zeigen ein abnlich verworrenes Blid. En gland das darb darb inch ein Zudergeset von 1935 die inländische Erzeugung auf ungefähr 50 000 Tonnen stadten bei einem jährlichen Bedarf von zehn Iahren bei einem jährlichen Bedarf von eiwa 80 000 Tonnen nur 700 Tonnen. Dieser Markt ging ben alten Erzeugern und Musfuhrlanbern burch Die Errichtung einer beimischen Buderinduftrie berloten, ja, die eigene Herstellung überstieg soger den langsam absulenden Berbrauch. Durch Zusch Aufammenlegung von Fabriken wurden ichließlich mit leichtem faatlichen Druck Erzeunung und Bedarf ins Gleichgewicht gebracht, is das bei exeminelen Misernen dort eine Meterlunk mieder nachnacht, wieder

Budereinsubr wieber notwendig wurbe. Die Schweig, Grlanb und Rorwegen emifigiaten im Laufe ber letten Jahre ben Einfutzoll fir Buder. Spanien folgte biefem Beliptel, vielleicht aber nur notgebrungen, tweil ber Burgerfrieg bie Buderverforgung in Frage fefte. Bolen ermabigte inzwischen feine But-infeuer, mabrend die Efchechoflomafei entweilen bie Reuerrichtung bon Buderfabri-in berbot. In ben anberen Lanbern zeigten b wefentlich ftartere autartifche Beftrebungen.

Ranaba bat eine weitere leiftungefähige Ritben zu der fabrit errichtet. In Trinibab wird die Caroni-Judersabrit erweitert. Das gleiche Ziel versolgt Fran mit seiner gesamten Zudersabrit. Kostarifa bat seine Pstanzungen wesentlich vergrößert. In Jamaila zungen wesentlich vergrößert. In Jamaita und Britisch-Westindien sind neue Fa-briten erst türzlich entstanden. Frantreich siedt zur Zeit den Bau von neuen Rübenzuder-sabriten auf genoßenschaftlicher Grundlage vor, obwohl die bestehende Zuckerindustrie wegen Ueberproduktion schon einschräufen mußte. — Zelbst Tanganzista in Afrika erhält jest seine Zuckersabrit, deren Einrichtung teilweise aus stillgelegten Habriten in Java und den Philippinen stammt. In Siam ist zur Zeit japanische Kapital bemüht, neue Zucker-sabriten zu errichten. fabriten gu errichten.

Die Ginstellung Japan & gur Zuderwirt-ichaft überhaupt barf im Augenblid nicht unter-ichaft werben. Wenn wirflich jest in London ein Abtommen guftande tommt, bas Erzengung und Berbrauch mit ber Stabilifierung ber Breife

in Ginffang bringt, bann wird es barauf an-tommen, wie fich Japan gegenüber bem dinefiichen Marft einstellt, weil bavon wieder die Enischlieftungen von Kuba abhängen. Kommi bierwegen feine befriedigende Löfung, dann ist die internationale Berfiändigung in Gesabt, benn auch die Inde-Jude eine Rolle spiewerden bei den Berhandlungen eine Rolle spietwerden bei den Berhandlungen eine Rolle spielen, weil ihnen mit einer Erbohung bes Beltjuderpreifes allein nicht gebient ift. Jaba braucht eine flare und einbeutige Regelung ber Erzeugung, nachbem es feine natürlichen Abfaterzeigung, nachdem es jeine namitichen Absahgebiete — barunter in erster Linie Britisch.
In bien — verloren hat. Die Mehrheit der Zudererzeugerländer hat beute einen sosten Markt, wenigstens für einen gewissen Teil ihres Zuders. Höchstens 10 v. H. des gesamten Weltwerbrauche sann der noch "freie" Weltmarkt ausnehmen, und darum wurde er zum Tummelplah für die Dumping, und Longurgen mannen aller für die Dumping- und Konfurrengmanover aller Lander, die ja ftandig versuchen die Ueberschis-borrate unterzubringen. Bei biefer Sachlage wird also bas Ergebnis ber Londoner Bespredungen mit großem Intereffe abgewartet mer-

Internationale Zuckerkonferenz in London eröffnet

London, 5. April. Am Montag wurde im "Locarno-Raum" bes Außenamtes bie Internationale Budertonfereng eröffnet, an ber 23 Sanber beteiligt finb.

Der Lordprafibent bes englifden Staatsrates, Ramfan Macbonald, wies in feiner Er-öffnungörebe barauf bin, baß bie Konfereng ermägen folle, ob etwas zur Beseitigung ber Schwierigfeiten gefan werben fonne, auf bie bie Buderprodugenten feit Jahren geftoben feien. Die Lage fei gwar beute beffer, als noch vor vier Jahren, aber tropbem betrage bie Brobuttion in einigen ber größten gudererzengenben Lanber nur 50 b. b. bes früheren Ausmaßes. Die Schwierigfeiten seien barauf gurudguführen, baß es nicht gelungen sei, die Zuderpolitif ber verschiedenen Lander auszugleichen. Die Ronfereng muffe ben Bwed verfolgen, ein internationales Abtommen für die Anfrechterhaltung eines vernünstigen Gleichgewichts zwischen An-gebot und Rachfrage auf dem Zuderweltmarkt zu erzielen. Es sei Mar, daß keine allgemeine

Formel gegeben werben fonne, die auf alle Lanber anwendbar fei, aber es werbe fich ermug-lichen laffen, Regeln aufzustellen, die auf jede Gruppe von Lanbern amvenbbar feien, und bie befonbere Rolle, bie biefe als Erzeuger, Egporteure und Importeure in der Inderinduftrie porteure und Importeure in der Inderinduftrie ipielten, derficklichtigen. Macdonald schug die Einseinung eines Ausschuffes vor, der als Büro der Konserenz dienen solle. Dieses Büro solle den Borfisienden beraten und Borfchläge zur Borlegung für bie Konfereng ausarbeiten.

Im Ramen ber übrigen Delegationen bantte ber hollandische Bertreter, Minifterprä-fibent Colibns für die Bemühungen ber englischen Regierung. Die Konseren, so erflärte werbe ihr auferftes tun, um eine Berein-

barung gu ergielen. Edilieflich wurde bas Buro ber Ronfe. reng gebifbet und bie Ginfetung eines fleinen ftatiftifden Ausichuffes vereinbart. Rach ber Wahl bes englifden Rolonialminifters Drms bu. Gore gum Bigeprafibenten verlagte fich

Internat. Schrottgemeinschaft macht Fortschritte

Weiterer organisatorischer Ausbau zu erwarten

Die in der Boche bor Offern in Paris geführten internationalen Schrotiverbandlungen baben ju bem Ergebnis geführt, bat bie Jusammenarbeit ber inter-efflerten Lander bereits in feste Formen gebracht wer-ben fonnte, Auch find schon einige gemeinsame Raufe den Beltichretmarti durchgeführt werden, Jwar ist die endalltige Gründung der Iniernationalen Schrotige-meinschalt, wie die neue Organisation genannt werden son, noch nicht bonzogen. Auch über den organisatorischen Ausbau und die gesoven Funktionen diese Schrott-Ginkaufs-Kartells in Räheres noch nicht des Gewentschen Teilsensonungen dahen an den die fannt geworden. Teilgenommen baben on ben die bertgen Berbandlungen die Saupteinfubrikander von Schrott, affo Teutschland, England, Jiolien, Bolen und die Echechossosiet, An der Internationalen und die Echechossosiet in der Internationalen bon Cesterreich, Ungarn, Rumanien, Schweden und wie erwartet wird — Jahan edenfalls beteiligen.

Bon erneuten Besprechungen, ble am 8, und 9, Abrif in Benedig flattfinden follen, erbofft man einen weite-ren organifatorifden Ausbau und por alle meine Riarung der Cnoten- und Sandlerfrage. Weiter wird ber-fucht werden, icon jest Japan, einen der bedeutendsten Schrotifäuser, für die Gemeinschaft zu gewinnen. Mit einem Beitrift Japans rechnet man auf seben Fall, wenn auch unter Umftanden erft nach Einspielen der

Bur unfere beutiche Eifeninduftrie muß bas Bu-ftanbefommen ber beabsichtigten Internationalen Schrotigemeinichaft befonders begrüßt werben, Im Jufammenhang mit ber febr erheblichen Brobufilons-fleigerung ber Welfeifeninduftrie ift naturgemäß auch ber Schrottbebarf ungebeuer gefliegen. Die Schrottaus-fubr (aus Amerifa, Franfreich, Belgien, Luremburg, holland) tonnte aber mit biefer anherorbentlichen Ber-brauchafteigerung nicht mehr Schritt ballen. Bubem be-

logte Franfreich bie Schrotianafuhr mit boben Ausfehradgaden, Belgien bat die Kontingente gegenüber 1938 boldiert. Korwegen und Rumäusen daben die Anstitut geschied berboten. In Schweden besteht ein freiwilliges Aussuberdet der gleichtals bobe Jolie. Bezeichnend fit, daß Emgland die diedrigen 3olie auf Bezeichnend fit, daß Emgland die diedrigen 3olie auf

verlangt Ausfrührverdot oder gleichlaß dobe Zöfle. Bezeichnend H. daß England die diederigen Jölle auf die Schrotteinfuhr zom; defetigt und durch ein inländische Absommen die Ausfrühr gänzlich unterdunden dat, Als Folge dieser Basmadmen und des Vertfamples um die auf dem Bettmarkt noch zur Verfügung siedende Schrottmengen liegen die Weltschrottveise immer döder (auf mehr als das Todpleite von 1932) und bedingten damit eine erhobliche Berteuerung der Gestedungskosten der Eilen und Sadkerzeugung. Die Internationale Schrottgemeinschaft beabschritzbader die Verdinderung spekulaalb erhöbter Preise dein Schrottangebeis und eine Verteilung der jur Versigung seduchen Wengen an die Mitglieber nach einem destimmien Schliffel. Und zwar loff die Schrottangebeis und eine Verteilung der Just die Schrottangebeis und eine Verteilung der zur Versigung seduchen Wengen an die Mitglieber nach einem destimmien Schliffel. Und zwar loff die Schrotteinfahr der köhner der Index der einzehnen Länder an der gesamten Schrotteinfahr der einzehnen Länder die Verlaung der Schrott einführenden Länder gegenüber den Länder mit Schrottiberschaft der greiben pier das Justandelung in derinfulgen. Die Aussichten für das Justandesommen werden und die Schwierigketen durchaus nicht der kannt werden, Jodensand seden die Schrott einführendamt werden, Ischnikalen dere auch die Schrotteil, wenn and die Schwierigketen durchaus nicht der fannt werben, Jobenfalls fieben bie Schrott einsichten-ben Lanber auf bem Standpunft, das es vorteilhafter ift, fich über die auf bem Bestmartt zur Verfügung liebenden Schrottnengen zu angemeffenen Preisen zu verfändigen, als fie fich gegenseitig um jeden Preis

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Belgen: 75/77 Rilo, Bespreise, gel. ir., Durch-ichnitis-Beschaffenheit extl. Sad. Breisged. Bi 14 per April 1937 RM. 20.80, Bi 15 20.90, Bi 16 21.00, Bi 17 21.10, Bi 19 21.40, Bi 20 21.60. Ausgleich plus 40 Bs. Cualifäisiusschage: für 1 Rilo über Durchschaft 0.15, sie 2 Rilo 20 Bs. — Roggen er 190 Rilo. Abschafe se Rilo 20 Bs. — Roggen er 160.71 Rilo, Felpreise, ges, tr., Durchschaffenh. erfl. Sad. Preisgeb. Bi 15 per April 1937 RM. 17.20, Bi 15 17.30, Bi 18 17.70, Bi 19 17.90. Ausgleich pins 40 Bs. Cualifäisusschäge: für 1 Rilo über Durchsch. (0.07), thr 2 Rilo 0.15, thr 3 Rilo 0.22, p. 100 Rilo. 0.07%, für 2 Kio 0.15, für 3 Kio 0.22% p. 100 Kio.

Sutter Gerke: 59/60 Kio. Bespreise, gel.
ir., Turwichn. Deichaffenb. eff. Sad. Preisgeb. G 7
per April 1937 RW. 17.30, G 8 17.60, G 9 17.80,
G 11 18.10. Ausgleich plus 40 Pf. Cualitätsquick.:
für 1 Kio über Turwichnitt 0.15, für 2 Kio 0.30, für 1 Rito über Turchichnitt 0.13, für 2 Rito 0.30, für jedes weitere Rito dis 68 Rito 0.10 per 100 Rito.

— Entier-Dafer: 4649 Rito, Beipreife, gel. tr. Turchichn. Beichaffend. erft. Sod. Breisged. D 11 per April 1937 RW. 16.70. D 14 17.20. D 17 17.50.
Ausgleich lus 40 Bf. Qualitätszuschläger für jedes Rito über Turchichnitt 0.10 per 100 Rito. Appl. int., ad Station 32.00, Mals mit Sod —. Wählen erft. ab ten-nach product i. Beizenfleie, ab 15, 9.36. Preisgebiet W 14 RW. 10.60. W 15 10.65. W 16 10.70. W 17 10.75. W 19 10.90. W 20 11.00, Beizenvölliele blus RW. 0.50. Roggenfleie at 15.8.36 Preisgedet R 14 10.10, R 18 10.45, R 19 10.50. Ansgewick plus 30 Pf., bons 5 Pf. Bermittletwechibt, Roggenvollfeie plus AW. 1.00. Beizenfutterweibt 13.50. Berkollniterweibt 19.75. Bierreder, ab Faderl, Doddipreis 14.00. Malsfeime 13.40. Ausgleich plus 30 Pf. preis 14,00, Maisteime 13,40. Ansgleich ptus 30 Pf. — Conftige Futterartifel: Erbninftucen, prompt, Seftpreis ab Sabrtf, April RM, 15.80, Cola-

ister prempt 15.50, Ropskuden inf. 13.70, bo, aust. 14.20, Ropskudenistret 13.70, Paimfuden 13.90, Rofoskuden 14.70, Sefamfuden 15.00, Leinfuden 16.30, Trodenistnisel, Habrifpreis, loje, April 8.76, Robmelaffe 6.24, Steffenistnisel 10.96, Buderfonisel bellw. 11.96. Ausgleich plus 35 H. – Ran bin ter: Wiefenbeu, lojes, gut, sef., troden 6.00, bo, geprekt 6.40, Luprinflecheu, lojes 6.40, bo, geprekt 6.50, Prehlitod Rogen-Weiges 4.30, bo, Oafer-Gerfse 2.50, Arthorod and Rogen-Weiges 4.30, bo, Oafer-Gerfse 2.50, Austraffred and Rogen-Gerfse (Merke 146). 3.80, Butterftrob, geb. Beigen-Bafer-Berfte 4.60, Spelgfpreu ab Station des Erzeugers ober Gerdnühle 3.00., alles höchtpreife. Die Rotigen in den Raubintier-mitteln erfolgten auf Anordnung der Preisbildungs-felle Korlsruhe. Die Erzeugerpreife find um RI. 1.20 niedriger zu bewerten. Die Preife verfieben fico per 100 Kilo maggonfrei Mannbeim obne Cod, Jahlung netto Roffe in Reichsmart bei Baggonbejug.

Mehinoticrungen. Weigen mebl: Breisgebiet Baben 14 The 812 aus 3ml.-Bg. April 29.45, 15 29.45, 17 29.45, 19 29.80, 20 29.80, Pfats-Zaar 19 29.45, 17 29.45, 19 29.80, 20 29.80, Pfals-Saar 19 29.90, be. 20 29.80. — Roggen med f: Pretigeb. Baben 14 Type 1150 ab 15.8.36 RV. 22.70, 15 22.50, 18 23.35, 19 23.60, Pfals-Saar 18 23.30, be. 19 23.50. — Raib med f ab Nibble: Pretigeb. Baben 14 ab 15. 3, 37 RV. 22.70, 15 22.80, 18 23.35, 19 23.60, Pfals-Saar 18 23.30, be. 19 23.50. Maismedf nach Bedingungen ber NiB. — Buyllglich RV. 0.50 Frachtauseleich fr. Einsteinskinstein gemähren RV. 0.50 Frachtauseleich fr. Einsteinskinstein gemähren RV. 0.50 Frachtauseleich fr. Einsteinskinstein gemähren. Anordmungen der W. – Filt alle Geschäfte find die Bedisgungen der Wirtschaftlichen Vereinigung der Koggen- und Beizenmüdten die, der neue Reichs-midlenichtuklichen mahgedend. – Weizenmedt mit einer Beimischung von 16 Prozent Auslandsweizen Aufschaft Ru. 1.50 per 100 Kilo.

Meldungen aus der Industrie

Bereininie Saar-Gieftrigitats-1808, Saarbraden, Die ob's genechmigte ben Jabresabidelie 1936 mie einem Reingewinn von 228 165 (247 623) MR, aus bem wieber 6 Grozent Tividende auf das eingezablie AR wieder 6 Hrozent Thebende auf das eingeschle Ast von 3.549 928 NM, gezahlt wird. Muf neue Kechnung werden vorzeitagen 2800 (5242) RM, Muf neue Kechnungen auf Anlagen 0.53 (0.52) MM, MM, In dem Geschäftsbericht wird darum dingewiefen, daß die andaltende Geschäftsbeiedung eine Teigerung des Etzemadiahes drachte. Es wurden ohne die für die Societe Alfacienne et de Lorraine d'Electricite (Lalee). Etrahdung, durch das Arg der BEG geleitete Anergie 69 637 538 k.W.d. abgegeden gegenilder 66 866 823 im Borjahre, was eine Zeigerung um 4 Propent debentet. Ion diefer Etzgeburch das Arch der BEG geleitete Energie 69 (27 238 kWh abgegeden gegenilder 66 366 823 im Borjahre, was eine Techgerung um 4 Brojent debentet, Bon dieler Texaserung entjauen 2,1 Wig, kWh auf Grohadwedmer, 300 000 kWh auf Lichtrom und 230 000 kWh auf Krohadwedmer, 3500 000 kWh auf Lichtrom und 230 000 kWh auf Kaushatisftrom. Zasabgelaufete Jahr drowde Geräte aukerordentliche Textondrum perdrauchende Geräte aukerordentliche Erfotge, Der größe Teil wurde im Teilzahlungsgeschäft über das Adlaphinausierungsfolken adgesett. 35 grobere Berbeberanklattungen, die von 8000 Perfonen detacht waren, wurden durchen weiter ausgedaut, um die Berforgung der Adnahmer keis sicherer und vorteilbaster zu gestalten. Die Ginrichtungsardeiten für ein elektrische Eide und Pröfungsant im Araftwerf Saariautern sied soweit sortgefürliten, daß diese Mitte 1937 in Beiried genommen werden lann. Keinnenwerte Störungen daden köd in den Repbetrieden und auch im Seromdezug nicht erignet. Die Geschammen der Grundlicher einer Finderen der Grundlich der Windelinger daden kön in den Repbetrieden und auch im Seromdezug nicht erignet. Die Geschammenabeit mit der Platzwerfe WS, Ludwinsbasien, auf der wirden der einer Interestengemeinschaft auswirfen. Aus Grundlicher, gemeinschaft auswirfen, ausgenseitiger Ausstauchs von Erfabrungen und grundlicher gegenseitiger diessenden verlandenen weitsebend vereindeitlicht

gegenseitigen Auslaulchs von Erfabrungen und grundichzischer gegenseitiger dilfsbereitisches konmen der beiderseitigen Tarifgrundlagen weitgebend vereinheitlicht
und Bege gesunden werden zum Auslaufch gegenseitisger hilfe der Störungen in der Strombeseitischer
ger hilfe der Störungen in der Strombeseiting, zunächt in den Arenagedicien der detdem Versorungsgeschichten. So ist mit Scherheit zu erwarten, daß
kab die Interessenweinschaft mit den Pfalzwerten
auch weiterbin zum Augen und Sorieit der Strombezieher im Gau Saarpfalz austwirfen wird. Tie Contimentale Aleftrizitäls-ALS, Bases, übertrug ihren Ausel
am AR der BSE an die Preußische Elestrizitäls-ALS,
Berlin, Tamit ilt das gesamte AR der SSE wieder
Aus der Fleinlichen hand.

Mus der Bilang: Richt eingefelltes UK 622 232 (627 732) MR. Uniageormägen 9,2 (6,9) Mid. UK. dabon Grundfühle und Gebäude und 0,8 Majchinen und majchinelle Unlagen 2,78 (2,69), Hochformungsund malchnelle Anlagen 2,78 (2,69), Dodfommungsteitungen 2,6 (2,5), Ortsuepe und Daussanichillis 1,25 (1,16), Jäbler 0,66 (0,53), im Ban besindichillis 1,25 (1,16), Jäbler 0,66 (0,53), im Ban besindiche Anlagen 0,3 (0,27), Bertragsrechte 0,75 (0,84); Umlanisbermozen 1,48 (0,82), dovon Bode, Disje und Betriedskoffe 0,15 (0,11), Ampadiungen 0,42 (—), Forberungen 015 (0,11), Kasse und Barensieferungen und Besitungen 0,69 (0,50), sonsige Forberungen 0,15 (0,1), Russe und Bantgutdaben 74 000 (15 000) Am. Auf der anberen Seite AR 4 Mill, Am. Am., aciepside Referve 0,4 (0,38), Künfleitungen 0,54 (0,59), Bertbertöttigungsbotten 3,54 (3,14), Berbindichteiten 2,6 (1,99), davon ist die Posländiche Sulben-Ausleide don 750 000 bl., mit und, 1,27 Isia. Reichsmatt eingeleit. Reichsmart eingefest.

Mafchinenfabril Weingarten vorm, heinrich Schap No. Weingarten. In ber AN-Sthung wurde beldiof-fen, ber am 4. Mai ftatifindenden oden verzuschlagen, nach Zuweifung von 70 500 MM. on den geschichen Referdesonds eine Obvidende von 6 Prozent auszu-

Gienanth-Werfe hochtein AG, hochtein, Tiele mit 250 000 RB, AR arbeitenbe Geletichalt ichlicht das Geschäftsladt 1935/36 (31, 3.) mit einem Newserinst von 2836 RB, ab, so das fich der Gesamwerinst auf 96 582 RB, erdöbt,

Salamanber MG., Rormweltheim. Der auf ben 27, April einberiefenen ordentlichen hauptversammtung der Salamander Mob. Kornivelibeim wird für das Geschäftlichabt 1936, wie der Schl erfährt, voraussichtlich eine Tilvidende von wieder 7 Prozent auf das 32 Mill. RR betragende Afrienkaptial voraeichlagen werden (t. cinicht, 517.822 MR Bortrag 4 680 316 Brat Mein-

Mluminium-Batamerte 266, Schaffhaufen, Gur bas Geichaftstahr 1936 wird einschlichtlich Bortrog aus dem Reingewinn ben 375 501 frs. (311 416) ausgewichen. Die Abidendenausschützung wird ben 3 auf 4 Brojent erhöbt. Bei einem Attienfaptial bon 6 Mil. frs. de-tragen die Rojerden 1,35 Rill. frs. Die Beieitigungen, wosu auch die Aluminium-Baltwerfe Singen Gwod. wost auch die Alemnium-Walzwerfe Singen Gundd, und die Breisgan-Walzwerfe Gindd, aedden, find mit 6,27 Will fis. bilanziert. Jum Geschlisseraedund durd milgebeilt, daß der allen Werfen eine beutliche Besterung zu berzeichnen sei. Die löndeizerlichen Betriebe der Rodert-Bleide-Aeher-Wol, in Krenzlungen und Keindusten duren das gamte Jahr über defriedigend deschäftigt. Der Erport erfahr erft durch die Advoctung eine Erfeldterung. Die Almmutum-Riafziverfe für China Wol, in Basel können auf ein erfolgreiches Jahr unrüchtlichen, Auch die beiden ebengenannten babilden Balzwerfe arbeiteten erfolgreich. Die Aluminum-Balzwerfe arbeiteten erfolgreich. Die Aluminum-Balzwerfe arbeiteten erfolgerich. Balgwerfe arbeireten erfolgreid. Die Aluminiumber Maminium-Inbuftrie Reubaufen

Rhein-Mainische Abendbörse

The Abendbörie eröffnete ausgesprochene Tendenz. Auftrüge lagen to gut wie teine bor, während die Antille in idrer Juräddaltung berdied. Eiwas Interesse erbiett Ad im Freidericht für Ablerwerfe Rieder mit 1111/r-1125/z, doch fanden größere Umidbe auch die nicht statt, Im Adrigen nannte man die lesten Witzagsfurfe sowohl für Attien als auch für Renten dölfig und, Gebr. Jungdans kamen mit und, 128 jur Erftworts.

Obgleich die Geschäftsstille dis jum Schint der Abendobrie andielt, tonnten fich die jur Rollis gekommenen Padiere behaupten, Soweit Abweichungen eintralen, beirugen fie nur Projentbruchtelle, Weiter rücklusse voren Scheideanstalt wit 257 (257%), auch Deutsiche Erdel konnten den erdöbten Schinkurts nicht best feinenten der erdöbten Schinkurts nicht best feinen ein Berteile Gereile der eine Berteile fein der voll bedaupten. Die Medriads der Bablere fam obne Umfap jur Rottj. And Renten tagen völlig geschäfts-tos. Etwas abbrödelnd 5 Brojent Eisendadn-Bank auf 87% (87%). — Die Rachbörse war obne Geschäft.

Getrelde

Rotterbamer Getreibe

Rotterbam. 5. Abril. Betzen (in Off. ver 100 Kilo): Mai 9,90: Juli 9,97/4; September 9,35; Ropember 9,271/2. Mais (in Off. v. 2aft 2000 Kilo): Mai 1151/4: Juli 115; September 1151/4; Rovember

Märkte

Frantfurter Brobuftenborfe vom 5. April 1937 Welgen med I: 29.25 pins 0.50, 29.35 pins 0.50, 24.45 pins 0.50, 29.45 pins 0.50, 29.45 pins 0.50, 29.80 pins 0.50. — Roggen med I: Tope 1150 (früher 197) und, — Ales übrige underändert, — Zendeng: rubig. Sie wissen das Leben zu gestalten

Erziehung zu mahrem Frauentum / Beimmütterschulen werben errichtet

Das Zimmer der Hausgehilfin

Immer wieder enweden wir, daß biefer und jener Raum unferer Bobnung ein richtiges Stieffind ift. Einmal in ce die Diele, in die wir allen möglichen Sausrat bineinftopfen, ben wir fonft nicht mehr gebrauchen tonnen und ber unieren Gaften einen unfreundlichen Empfang bietet, bann ift es bas Echlafzimmer, bas nicht genfigend geluftet werben tann, und ichlieflich tommen wir auch barauf, bag unfere Sausgebilfin eigentlich fein menidenwurdiges Dajein bei und führt. Dabei ift bier mit am erften Dand angujegen, benn wir berlangen bon ber Gebilfin ibre bone Arbeitefraft, wir wonen, baf fie am Morgen friich und grbeiteluftig ju werfen anfangt und am Abend immer noch bereit ift, und bei bringenben Arbeiten gu unterfrühen. Da muffen wir uns icon ein wenig mebr um ibr perfonliches fleines Reich bei uns tuntmern. Es genugt nicht, bag mit ber Unfitte gebrochen wurde, Die Sausangestellte in einer fcmalen buntlen Rammer unterzubringen, wo faum die nötigften Mobel Blag batten, wo nicht geheizt und nicht genügenb gelüftet werben tonnte. Jebt ift es glücklicherweise allgemein fiblic, ben Raum mit einem Bett, einem Schrant, einem Tifch, einem Grubl und einer Waichgelegenbeit auszustatten. Aber bas genugt folieglich nicht mebr in einer Beit, Die anfpruchsboller geworden ift in bejug auf bas Bobnen. Gemeint find natürlich nicht Die firichtgen Bafen und Bierfiguren, Die wir aus unferen eigenen Raumen langft beranogeworfen baben und bie wir vielleicht in bas Bimmer ungerer Sausgebilfin ftellen. Auch bie alten Bilber find berbont, benn fie lagen nicht einmal uns etwas, die wir fie wahricheinlich aus unferem Elfernbaufe ber gefannt baben. Berfuchen wir boch einmal, und in ben jungen Menfchen, ben wir in unfer Saus aufnehmen wollen, binein-

-Sparplatte aufthrem Herd spart Kohlen he'nt besset, kocht schreiter J. Kernhauser, Mhm. P 4,10

gubenfen. Er bat bereits feine Burgeln tief in Die neue Zeit bineingefenft, er bat vielleicht icon ben Arbeitebienft burchgemacht und bort erlebt, wie man mit wenig Mitteln einen Raum bubich und froundlich ausftatten fann. hierin follien wir bem Mabchen entgegentommen. Die einfachen, farbechten Bafchtoffen laffen fic Glatbine, Tiidbede, Riffen und Bettbede berftellen.

Die Gran bes Saufes ift mitberantwortlich für bas geiftige und feelische Gebelben bes jungen Meniden, ber ibr anvertraut wurde, und es follte nicht ju ichwer fein, Goldmad und ben Beift mobernen Woonens in ibm gu forbern. Befonbers baun in aber biefes liebebone Bernanbnis am Blate, wenn für bie übrige Bobeiung nicht nur ber ichaffenbe Schonbeitefinn ber Sausfrau tatig war, fonbern auch einiger Lurus erfibrige werben tonnte, lo bag fic bie Sausgebilfin bei einer Bernachläffigung boppet: gurlidgefest füblen muß. Die Sausgemeinschaft foll ja ber Grundftod ber Bolfsgemeinschaft fein, und fie vorzuleben, beißt wertvolle Arbeit an einem Gliebe unferes Boltes gu min.

Der Frauenfunk

Bom 6. bis 12. April

Dienstag, 6. April, 17.00 Uhr: Bflangen, bie mir teilen fonnen. Der Blumensant ift immer interessant. — 17.15 Uhr: Richard Wagner und die Tierwelt. Mittwoch, 7. April, 19.45 Uhr: Unser Kind stot-tert. Die Berjasserin bieser wichtigen Sen-

dung ift eine befannte Jacharyfin für Sprach-ftorungen, Stottern beruht auf ben verschie-benften Urfachen und fann in vielen Fallen gebeilt werben.

Donnerstag, 8. April, 9.30 Uhr: Kniffe in ber Rüche, Auch die tüchtigfte und sicherfte Saus-fran tann immer noch bagu ternen und befommt bier manchen praftischen 17.10 Uhr: Schatten über Cornelia. (Goethe befucht feine Schwefter in Emmenbingen, Die feibenschaftlich an ihrem Bruber bangt und in feiner Rabe auflebt. Die Arbeit ift zugleich eine kulturgeschichtliche Studie über Arbeits-beschaffung um die Mitte bes 18. Jahrhun-

Montag, 12. April, 9.30 Uhr: "Rind, frag nicht fo bumm." Warnung an Effern und Erzieber, ragende Rinber furs abgufertigen.

Menberung ber Genbegeit. Mus funftechnifchen Grunben fallen vorläufig bie Wortfenbungen täglich von 19.45 bis 20.00 lihr aus, wodurch ber Frauenfunt Mittwoch abends in Begfall tommt. Bir haben für Freitag morgens, 11.15 Uhr, eine Sendezeit betommen. Biele horerinnen haben ben Bunich ausgesprochen, ber bauswirtichaftliche Donnerstagfunt moge auf einen Tag verlegt werden, an dem fein Bochenmartt ift und später als 9.30 Uhr, lieber zwischen 11.00 und 12.00 Uhr. Es ift daber beabsichtigt, ab 1. Mai den bauswirtichaftlichen Bunt auf Freitag, 11.15 Ubr, gut legen. Wir bitten unfere horerinnen, fich gu augern.

Als einzige Kraftfahrerin im Weltkrieg

"Unteroffizier Unnemarie" fährt gegen den Feind / Die Frau, die 15 Kämpfe mitmachte

Ein Jubifaum gang eigener und feltener Art wirde dieler Zage in dem oftvreuglichen Landfädichen Tapi au begangen. Dott fommte die Arztensgattin Annemarie Reimer, der ein-sige weibliche Krafijabrer det den Armee im Wettlichen, die Beutlichen Armee im Wettlichen, die Bentlichen Armee im Wettlichen, die Bentlichen Armee im Wettlichen, die Bentlichen Bentlichen Bentlichen, an dem fie ibren Sübrerfchein erwarb.

Oftmals am Tage, und nicht selten mitten in stodfinsterer Racht, öffnete fich bas Tor ber Garage eines Landarztes in Tapiau, einem ofipreugischen Städtden untweit von Konigsberg. In ber Rachbarichaft von Dr. med. Reimer ift man es längst gewöhnt, bag siets eine Frau, die Gattin bes Arztes, am Steuer bes Bagene fitt, um ihren Mann in frundenlanger Sabrt auf einfamen, endlofen Bandftragen gu ben Batienten gu bringen. heute jeboch minten bie Leute auf ber Strage biefer Frau am Lentrab befonbere freundlich ju, find es boch gerabe 25 Jahre geworben, bah Frau Annemarie Reimer ihren Führerichein befint, jenes Dofument, bas ihr ermöglicht bat, in ber beutichen Rriegsgeschichte eine gang ungewöhn-liche Rolle gu fpielen, Denn biefe Grau ift ja nicht nur bie "bienftaltefte" Motorsportlerin

Mit bem Abtommen gwifchen ber Reichs-

frauenführerin Frau Scholy-Rlint und bem

Raffe- und Gieblungshauptamt ber GG ift

bem Reichsmütterbienft im Deutschen Frauen-

wert eine Erweiterung feines Aufgabengebie-

tes erwachfen. Das Abtommen forbert, bag

jebe Braut und jebe Frau eines Go-Mannes fich bor einer Lehrfraft bes Reichsmutterbien-

Deutschlande, fonbern auch bie einzige beutsche Reaftsabretin, die aftib am Beltfrieg teil-genommen bat. Sie, die heute noch von ehe-maligen Frontfameraden scherzbasi mit "Frau Unteroffizier" angesprochen wird, ftand sieben Monate lang in ben vordersten Reiben und trug nach Kraften ihr Teil an ber Befreiung bes bentichen Oftens von ben Ruffen bei. Ditten burch ben Rugelregen ftenerte fie ibr Rraftfahrzeug und verlor felbit dann die Rerben nicht, als fie fich einmal schon vom Feind um zingelt sah und nur mit fnapper Not noch entrinnen tonnte.

Unnemarie gibt bie Parole

Schon in den erften Tagen der Mobil-machung, als Frau Reimer am Bahnhof Behlau Abichied von ihrem Mann genommen batte, ftand es fur fie fest, bag fie nicht untätig gufeben tann, wenn bas Baterland in Gefahr Und ale ber Landrat mit ber Frage an fie herantrat, ob fie feinen verläffigen Mann wüßte, ber einen mit einem Sonberauftrag betrauten Offigier burch bas gefahrbete oftpreu-Bifche Bebiet fahren tonnte, gab es fur Frau

und bausliche Kranfenpflege und für Rochen

wird auf eine natürliche und gefunde Lebens-weife bingewiesen und ber torperlichen Ertuch-

tigung der Frau Rechnung getragen, sondern die gesante Lebenshaltung in der heimmüttersichnle soll richtunggebend auf diesem Gebiete sein. Es wird bier durch die Lage der Schule (Selegenheit geboten werden zum ausgedehnten Ausenthalt im Freien. Tägliche Grunnastift und

Sport gehören mit ju ben Telbfwerfiandlichfeiten bes Tageslaufes, barüber binaus ift jeber Rursteilnehmerin bie Möglichkeit gegeben, fich bei einer Fachtraft auch in gefundheitlichen

Fragen beraten zu lassen.
Ein weiteres Gebiet, das durch die Arbeit in den heimmütterschulen des Reichsmütterdienstes im Deutschen Frauenwerf ausgegriffen wird, ist die kulturelle Forderung der Frau. Die Eschal-

tung ber Raume und bie gefamte Himofphare

Reimer nur eine Antwort: "3ch!" Rraftfahrer waren gu biefer Beit noch felten, und bie, be fich am Steuer verstanben, maren langt an ber Bront. Go blieb nichts anderes übrig, ale biefe Grau ale eingige Automobiliftin in

bie Armee zu übernehmen. Und mabrhaftig, fie stellte ihren "Mann"!

Sie hat die Rampfe an der Deime mitgemacht und im Gesecht bei Labian Ordonnanzdienste berrichtet, wobei sie immer wieder ihren Bagen burch Balber ftenerte, bon benen man wußte, bag fie bicht bon Feinden befest maren. Augel um Augel ichlug in den Bagenbord ein, Granatfeben gerfplitterten bie Binbidupfdeibe und riffen bem Motor ichwere Bunben - aber

und riffen dem Mebor ichivere ann Stener ihres Bagens, für sie gab es nur eine Devise: Durch Dieses "Durch", bas sie im schwerften Artille-riefeuer und im bestigsten Rugelregen schrie, wurde in den Reihen der Artieger bald eine ge-

Saarwaichen - aber nicht fo oft, wenn bie Haarwaichen — aber nicht is die, wenn die Haar zu bald nachsetten. Diesem liebel fillt man ab, indem man zur nächsten Habel fillt man ab, indem man zur nächsten Haarwäsche statt purem Wasser frisch bereiteten Kamilenabzuß verwendet, und zwar: 4 Liter Basser mit der Kamilen (etwa 3 Psa.) auftochen lassen mit deiben. In 1/2 Liter Abauft wird dann der Indalt eines Innendeutels Helipon und Kamilen ist sir Haarwascheitel der Manilen ist sir Haar was der die allergrößte Wohltat, die man sich leisten samt. Damien das mitde Helipon-Spezial-Haarwaschnitzel, welches im s mide Helipon-Spezial-Haarwaxchmittel, weltdes a rtvollen Inhalt: stets 2 abgeteilte Vollwaschunge i Ptennig hat und alle Haare wunderhar versching (Ausschneiden und ausprobieren)

flügelte Parole. Der Kommanbeur ber 88. Infanterie Divifion, Generalleutnant Claufink lagt selbst in bem Militärzeugnis über Unter offizier Annemarie Reimer: "Die bat nicht nur alle schweren Pflichten als Krastwagensüber auf das sorgsamste erfüllt, sondern dabei and erhebliche Tapserteit vor dem Feinde de-wiesen. So subr sie mich als Kommandeur der 9. Landwehrbrigabe am 4. September 1914 mit-ten burch feindliches Artilleriefeuer. Die wirte bei ben Rampfen um Tilfit und Zauroggen, Schirmindt und Bladislamow, im Gefecht be Bogiffi, ben Rampfen bei Galfehmen und Robfodzie, in ber Schlacht bei Stalluponen, an den Trafischter Bergen, in ben Stellungstämpfen an ber Rominte, in ber Binterichlacht in den Ma-suren, an der Strobe und Piffa mit."

Begegnungen mit Sindenburg

Rein, ba gab es teine Frontilnie, auf beren verschlammten Stagen fich nicht ber grau-branne Bagen bes "Unteroffiziers Annemarie burchgefampft batte. Gelbit in ben Gumpfen ber Rafuren tauchte fein Fabrzeig immer mieber auf, das oft genug aus bem grundiefen Boben befreit werben mußte. Riemand berftand es fo gut als biefe Frau, einen Motoricaben ju bebeben, fie wuich ihren Bagen felbft, wenn er über und über mit Strafenter bebedt war und ließ ibn feine Minute aus ben Mugen. Gie mar eine ber erften, Die ihr fabrjeng in die Strafen Tilfits lenfte, als die Aufen noch aus brennenben Saufern ichoffen, und als ihr die schwelenben Trummer ben Beg berfperrten, troftete und verband fie wenigftens bit beutichen Bermundeten.

Durch, Unteroffigier Annemarie!" rief man ihr überall lebhait ju, wo fie fich zeigte. Gie febnte es ab, andere als jeder andere Solbit behandelt ju werden, betrachtete es als Gelbbberftandlichkeit, aus der gleichen Gulaichkanone ihren Rapf mit Gffen zu ichopfen, wie ibre Romeraben, und nahm mit bem Strohlager borlieb, bas fie fich felbft aufschuttete. In 30. heb, das fie fich feibst allfichatete. In bargen war es einmal, als ihre Kompanie im Quartier lag und ein hober Offizier die Untertunftsraume besichtigte. Unteroffizier Annemarie, ber mit der Truppe angetreten war, hatte bem Geftrengen Robe und Antwert ju fieben. Warum fie fich als Frau tein anderes Quartier fuche, wollte er wiffen. "Guble mid als Solbat!" war bie Antwort ber tapferen Araftwagenführerin. "Aber bas Schnarden muß Sie boch ftoren?" Berlegen fab bie fran in Boben, Aber ba melbete fich icon ber erit Abjutant jum Bort: "Berzeihung, herr Obent, aber ber einzige, ber bei uns ichnarcht, ift fie!" Da mußte fich auch ber ritterliche Offizier gedblagen betennen.

Much mit Generalfeldmaricall binbenburg tom Frau Reimer oft gufammen, ber fit ftete mit "Dein lieber Unteroffizier Reimer aniprach und fich bon ihr ihre Erlebniffe er gablen lieg. Satte es feine Rabinettsorber gegeben, bie bie Berleibung bes Gifernen Aremes an Frauen berbot, bann mare bie Arztgatin aus Tapian bie erfte gewesen, bie es erbalten batte. Aber fie tragt beute bas Ebrenfreus für Gronttampfer mit nicht minderem Stols, wenn fie mit ficherer Sand ibren Bagen burch oftpreugifches Land fieuert, um ihren Mann ju ben Rranten ber Umgebung ju fab-



"Wer hat dir denn was getan?"

Welthild (M)

Erziehungefragen mit Anleitung gum Bafteln, Beimgeftaltung und Bolfebrauchtum, Die unferen Frauen und Müttern ju ihrer Schulung auf ihrem ureigenften Gebiet jur Berfügung ftanben, fo will ber Reichsmitterbienft jeht bagu übergeben, fogenannte beimmutterfcu-Ien gu errichten, in benen fich bie Mabchen furg bor ber Ghe vier bis feche Bochen lang aufhalten, um bort eine weitaus inten-fivere Schulung zu erhalten, als es in ben Ginzellebrgängen möglich ift. Abgeseben babon, bag die Teilnehmerinnen bas in frober Gemeinschaft Gelernte in ber heimmütterichule gleich in die Braris umfeten und noch unter der Leitung von fachlich geschulten Kräften üben tonnen, sollen sie dier vor allem in gesundheitlicher Beziehung weitefigebend geforbert werben.

Die forperliche Ertlichtigung ber Frau, ihre Erziehung ju einer gefunden Bebeneführung wird eine ber bordringlichften Aufgaben ber neuen Schule bes Reichsmütterbienftes Deutschen Frauenwert fein, Richt nur burch ben Inbalt ber Rabmenlehrplane für Gefundbeite-

in ber Beimmutterfdule werben fo fein, bag fie ben Frauen mabrent ber Beit ibres Aufent-haltes bort ein Gefühl geben für bas, mas Rulfur wirflich ift und bedeutet. In enger Bufammenarbeit mit bem Rufturwart bes jeweiligen Gaues, in bem fich die Schule befindet, wird es bas giel ber Arbeit sein, die Kulturwerte mit einzubeziehen in die Arbeit an der deutschen Frau und die Seimmütterschule zum Stüte und Mittelpunkt der Kulturarbeit werden zu lassen.

Die Frau foll bie alten Bolfebrauche wieber versiehen lernen und biese nicht als etwas willfürlich Entftanbenes feben, fonbern ihren ur-iprunglichen Ginn erfennen. Gie foll fernen, fie lebendig ju erhalten und bas Reue unferer Beit mit bem Ueberlieferten gu verbinden. Uebergeugt vom hoben Wert bes alten Brauchtums wird in ben Beimgeftaltungefurfen ben Frauen gelehrt, bas eigene Beim mit ben borhanbenen Mitteln ju einer Statte echter Rultur ju machen, um baburch über bie perfonliche Steigerung binaus bas gefamte beutiche Bollsgut gu einer höheren Wertung gu führen.

Ift Schönheitspflege Eitelkeit?

Schönheit ist eine Gabe ber Natur, die jeder kluge Menich pflegt, um fie zu erhalten. Das ist nicht nur fein gutes Recht, sondern sogar feine Pflicht. Wie Effen und Trinfen Dienst an ben inneren Organen bebeutet, jo ist eine vernünstige Schön-beitspilege bas beste Mittel, um sich außerlich jung und elastisch zu erbalten. Im Rampf um bas Dasein, um bas Glud ift Schon-beit, ist jugendliches gepflegtes Aussehen ein sicheres Mittel, um portpärts zu fommen.

Wer will bemnach einen Menschen verurteilen, wenn er eine wirffich vernftnifige Schönheitspflege betreibt? Rur Unbesonnene tonnen bier von Eitelfeit sprechen, die nicht wiffen, daß Schönheitspflege ein wichtiger Zeil ber icgsichen allgemeinen Körper-

pflege ift. Jungbleiben, fein Neuferes pflegen, bem Altern bor-beugen und borbanbene Fobler beseitigen, ift bas Beftreben jebes einzelnen, ber im Leben erfolgreich fein und bleiben will.

Der richtige Weg hat viele bagu geführt, bei ber regelmäßigen Schönheitspilege Marblan-Ereme ju berwenben. Erzielt man boch auf biefe fo einfoche Beife burch wenige Minuten täglicher Pflege eine reine, garte, junenbliche Saut, die gur bollfommenen Schönbeit gebort. Die Marblan-Creme it eine Feindin ber Schonbeitofebler. Gie glattet, ftrafft bie Saut, milbert und befeitigt Falichen ebenfo wie bie fiorenben Miteffer und Bidel. Bie einwandfrei gepflegt und gut durchblutet - wie fcon ift bie mit Marblan-Creme gepflegte Saut!

Machen Gie einen Berfuch, Gie werben bestimmt gufrieben fein. Im Ihn Ihnen gu beweifen, welche vericonerinde Birfung bie I lein mit Abbildungen und ein hoft mit Bilbern von Gil groben,

Marplan-Creme, ein rein benticher Martenartitel, bei Ihrer bant bervorruft, wollen wir Ihnen eine Brobe Marblan Ereme und das wichtige Buchlein über erfolgreiche Gesichtspflege völlig toften-los und portofrei gusenden. Legen. Sie ben enbfiebenden Arti-bezugeschein in einen offenen Umschlag, auf besten Rudfeite In genaue Mbreffe bermert in. Run noch eine 3-Bi-Marte auffleben und Gie erbalien bie Marblan-Creme, beren erftaunfiche Birfung über 32 000 Anerfennungofchreiben bestätigen (Die Babt ift notariell beglaubigt), gang umfonft,

Freibezugofchein: An ben Marplan-Bertrieb, Berlin 678, Milderfraße 22. Genben Gie mir bitte völlig toftenlos und poriofrei eine Probe Marplan-Ereme und bas lebrreiche Schönbeitsbich-

Mann

Rannheim

Tüc

ettin, richtiges Meiamädajen 16, 8, 1 It. eliges, fielkiges

Medden n iden in Stellen war, f. Gle-berisbraubhalt fo-nt pefust. Lodin d. Anged, mit manisabidanten denutio minigabaten-derientabe, interspog 40.

tantiges Allein-Mädchen ort gefucht Inntige

Stifeuse m. Bacern hob Walter | 211

(9031") Indilact men-Brijeut fue minstantern. 300 h Berlag b. B. 3ms angerzinto-

d Motorradut etite Rraft), bodenheim. 1 M1 R (B(0) Midden Midden Bestmäbener for Enreferberi

Rur mi. Großraindmet

met,tüdtiges Lages: Radchen stindt. n Reneemther Mastimaft

14 3-3. 250 0) laterricht Bet erfeift in Anterridat

inniöiid ab 1.

1 3imm.. Rüde |

n alteret, allein b. Bittoe (Ben

ofori, audBoror Ingebote u. 3811:

-2 3immer

1 3immer

Bohnung Bohn. m. Bad

möglichft Reuban Babler

Breisangebote n. Rr. 61 110 BS an ben Berlag b. Bi.

2 3imm., Alite

m. Garten, i. Banb.

o. Siedlungsbaus Ungeboie u. 5142" an b. Berlag b. B.

Echone, fonnige

mit Jubedde, bon Ebersar gefinche, Miete blo 40 AB, Amschote u. 5136. an d. Berlag d. B.

imone 3 - 3im-

Wohnung

2-3immer-

Mietgesuche

6. April 1937

ch!" Straftfahrer en, und bie, bie en langft an bet übrig, ale biefe iobiliftin in b wahrhaftig, fie

cime mitgemadt rbonnangbienfte eber ihren 284. on benen man en befeht maren, Bagenborb ein, Windschupfcheibe Wunden m Steuer ihreste Devile: Durchl hiversten Artific-ugelregen fchrie, er balb eine ge-

o oft, wenn bie efem lebel bilft riten haarwaide iteten Ramillen-Liter Baffer mit tochen laffen und eb bann ber 311-1") aufgeloft um, en und Ramillen die allergrößte *) Gemeint it probieren

beur ber 88. In nie über Unter-Sie bat nicht nur raffmagenführer bern babei auch tommanbeur ber tember 1914 miteuer, Gie wirfte und Tauroggen, im Gefecht bei ebmen und Rob. luponen, an den ungstampien an acht in ben Ma-a mit."

tlinie, auf beren ere Annemarie" n ben Gumpfen geng immer wie-Dem grundlofen Riemand bern, einen Motor-b ihren Bagen mit Stragentet Minute aus ben n, die ihr fabrette, als die Rufern schoffen, und ier den Weg ber

ie wenigstene, bie tarie!" rief man fich zeigte. Gie r andere Solbat te es als Selbir n Gulaichtanone en, wie ibre Ra-Strohlager bob attete. ibre Rompanie ber Offizier bie Unteroiligier be unb Antwort rau fein anberes

en. "Fühle mich ort ber tapferen (如3 泉 (編) & Schnarden nädden en fah bie Gran h ichon ber erfte ing, Berr Oberft, m gelucht. 18 R.S. Sa. 5030") iche Offigier ge Rut

hall binden. mi. Großufammen, ber fie offizier Reimer amadjer ce Erlebniffe er derie (1.Ta. letere princite chen u. 5033-1 Verlag d. B. binetteorber at-Sifernen Rremes e bie Argtgattin bie es erbalten mid,tüchtiges Chrenfreus nicht minberem

nd ibren Bagen

ucrt, um ibren

ngebung zu fab-

, bei Ihrer hant

lages: Maddien mindt. m Representher marimaft N 4 2-3. 取14年取)

plan-Creme und ege völlig toften n Rüdfeite 3bre Ber erteitt eren erftaunliche im Haterricht ätigen (bie Jahl

lin 678, Bliider-8 und portofret Schonbeitebuch pon Filmatoben

Automarkt

Tüchtiger Expedient

chriften mit Zeugnisabschriften an

Mannheimer Transport-Gesellschaft Rieger & Co. - D 7, 16

ner auf fotori

nefe ju erfrag. 1. Nr. de 116 B Bering bi, Bi. -birm, endeiges

Meinmädchen 16, 8, 1 It.

pingen, ficikigen

midmen a iden in Stel-ne wer, f. Ge-geridenthalt fo-nt grude, Lodin A Anged, mir mandabidriften Denneid. migdonien-derienfiedt, elbetydag 49.

Muein-Mädchen ert gefucht.

ILMIIEC. Stileufe

as. Bamern hob Walter (MS1")

m Molocca d-

Moffer

ein eine Reaft).

mis Simmler,

bedenbeim.

men-Frijeur fucht Boften m fo s. 1. Wei p recembern. nuclete u. 5076' ongermuto-

sum Kaifferen

Zu vermieten

beite Lage Breiteftrabe (310. Marft-play und Barobeplay) ca. 130 am groß, bierzu ebtl. Lagere und Ber-fauferdume al. Größe, per sofort, Sommer ober Detbit zu vermieren,

aden

45 am, auf 1. 3uft 37 pb. früher gu bermieten, - Mustunft beim: Stabtifden Sochbauamt,

2-3immerwhg.

4. Brod, linte. 2×2 3immer

und Küche uch als 5 Zir., frei lusilicht u. fonn kr. 1. Mai 193

2 3 mm., Kilde 2- und 3. Simmer. Toodhung mit aff 3. Dan Bager (2. 40 am Bager (2. 20 am Bager

Zu vermieten

2 3immer 3-3immer-

The I f g a n g. H 5, 1, 1 Treppe (61 114 B)

2-3immer-

Wohnung auf 1. Mai gr permiet. Nab Raferialerftr. 67, parterre. (52 1468) Rabe Schlof-Ba-rabeplan vornehme

Wohnung m. Bab/Speifefam uliv., in gut. Dairi gu Dermieten Rab. u. 52140 L im Berlag bf. Bi

3-3im.-Wohng. meg Beriepa, per 1, 5, 37 su berm. Raferial . Sab Rübesheimerfir. 2, Gromme. (5016")

3 3immer, Rl. Rume und Bad Dachgeidoft ein

3-3immet-

Behnung iafort ober fpater preidmert ju ber-mieten, Mmauf, bei 5divab, H 5, 22 (61 113 25)

Soone, fonnige

Bohnung 2.Geod, 2 Baltone mit Bab, a 1.29m na bermieten. Nähered Mertel Spelgenftraße 18. (61 102 B)

3-3immerwhg Bab, Epff. 2 Bai-fone, famil. 3:000. per i. ob. 15. Mai in asst. Dane su st. 100., 1 Tr. Ab. F 4, 17 (Baben). (5508*) jofort au bermieten Tresbach, Dalberg-ftrafte 15, 3 Trepo, (2007 R)

Neugff. 3-3im-Rabe Schloß an foliben Berrigu bermiteten 3u bermiteten A 3, 5, 3, Stod. (61 109 %) mer- Bohnnng in iconer Lage m. Garien, ju ber-mieten. Geelan, f. Beamte i. R. Bro. 32.— "A monatlid Bhilips Gberhard, Laudendach Bytte, Liedwicz Kr., 27. (55 338 B)

Grobes En-Balkonzimmer

Gutmbl.3imm

S 3, 7a, 3. St. I.

Redaran. (Bernruf 488 51.) Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht

Mann fefert gefucht. Ang bote u. Rr. 55 057 B an Beriag.

Entflogen

Belohnung

Geibgrun, Wener fittid entflogen,

mit Bab, in gut. Saufe, mugf. Rabe Redarau, jum 1. Juli für neu eintretenben Ingenient gefucht. Angebote mit Breisangabe erbeien an

Rheinifche Gummi- und Celluloid-Fabrif

13imm., kude möglicht Rabe Friedrichaptag, ebt. Bentralbeigung, Bab, bon jungem

Leere Zimmer zu mieten gesucht und Auche Meltere Grau fucht de berufet jung bepaar Miete b .M. Borort ber leeres 3immer Angebote u. 5009" in b. Berlag b. B.

m.Rochgeleg., Lin. Abbugeben (b562-benbol, Angebote II 4, 20, 3, Stod. utt. Kr. (688) an ben Perlag bi, Bi.

und Rider it rubig, dieres hebaar gefudt. – hebaar gefudt. – **Immobilien** Einfamilienhaus unweit Friedrichering: 12 3immer und Bubeber, auch für Geichafte-gwede geeignet, (55845% Bude done, fonnige

iehr billig zu verkaufen. Unterteilg, u. Garageneindau mogl. Unfragen an:

3. 3illes Immobil. u. Coporbet. N 5, 1. — Ferniprecher 208 76.

Hypotheken

Hypothetengelder

in größeren Beitsgen a, erftet. Naund. Stabtoolofte in 5 Brot., stinien b. voll. Ausgabtung auf 5 Jahr, feft abzugeben. Ebenso etwa Mr. 100 000.— a. 5%. Kind u. 1 % Amortiseion tangfriftig ju vergeben. Adbered burch 2. ZELLES
Immobilien- und hopothefengelantt. — Gegründer 1877
N. 5, 1. — Telefon 208 76.

Automarkt Meisterklasse Gabr., 2sitzer, blan, mit 2 Rott.

mer- Wohnung m. Babes v. 1. 7. od. iv. Wiete bis (W. A. Angebote u. 5150" on Berlog. Daus . Bertrerung Huto-Moser Aundenh. Ber. 25: Fernruf 619 64. (51 145 B) 3—4-3immer-

Bohnung Ve Tunnen Lieferwagen

Breidangebate it. tehe jum Berfaut Buider, u. 30 233 R m b. Gefchaftoften Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

AUTO Brennabor-Mobi. Zimmer

Mobi. Zimmer

Mo

Hanomag 4/20

sesses opel-T

J. Schwind Tel. 284 74

6/32 Hanomag

Limous., 4tur.

mit Bonnenbach, meur Maich, 2700 .A

Limous., 2tur.

750 .K. Canomag-

3immet in rist. Lage, Walt-bare ob, Bimbenho b, berufet, Derri t. 1. Mai gefucht Gett. Angebote m

möbl.schlaf- u.

Bohn3. voer gr.
bohn3. Toppelisim. m.Richenben.
bon rub. Oppear
ab 15. April gef.
Anaebote u. 5024*
an b. Sesiog b. B.

Möbl. 3immet | 05,2 Standard-Laden in Redarftabe gel, Ungebote u. 5007" an b. Berlag b. B. Leere Zimmer

Ceer. 3immer 8/32 Hanomag m dermieten. Waldhafftrafie 7, L Std. r. (5017°)

Gutmbl.3imm.

Motorräder

ftenerfret,

RM. 665.-Nähe Schlachthof.

Sachs-Motorräder citanhig, monaci. RM. 20.— Pfaffenhuber

H 1, 14. Martipian-,,@de", (16 855 R)



Gen.-Vertr. Mannheim: Fritz Eichler, Richard-Wagner-Str. 57 Fernsprecher 409 86

Kaufgesuche

36 fuche eine neue

Durchschreibe-System. Ungebote u. 5087" an Bering.

Cäsar Fesenmeyer

Gebrauchte

Suche gt. Rlavier barmonita, gebe la Martenmotorrab, 200 cem, fleiger in jabrericheiner, in Jahig. Angeb. u 5085° an Berlag

Gebr., gut erhalt.
3 all bool
(Ginfiber) su faufen gefucht.
Umgebote u. 5629an b. Berlag b. B P 1. 3.

Rohien- und Gas-badeojen, Wanpe u, Beden ju fauf, gefucht. Tel. 205 40 (5021*) Relie-Schreib-

Rolligreiblig gebraucht, but in tonfen gefucht, tenfen gefucht, Angeb, mit Breis Erelsangebose u. mut Ar 5695 an Breidangebote u. unt. Ar. 5095" an 5083" an Berlag, ben Berlag bf. Bl.

par i 3 ob. Eilen für Sefolgischaft ju (Contin., Erita) zu faufen gefucht, An-eingeb, u. 52 150 y on b. Berlag b. B.

maidine

Sportwagen

Geldverkehr Tauschgesuche Baft neue 150.- RM.

geg, monail, Rids jobl, u. bob. Ind tu leiben gejucht. Angebote u. 5019 an b. Berlag b. B. Shuhmahet-Fras- u. Auspubmaidine Darlehens-

Gelder n faulden gefu kng. u. 52 f25 s in d. Berlag d. nus Privathb. fof. unsjablbar, ande-amte, Angeft., Ge-

schaftstente zu ver-geben. Immobil, Den tich ef. Güterhallenfte, B6. Geschäfte Gutes Mild Mobel

geidbäit Gin modernes, wirflich preisie. Schlaf-

zimmer Tiermarkt dt.Smäferhund

330.- RM. glinft, Tellzoola Mobelhaus lg. Wolfshund

lamSuezkanal

M. Schiller R.G.



Seute morgen habe ich mir mal bas Ginweichtvaffer nach bem Muswringen etwas naber angefeben, und ale eine gang dunfle, ja faft fcmarge Lauge gurudblieb - ba war ich doch wirflich überrafcht. Daran tann man mal feben, wie wichtig das Ginweichen ift! 3ch nehme schon immer Bento jum Ginweichen, und ich muß fagen: Bur 13 Pfennig ift bas allerhand Leiftung! Rein Bunder, daß man es beim Rochen und Nachwaschen fo viel leichter bat!

henfo macht's für: 13 Pfennig!

MARCHIVUM

aus der Kraftwagenspeditionsbranche gesucht.

Lüchtige Röchin empfichtt fich in ber Woche 1-2 Ig. gum fechen. Angebote unt, 2018 3 an ben Berlog biel. Blatt, erbeten.

Junger Mechaniter f. anbreabreparature

iofort gefucht. Offerien an: Rart Dreper, Bub-wigsbafen (Rh.) Bismardir, 71.

Existenz! Strebfame Bertreter (innen) finben

Haushalt-Artikels bauernben, lohnenben Berbienft, ba Borticliung erbeien am Sambeng, ben 10. April 1937, 10-14 libr, im "Deutschen hand", C 1, 10, b. R. Geib

aur Erfebigung aller fauhmänn, Arbeiten, einscht, Buchatiung; mut beivmdert lein in Berled-nenichreiben und Aurschrift, Bei zufriedenstell, Leitung Dauer-fiellung, danbichrift, Leiderbung mit Zeugenstadhichriften und Le-denstauf und Lechtlich an

Gefucht zum bald. Eintritt

Garl Fritz & Go., Mhm., H1,8

Stellengesuche Alleinstehende Frau fuct

bei mafig, Bezahig, ob. Roft einige Stunden bed Tages Beickfrigung. (Geht auch gerne an Rinbern.) — Angebote u. 5129" an ben Berlag. Junge Frau Midden fucht

fofort Stelle

od. Austragen. Im Daushalt. - an b. Berlag b. B

aden

J. 3illes Immobil. u. Duboth. N. 5, 1. — Gerniprecher 208 76.

Rathaus, H 1:

Rathaus, N 1, Simmer Rr. 26.

s & D n e, tonnine | Kleinere2-Zim-

mer-Wohnung 2. Stod, hinterhs. folort an vermieten Anguseb. Dienston 10—12, 4—6 Ubr: Sirdenfir, 18, II. (5081°) 2 3immer

und Küche an alleres, rubig Ebebagt a. 1. Ma ni bermieten Abreffe zu erfr, u 61 10008 im Berlag

in ben H-Cinabrat, b. Breis b. 70 K per 1. Juni 1937

311ch. u. 61 12018 & an b. Berlag b. B. M 7, 11, I. Hofe

311 vermieten.

Gut ausgeft., mob.

Bu vermiet, icone grofte, belle

4-3immer-

Wohnung

mir Rade, 2 Tr. b. pollito. non berger. an rubig, punent, jablenben Weiere,

Men, 1 2, 13/14. (52 138 B)

2 Barierre-

m. Ramm. f. Bür: Lager ob. fl. Sie tverbe, im Zentr. per l. Mai in ver micken, Dr. 35. A.

mit enti. Ruden. Smanzenfir. 11 port., redits. An-infeben sto. 11—1 libr. off 156 B

Soone, fonnige

mit eingebaut, Bab uho., im oberfien Ztod e. 3-Jam.-d. im Almengeb, wa. im Almengeb, wa. Berieb, ab 1. Juli in der mieten. Zuichrift. u. 5080° an d. Berlag d. B. 3-3immer-

Mimengebiet (40.00) fofort zu ber-n. ieten. Angebete unt. Ar. 5063" au den Berlag df. Lu.

Caden m. A. und 2 3immet n. 1 Wants, 20m 1. Mai 30 Dermiet. Röberes (5510") K 3, 12, 2, Stoc.

Buto 3 fcone Raume mit Juded. u. feb. Mbichtun fofort an E 7, 1, III, IRS. Wnaufeb. 8-9 11. bormttage. (5148"

3immer

Gutmbl.3imm

ais Bib. u. Zchiais. an Orn. ob. Tame ob. deruist. Gocp. fofort ju dermicien 8 6, 6, 1 Tr. 118, (61 107 B)

fonnig Jimmer an fol. brit. beren ob. Dame in berm. Standard Lim Streenlitz, 14 part. (5141°) Babritverir. Fritz Held

300 ccm M S U iadridereit, in giet. Infland dillig in derkaufen. Unsuieden (5075-Waldel, Gartenfadi Techaffrake II, swifden 5—7 libr

Motorrab H S U 200 ccm Grnft Lesniwin, Speperer Str. 23. (5040*)



Jslinger & Reiss Krappmühletraße 32 Fernruf 40756

Gebr. Autos verkauft durch HB-Kleinanzeigen

Ein unvergeßlicher Film!

CONDOTTIER

Morgen letzter Tag



In den Hauptrollen

Heinrich George Viktoria v. Ballasko

Hilde Weissner Heinz v. Cleve Franz Schafheitlin u. a.

Letzte Tage!

Hermann Speelmans

als Mister Ward

Trude Marlen Werner Finck Henry Lorenzen u.a.

Abheutel

Sybille Schmitz



Ein Film, der jedem unvergeülich bleiben wird! In den Hauptrollen

Jean Galland Lotte Spira, Arib. Mog u.a. Rogie: Frank Wysbar

PALAST

GLORIA

In beiden Theatern die letzten Tage!

Schallendes Gelächter wie nie zuvor bei dem urkomischen Soldatenfilm

Antang: 4.00 5.50 6.20 8.20 Jugond ab 14 Jahren zugnlassen!

National-Theater Mannheim Dienstag, ben 6. April 1937

Borffenning Rr. 262 Miete C Rr. 21 L. Conderni, C Rr. 11 Die Frau ohne Schatten

Auf gute Verdauung achten!

(Verd-Tee) v. Kräuterhaus Alpenland Original-Packung RM. 1.25

Ludwig & Schütthelm

Autorisierie Verkaufistelle

0 4, 3 u. Filiale Friedrichsplatz 19



Papiere

Erzeugnisse der Celistoff Waldho und Papyrus

Cellulose

H 7, 16 Ruf 280 91

QUALITATS -MARKENRAD

00000de in Gebranc Verkauf nur durch Fachgeschäfte

Sein Auspulvern Sein Obler Geruch Sein Mobiliarschaf

Ministeriell

ra. Mundi

Startlich geprüft.

Rui 273 93

Mittwod, den 7, Apeil 1937, werden ich im biefigen Biodolofi, Qu 6, Z. argen dere Radium im Bollitredungswege offentlich verfietaerns.

1 Schreibmaschine RGG, 1 Buchberuchtungswege offentlich verfietaerns.

1 Betreibmaschinen RGG, 1 Buchberuchtung Reiber der Beitredung Reiber, 1 Beitre der Beitre der Reiber (Edmub), eine Bennbuhr, 1 Chaliclongue mit Dece (Reine wertlofe Räscheret.)

2 Geschenber Rei.

4 n d r c g. Gerichsvollzieher.



Die Winzergenossenschaft "Hoheburg" eGmull. Rupperisberg a.d. Weindt.

versteigert am Freitag, 9. April 1937, mittags 1 Uhr in der Gaststätte Emil Motzenbäcker, Ruppertsberg

Täglich 3.00 5.45 8.30 Uhr

For Jugend, unter 14 Jahren nicht augelassen!

ca. 30000 Ltr. 1936er Ruppertsberger Weißweine

Seelachs o. Kopt . . 800gr 19 g Fischfilet (v.Seelachs) 500 gr 29 d Grüne Heringe

Lenssing H 5,1

huften, Berichleimung, Rebmen Co bagegen Sutugeen Runfett Ech. 90.5 (Reine mertlofe Rafderet.)

Stormen-Drogerie Marti. H 1, 16

Konditorei

das Familien-Kaffee | Kalsering für Qualität u. billig | H7,12

Damenbart lowie alle läitigen haare entfernt durch Diathermie gegantiett bauernb und nathen Grett Stoll arathe som

atratzen

Matratzen Franz Braner, H3,1

Ein Artikel in hundert Abwechslungen des im

Bürften und Befen

für Küche, Bad, Klosett Möbel, Kleider, Schuhr Teppiche, Linoleum, Fußböder

> aber Qualität mit es sein!

führt nur Quelite

6. April beginnt Anfangerkurs Anmeld., a. z. Einzelstunden erbeten

Statt Karten!

ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

Hermann Wühler Greta Wühler geb. Schmitt

Ludwigshafen

6. April 1937

Mannheim

Todesanzeige

Meine liebe Frau, unsere berzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

wurde am Sonntag, 11 Uhr, von ihrem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 53 Jahren sanft erlöst.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 7. April, nachmittags 4 Uhr, in Sandhofen statt.

Leopold Geniner nebsi kindern

Mannheim-Sandhofen (Dorfstr. 31), den 6. April 1937.

vrvssen

den schnell beseitigt durch Wenus 1936 prom. mit gold. Medoill, London v. Antwerpen. Jetzt auch 8. extra verst, in Tuben 1.93. Gegen Pickel, Miteuser Venus Stöcke A. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Gesichtswasser 0.80, 1.35, 2.20.

Manshelm: Storchen-Drog., Markiolatz, H 1, 16; Drogerie Ludwig & Schatt-helm, O 4, 3 and Friedricksplatz 19; Michaells-Drog., G 2, 2, am Markipi Waldhoft Drog. Gerer, am Bhf. Luzenberr Weinheim: Zentral-Drogerie Reinshagen Drogerie Eichhorn.

Familienanzeigen gehören in das "HB"

L 4, 9 Berliner

EIST-

Kommunikanten

6 Postkarten

von RM. 4.50 an

Berliner Atelier

Radio-

Klinik

Inh. Kregeloh D 3, 8 **Paßbilder** 6 Postkarten

Motten Salz "Teka"

rickt unbeding ödlich für Motten Beutel 40 Pfg. Allein zu habei be

Th. v. Eichstedt Kurfürsten-Orogenie N 3, Kunststraße



£6.12.

Nachruf

Durch einen tragischen Unglücksfall wurde uns am 3. d. M. unser Gefolgschaftsmitglied

CAMOUN OF THE PARTY

im blühenden Alter von 45 Jahren entrissen. Er war uns stets durch seinen edlen, offenen Charakter ein lieber, treuer Arbeitskamerad. Wir bedauern aufrichtig sein allzufrühes Scheiden aus unserer Mitte und werden ihm ein gutes Andenken bewuhren.

Betriebsführung und Gefolgschaft der I. Abteilung Flakregiment 18.

Unsere liebe Schwester und Schwägerin

hanna Uebler

Hauptlehrerin

ist gestern nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen. Mannheim (Collinistr. 38), Hann.-Münden, Berlin, den 6. April 1937

In fieler Trauer: Carl Ucbler u. Frau, geb. Heyne Luise Stark, geb. Liebler

Margarete Uebler Fritz Uchler u. Frau, geb. Schwabbauer Präsident Proi. Dr. J. Stark

Die Einäscherung findet am 7. April, 12 Uhr, im Krematorium statt.

Inhaber Kregeloh D 3, 8

Handel u Industrie

Weiß

Pergament-Ersatz

Zwangsversteigerungen

Danksagung

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Ent-

sagen wir allen, die uns bei dem schweren Verlust ihre herzliche Anteilnahme bewiesen habei unseren innigsten Dank. Besonderen Dank sprechen wir Herrn Pfarrer Hahn für seine tröstenden Worte, dem Gesangverein der Straßenbahner Mhm.-Ludwigshalen, dem Gesangverein "Liederkranz" Graben für den er-hebenden Gesang aus. Ebenso danken wir für die zahl-reichen Kranz- und Blumenspenden, die seine letzte Ruhestätte schmücken.

Mannheim (Schimperstr. 1), den 6. April 1937.

In tiefer Traner:

Anna Kemm geb. Lohnert Herta Kemm, Heinrich Kemm.

LUIS TRENKER W. KLEIN - CARLA SVEVA - A. EICHHORN - ETHEL MAGGI - ARIBERT WASCHER - MERBERT HORNER REGIEI LUIS TRENKER, W. KLINGLER BUCH: TRENKER, HEUSER - PRUSK: GRUSEPPE BECCE Im Vorprogramm: Landschaft und Laben.
Kulturlim / Die neueste lika-Tomroche / Sonder.
Eintopf-Essen beim Artillierie-Reg. 18

> Das in ben ! arberorbentlich fichen Stellen Bogialpart

que bat in Fr Riefiger Julai In ber frange lings bat man engetunbigte C

fran

Abend-Uus

perfahrens per allem gegen mit größter Gielo it effenfichtlich manjößiden am u aubergewöhn murelle Frantre und ihr baburch me fie ber Bari shoe weiteres m Auffchluftreich

te la Rocque in Mr Racht gum Di mi, daß 80 Proj mertei niemals d esgebort batten. enerfenewert, b perlabrend geger mei Tage 1 mmuniftisch and ten Joubaus un er wohl nic



Frankreich em die Uhren eine ?